

toppharm

Apotheken MuttENZ  
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. September 2023 – Nr. 38

## Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ  
www.schibler-ag.ch  
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00  
www.hellag.ch  
hell  
MALER

**SCHNIEPER  
SCHMID**  
PLANUNG UND REALISATION  
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30  
4132 MUTTENZ  
TEL 061 415 20 40  
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren  
**Ramseyer  
Elektro AG**  
die Voltprofis

Zentrale MuttENZ  
061 461 12 91  
Filiale Aesch  
061 751 81 81  
Filiale Pratteln  
061 821 81 81  
www.ramseyer-ag.ch

## Bauernhaus, Seraina Kobler, Gin – die Bibliothek fürs Dorf



In MuttENZ gibt es diverse Institutionen, die sich im Dorf engagieren. Eine davon ist die Bibliothek, die im September das Bauernhausmuseum besuchte, das Café International begrüßte, den «Lesezeichen»-Buchclub erfreute und zu einer Art literarischen Bar wurde ... Foto Janine Steiner

Seiten 6, 8, 11 und 15

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär  
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Entdecken Sie stilvolle Wohnideen auf 3 Etagen

**Möbel Roth**  
schön wohnen gesund schlafen

Kägenhofweg 8, 4153 Reinach, 061 711 86 16

**MAYA  
GRAF**  
UNSERE  
STÄNDERÄTIN

Die wilden Zeiten  
beginnen  
mit grossem Wild-Schaubuffet

125  
**Jenzen**  
Natura Qualität  
Familientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

# Holen Sie sich jetzt Ihre Profitierkarte in Ihrer Migros Muttenez.



**MIGROS**



Migros Muttenez Rothausstrasse 17 | Mo - Do: 8 - 19 Uhr | Fr: 8 - 20 Uhr | Sa: 7.30 - 18 Uhr

Fotografie

# Den kleinen Dingen auf der Spur

Am 20. Oktober öffnet die Ausstellung «Wunderwelten» im Raum 8a. Eine Begegnung mit dem Fotografen.

Von Axel Mannigel

Eigentlich wollte Thomas Ruf den Ausstellungsraum von Cécile Speitel zeigen, doch dieser wurde gerade renoviert. Der freundliche Handwerker erlaubte trotzdem einen Blick, viel war allerdings wegen der Plänen nicht zu sehen. Dann einfach ein paar Schritte weiter ins Più am Kirchplatz, in Muttenz hat man ja die Qual der Wahl an schönen Orten. «Ich fotografiere seit mehr als 30 Jahren, aber meine Fotos haben immer die anderen, ich habe sie selbst nur digital», lachte Ruf mit Blick auf St. Arbogast und mit dem Duft frischen Kaffees in der Nase. «Jetzt habe ich grosse Freude daran, meine Bilder endlich einmal auf Papier zu zeigen.» Gleichzeitig solle die Ausstellung auch ein sozialer Ort sein, wo sich die Muttenzerinnen und Muttenzer treffen, begegnen und austauschen können.

Wie lange ist es her seit der letzten Ausstellung? Thomas Ruf schaute irritiert: «In Muttenz?» Nein, überhaupt. «Oh, das ist meine allererste Ausstellung. Ich habe zwar seit zehn Jahren gesagt, ich machs, ich machs, aber ich habe es nie geschafft.» Seine Frau und Freunde hätten ihn bearbeitet, aber manchmal müsse es einfach stimmen, so wie jetzt. «Ich bin doch ein Gefühlsmensch und wollte nie irgendwo anonym ausstellen», so der Fotograf, von dem auch schon einige Bilder im Muttenzer Anzeiger zu sehen waren. Bei Jazz uf em Platz ist Ruf übrigens für den Medienkontakt zuständig.

## Phantasie spielen lassen

Genau 50 Bilder wird Ruf zeigen: «Ich habe alle Wände vermessen und sie später wie in einem Satzspiegel gestaltet, quasi gelayoutet.» Er habe gemerkt, wie toll es aussehe, wenn er die ganze Fläche nutze, aber: «Es muss schon Ordnung sein, sonst wird es schnell chaotisch in diesem nicht allzu grossen Raum.» Ein wichtiger Aspekt sei die Bildgrösse gewesen. Denn die Menschen würden immer den dem Bild ent-



*Pilze stehen bei Thomas Ruf im Zentrum, aber auch das Drumherum hat seinen Platz und seine Bedeutung.*

Fotos Thomas Ruf

*«Ich fotografiere seit mehr als 30 Jahren, aber meine Fotos haben immer die anderen, ich habe sie nur digital.»*

sprechenden Abstand einnehmen. Sei das Bild zu gross, stünden sie schon auf der anderen Seite und den anderen im Weg. Also kleinere Formate und mehr Nähe zu den Motiven. Denn diese brauchen das, sind es doch gerade die kleinen Dinge, die Thomas Ruf faszinieren, die «kleine Welt», wie er selbst sagt.

«Ich fotografiere mit Leidenschaft Pilze. Dabei geht es in erster Linie um Ästhetik und Schönheit, aber auch um die Begeisterung für die kleinen Wunder.» Passenderweise lautet das Thema von Rufs Ausstellung auch «Wunderwelten», die er als Pilze und andere grossartige kleine Welten beschreibt. «Da kommt vielleicht mal ein kleines Tannli, ein kleines Fröschli, das im Moos herumhüpft, oder ganz be-

stimmte Pflanzen.» Eigentlich habe er die Ausstellung weiter gefasst, aber je konkreter es wurde, desto mehr grenzte er auch die Motivauswahl ein. Also Natur, kein Dorf, keine Häuser, keine Wände, keine Landschaft. Ruf: «Ich habe das Gefühl, die Leute haben in der heutigen Zeit Sehnsucht nach dem Kleinen, wollen träumen und die Phantasie spielen lassen.»

Dieses Kleine fasziniert den Fotografen schon lange, aber er sagt, er habe es bisher immer nur für sich gemacht: «Andere gehen Joggen, ich gehe mit meiner Ausrüstung in den Wald und dort sprichwörtlich vor den kleinen Wundern auf die Knie.»

Viele Leute, so Ruf, würden für ein Motiv weit fahren. Er hätte schon auch einmal Lust dazu, aber er

habe gemerkt, hier, vor der Haustür, das sei sein Ding: «Zwischen Muttenz, Arlesheim und Pratteln gibt es tausend wunderschöne Sachen.» Man müsse sie halt suchen und sich Zeit nehmen ...

## Wie die Profis

Schon in der Sekundarschule (Ende der 70er-Jahre) habe ein Workshop die Begeisterung für die manuelle Fotografie bei ihm geweckt, bis dann die Digitalfotografie für eine Pause sorgte. Dann jedoch habe er gemerkt, dass er aufgrund seiner Ingenieur-Vorbildung gut mit den digitalen Programmen umgehen konnte – und entdeckte so neue Wunderwelten der modernen Fotografie. «Dann habe ich plötzlich wieder Freude bekommen. Es war etwas anderes, aber man kann damit in gewisser Hinsicht viel, viel genauer schaffen und kann Sachen machen, die früher nur die Profis machen konnten.»

Gleichzeitig sei er aber auch sehr froh um sein manuelles Wissen früherer Zeiten. So lassen sich in der Ausstellung «Wunderwelten» vielleicht nicht nur die Motive, sondern auch die Fotos an sich als solche beschreiben, aber am besten gehen Sie einfach selbst schauen.

*Warum weit fahren?  
«Zwischen Muttenz, Arlesheim und Pratteln gibt es tausend wunderschöne Sachen.»*



*Kleine Formate und die Nähe zu den Motiven zeichnen die Ausstellung «Wunderwelten» von Thomas Ruf aus.*

Infos: «Wunderwelten», Raum 8a, Kirchplatz 8a; Öffnungszeiten: Vernissage, 20. Oktober, 18 bis 20 Uhr; Ausstellung: Mittwoch, Freitag, Samstag: 16 bis 20 Uhr, Sonntag: 14 bis 17 Uhr; Finissage: 5. November: 14 bis 17 Uhr, [www.thomas-ruf.ch](http://www.thomas-ruf.ch)

## Geschäftsübergabe

Sehr geschätzte Kundinnen und Kunden

Mit einem lachenden und weinenden Auge ist meine Entscheidung gefallen, per 1. September 2023 meine Pension anzutreten. Ich freue mich, dass ich mein Geschäft per 1. September an meine Nachfolgerin Rebecca Vogel übergeben konnte.

Ich wünsche Rebecca viel Erfolg in der Selbstständigkeit und hoffe, dass auch Sie liebe Kundinnen und Kunden sich von Frau Rebecca Vogel weiterhin in der Tramstrasse 59 bedienen lassen.

Vielen Dank für Ihr langjähriges Vertrauen. Sylvia Aebin-Pittori

Coiffure  
**Sylvia  
Pittori**

Damen und Herren  
Sylvia Aebin-Pittori  
Tramstrasse 59  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 96 96

## KEF KammerEnsemble Farandole Basel

**Giovanni Gabrieli**

Canzon in echo à 12

**Claudio Monteverdi**

Zefiro torna e'bel tempo rimena  
Lamento della Ninfa

**Johann Sebastian Bach**

Concerto a Cembalo, due violini, viola e basso,  
Nr. 1 d-moll, BWV 1052

**Improvisation**

**Max Bruch**

Serenade nach schwedischen Volksmelodien  
für Streichorchester, op. posthum

**Terry Riley**

Sunrise off the planetary dream Collector

**Eliot Xaquín Dios**, Cembalo

**Rahel Boell**, Leitung und Solovioline

**Samstag, 23. Sept. 2023, 19.00 Uhr**

Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, Basel

**Sonntag, 24. Sept. 2023, 17.00 Uhr**

Kirche St. Arbogast, MuttENZ

Eintritt frei – Kollekte

7 Freisinnige – 7 Schwerpunkte – 7 Aktionen:  
Aktion 6: «Vereinbarkeit von Beruf & Familie»

Podium zum Thema «Tagesschulen»  
am Donnerstag, 28. September 2023  
ab 18:00 Uhr im Schulhaus Donnerbaum,  
Schanzweg 20, MuttENZ

Nach einem Inputreferat von Sarah Schneider (FDP MuttENZ) diskutieren Monica Gschwind (Regierungspräsidentin), Brigitte Treyer (FDP Nationalratskandidatin und Gemeinderätin) und Sandra Gfeller-Völker (Ökonomin aus MuttENZ) zum aktuellen Thema Tagesschulen. Moderiert wird das Podiumsgespräch von Jan Amsler (Co-Redaktionsleiter OnlineReports).

Im Anschluss an den Talk können Sie den persönlichen Austausch bei einem Apéro geniessen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



## Möbellagerung

### HARDEGGER

## Umzüge

### 061 317 90 30

www.hardegger.ch

## Jetzt inserieren

Tel. 061 645 10 00



MuttENZer & Prattler Anzeiger

### Selbstständiger, gelernter Gärtner

übernimmt zuverlässig sämtliche Gartenarbeiten  
CHF 50/Stunde  
079 665 39 51  
N. Salzillo



Kein Inserat ist uns zu klein



# Konzert

**Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr**

**Pratteln**

**Kultur- und Sportzentrum**

**Eintritt frei**



www.militaermusik.ch



Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg  
Professionell und Regional



Annette Ballier



Seit 2015

## STADT & LAND IMMOBILIEN



Verkauf - Vermietung - Bewertung  
stadtundland-immobilien.ch



Ursula Jeremias

Brauchtum

# Eine grosse Sache

Nach den Jodlern und den Wasserfahrern kam auch die Jugendmusik am Sonntag von einem Eidgenössischen nach Hause.

Von Axel Mannigel

In Muttenz gibt es drei Möglichkeiten für eine Ankunft von einem Eidgenössischen: Mit dem Zug am Bahnhof, mit dem Tram an der Dorfhaltestelle und mit dem Car an der Kreuzung Gartenstrasse/Neue Bahnhofstrasse. Nachdem die Jodler die erste Variante und die Wasserfahrer die zweite gewählt hatten, machte die Jugendmusik die Möglichkeiten mit dem Car komplett.

Da die Jugendlichen zum ersten Mal an einem Eidgenössischen waren, war auch solch ein Empfang für sie erstmalig. Müde und mit grossen Augen kamen sie über die Strasse, aber mit Stolz ging es dann auf den Weg. Schien die Empfangsgruppe zuerst noch klein, nahm die Anzahl der Fahnen stetig zu, sodass schliesslich acht Vereine vor Ort waren.

## Silberprädiat

Am Kreisel drehte die Gesellschaft (drängelnden Autos zum Trotz) die obligatorische Ehrenrunde, bevor sie sich auf die lange Gerade Richtung Dorfplatz machte. Unterwegs gab es einmal mehr Schaulustige und auch die Gemeinderats- und Nationalratskandidatinnen Kasper, Graf und Schneider lächelten dem Zug von ihren Plakaten zu. Der Musikverein gab den Takt vor und die Mischung aus Klang, Fahnen und Menschen ist immer wieder eindrücklich.

Vor der Gemeindeverwaltung angekommen, begrüusste Igom-Präsidentin Nadia Zumbrunn die Anwesenden: «Von meiner eigenen



Müde, aber stolz: Die Jugendmusik am Sonntag.

Fotos Axel Mannigel

Jugendmusikzeit weiss ich noch, was es für einen bedeutet und was es wert ist, wenn man bei solch einem Anlass dabei sein kann.»

Danach hatte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann das Wort. «Ihr seid an einem Anlass gewesen, an dem rund 4200 Jungmusikerinnen und Jungmusiker teilnahmen, und ihr habt euer Bestes in eurem Wettvortrag gegeben.» Dass es neben starken Nerven und guter Vorbereitung auch das nötige Glück brauche, verstehe sich von selber. «Ihr habt mit dem 12. Rang von 20 abgeschnitten, bravo!» Das grosse Rund des Dorfplatzes brach in begeisterten Jubel aus und die Jugendlichen auf der Treppe blinzelten in die untergehende Sonne.

Nächster war Jugendmusik-Präsident Thomas Seiler. «Wir sind am Samstag sehr früh gestartet und ich musste mir den ganzen Tag anhören, wie früh das gewesen sei, aber das kam nicht von den Kindern.» Bis die Pointe im Publikum sackte, war Seiler schon weiter: «Wir freuen uns sehr über das gute Resultat, denn wir haben eine Gesamtpunktzahl von 83,67 erreicht. Maximal waren 100 Punkte mög-

lich und wenn man sich zwischen 80 und 90 befindet, bekommt man ein Silberprädiat.»

## Weltrekord

Wieder brandeten der Jubel und der Applaus gemischt mit Bravo-Bravorufen auf. Es sei eine ganz tolle Zeit in St. Gallen gewesen, so Seiler, dem konnte Jugendmusiker Cedric (16) hinterher nur zustimmen: «Wir hatten es sehr lustig zusammen. Es ist immer eine tolle Zeit, wenn wir so ein Wochenende unterwegs sind.» Das Spielen sei schon wichtig, das Zusammensein aber auch. War dieses erste Mal nicht sehr eindrücklich? «Schon, aber es war super organisiert, wir wussten immer Bescheid und sind nicht untergegangen.»

Ganz nebenbei wurde noch ein Weltrekord mit der weltgrössten Jugendmusikformation aufgestellt: «Das war eine grosse Sache, mit Personalerfassung und allem drum und dran und wir mussten uns vorgängig anmelden», erzählte Seiler beim Apéro. «Sie haben 400 gebraucht, schliesslich standen 527 Jugendliche auf dem Platz. Nun sind auch wir im Guinness-Buch der Rekorde.»

Aus dem Landrat

## Freiheit, Sicherheit und Demokratie

An der letzten Sitzung beschäftigte sich der Landrat mit vielen Geschäften. Während diverse Regierungsvorlagen und Jahresberichte kommentarlos verabschiedet wurden, sorgten andere Vorlagen für kontroverse Diskussionen. Soll die Regierung ein Gesetz erlassen, welches die biometrische Überwachung im öffentlichen Raum verbietet? Wann geht es dabei um Gesichtserkennung und wann um einen Gesichtsabgleich? Ist die Sicherheit vor kriminellen Personen höher zu gewichten als die individuelle Freiheit bzw. das Nichtüberwacht-Werden? Eine knappe Mehrheit stimmte für ein Verbot,



Von Peter Hartmann\*

wobei die Stimmen hauptsächlich aus den Polparteien kamen (SVP, SP und Grüne). Anders waren die Mehrheiten bei den nächsten Geschäften zur «Demokratie in den Gemeinden». Dabei ging es zum Beispiel um die Möglichkeit, dass künftig auch Gemeindekommissionen einen Antrag nach §68 an der Gemeindeversammlung stellen können. Landrat Florian Spiegel, selber Kommissionsmitglied in Allschwil, beschwerte sich über die vielen Gemeinderäte im Landrat, welche sich gegen Änderungen wehrten. Land- und Gemeinderat Roger Boerlin (Muttenz) entgegnete, dass die Gemeindekommissionen bereits heute über ausreichend Macht verfügen und mit ihren Empfehlungen grossen Einfluss haben. Die Mehrheit im Landrat entschied sich gegen eine Änderung der heutigen Praxis, und so bleibt in den Gemeinden alles beim Alten. \*Landrat Grüne, Muttenz



Gegenseitige Begrüssung: Der Festzug auf seinem Weg durchs Dorf.



«Ihr habt euer Bestes gegeben!»

Anzeige

Liste 1

**FDP**  
Die Liberalen



2x  
auf Ihre  
Liste

Saskia Schenker

in den Nationalrat

«Engagiert, fähig, nahbar.»

Irena Roth, Sekundarschulrätin, Muttenz

**Parteien****Wenn Muskelkater glücklich macht**

Nicht wenige aus der Region sind mit einem Kater in die erste Septemberwoche gestartet. Für viele war nicht etwa das Feiern bis spät in die Nacht, sondern der alle zwei Jahre von CVJM/CVJF Basel organisierte Domino-Sponsorenlauf der Grund. Gross und Klein drehen unter Beifallrufen rennend, wackelnd oder rollend fleissig Runde um Runde. Ziel der sportlichen Ambitionen: Möglichst viele Sponsorengelder für Haupt- und Nebenprojekte sammeln. Alle legen Hand an, um mit der Hälfte des gesammelten Sponsorengeldes das Hauptprojekt «Mercy Air» buchstäblich noch mehr zum Fliegen zu bringen. «Mercy Air» transportiert per Helikopter medizinisches Fachpersonal zu hilfsbedürftigen Menschen, um sie vor Ort zu behandeln.

Mitten unter den Engagierten: ein Team der EVP Baselland. Nach zweistündigem Rundendrehen haben sie gemeinsam über 180 Runden und je rund 3000 Franken für «Mercy Air» und die Basisarbeit der Partei gesammelt. Es ist ein riesiger Aufsteller, wie viele kleine Beiträge zusammen Grosse ergeben. Das ist wohl auch der Grund, weshalb das Team nach zwei Stunden Rundendrehen glücklich und zufrieden vor dem Helikopter der «Mercy Air» posiert und auch den tags darauf folgenden Muskelkater gerne beisteuert.

*EVP Baselland*

**Integration****Der monatliche Treffpunkt für Frauen für einmal in anderen Gefilden.**

Seit Anfang dieses Jahres gehört das Projekt «Café International» zum Frauenverein Muttenz. Am vorletzten Dienstag fand der monatliche Treffpunkt für Frauen aus aller Welt erstmals in der Bibliothek statt. Von acht Frauen und zwölf Kindern wurde vor allem die Kinderecke mit Interesse erkundet. Die Bibliothekarinnen Janine Steiner und Carmen Amstutz erzählten, dass neben der Bibliothek auch die Brockenstube und die Mütter- und Väterberatung zum Angebot des Frauenvereins gehören. Vor allem aber erklärten sie, wie die Bibliothek funktioniert. Während die eine Hälfte der Frauen bereits eine Bibliothekskarte für sich oder ihre Kinder hatte, war es für andere neu zu erfahren, dass alle Muttenzer Kinder bis 16 Jahre ein Gratisabonnement erhalten. In der Bibliothek gibt es viele Bilderbücher. Diese eignen sich dazu, in jeder Sprache mit dem Kind Geschichten zu erzählen und gemeinsam zu erleben. Zudem finden regelmässig Anlässe für Kinder statt, wie das Bilderbuchkino oder der Geschichtennachmittag. Beim Treffpunkt vom Café International in der Bibliothek am 14. November werden Kinderbücher in verschiedenen Sprachen und der Austausch über dieses Thema im Zentrum stehen.

Es zeigte sich an diesem Nachmittag aber auch, dass ein Aufenthalt in

**Café International – Bibliothek**

*Ein Besuch in der Bibliothek ist anders als im Familienzentrum Knopf, wo ungestört getobt werden kann.*

*Foto Heike Wach*

der Bibliothek etwas anderes ist als die Treffen im Familienzentrum Knopf, wo das Café International meistens stattfindet und wo die Kinder ungestört toben können. In der Bibliothek kommen unterschiedliche Menschen zusammen aus allen Altersgruppen, um Bücher und das Lesen zu entdecken. Es braucht mehr Miteinander und Rücksichtnahme, je mehr Menschen die Bibliothek nutzen. Schliesslich sollen sich alle Besuchenden wohlfühlen.

Einige Frauen wollten zudem wissen, ob sie Materialien ausleihen können zur gezielten Vorbereitung auf Deutschprüfungen. Sie erkundeten die entsprechende Ecke mit Janine Steiner, aber hier sind die Kapazitäten begrenzt, da die Vielfalt so gross ist. Die Mitarbeiterinnen können dabei helfen, das Angebot von anderen Bibliotheken zu erkunden (z.B. die internationale Bibliothek

Jukibu Basel oder die Kantonsbibliothek Liestal) oder im Internet entsprechende Materialien zu finden. Es ist immer auch hilfreich, sich mit anderen Frauen auszutauschen, die schon ein Niveau weiter sind, diese Vernetzung geschieht im Café International.

Beim gemeinsamen Zvieri auf der Terrasse bestand die Möglichkeit zum Austausch, wobei auch einige Flyer über Angebote und Veranstaltungen in und um Muttenz verteilt wurden, die in der Bibliothek ausliegen, wie etwa die Kinderkleiderbörse oder die Lesewerkstatt. Das nächste Mal findet das Café International am 24. Oktober wieder im Familienzentrum Knopf statt.

*Heike Wach für das Café International*

**Mehr Infos und Kontakt über <https://www.frauenverein-muttenz.ch/engagement.html>**

**Kultur****Wegweisende Forderungen im römischen Theater**

MA. Mit dem Tag der lebendigen Traditionen fand die Sommerbeispielung 2023 des Theaters Augusta Raurica am letzten Sonntag ihren Abschluss. Die Sommerspielzeit hat insgesamt ein äusserst vielfältiges Programm präsentiert und so viele Besucherinnen und Besucher wie schon lange nicht mehr ins römische Theater nach Augst gelockt.

Bei schönstem Wetter, mit viel Musik, einem bunten Bändertanz, fairen Schnupfsprüchen, offenem Tanzen für alle und mit einem wunderbar vielfältigen Publikum feierte der Tag der lebendigen Traditionen seinen Abschluss. Der Anlass, der während fünf Jahren eine Plattform für Austausch und Entwicklung gemeinsamer Perspektiven für den Bereich der lebendigen Traditionen war, legte gleichzeitig den

Grundstein für eine langfristig angelegte strukturelle Entwicklung im Bereich des Vereinswesens.

**Immaterielles Kulturerbe**

Als Höhepunkt des Tages überreichten Vertreterinnen und Vertreter der Trägerschaften aus dem Bereich der lebendigen Traditionen das im Rahmen des fünfjährigen Strukturentwicklungsprozesses #minitradiationläbt erarbeitete Forderungspapier. Der Regierungsrat und das Amt für Kultur werden darin gebeten, eine mit den Einwohner- und Bürgergemeinden koordinierte Förderstrategie für den Bereich der lebendigen Traditionen zu entwickeln und eine Koordinationsstelle «Lebendige Traditionen» aufzubauen und zu betreiben.

Im Vorfeld des Esaf 2022 hatte die Abteilung Kulturförderung in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit des Esaf 2022 einen Strukturentwicklungsprozess für das Vereinswesen im Bereich der lebendigen Traditionen initiiert. Der Kanton Basel-Landschaft ist damit der erste Kanton, der das Potenzial des Esaf für das Feld der lebendigen Traditionen erkannt, proaktiv aufgegriffen und in einem mehrjährigen und ergebnisoffenen Prozess als Plattform für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem immateriellen Kulturerbe genutzt hat. Es sind Kontakte, Beziehungen und ein Netzwerk von engagierten Menschen über das gesamte Kantonsgebiet und darüber hinaus entstanden. Eine vor der Gründung stehende

«IG Lebendige Traditionen» wird die Erarbeitung der Förderstrategie begleiten und sich auch in Zukunft der strukturellen Fragen im Bereich der lebendigen Traditionen annehmen.

Regierungspräsidentin Monica Gschwind, Landratspräsident Pascal Ryf, Myriam Schleiss vom Bundesamt für Kultur sowie Philipp Schoch, Leiter der Stabsstelle Nachhaltigkeit Esaf 2022, würdigten das Engagement von Vereinen und Verbänden als einen unverzichtbaren Beitrag an das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden und damit an eine kulturelle Grundversorgung, die es allen Menschen in allen Regionen des Kantons ermöglichen soll, am kulturellen Leben teilzuhaben (siehe auch Bericht auf Seiten 44 und 45).

Pädagogik

# Spannende Pläne bei der reformierten Kirche

Seit es in der Sekundarschule so gut wie keinen Religionsunterricht mehr gibt, müssen andere Lösungen her.

Von Axel Mannigel

Im Zusammenhang mit der Geschichte der Dorfkirche St. Arbogast ist zu lesen, dass es im Mittelalter Verordnungen gegeben hat, wie oft die Menschen in die Kirche und zum Gottesdienst mussten. Eine Zeit, in der staatliche Strukturen identisch mit den kirchlich-religiösen waren. Diese Zeiten sind längst vergangen, die Trennung von Staat und Kirche Tat- und der Glaube Privatsache. Dazu passt, dass der Religionsunterricht in der Muttenzer Sekundarschule neuerdings ausserschulisch angeboten wird, weil er im Stundenplan nicht mehr vorgesehen ist. Die Muttenzer reformierte Kirche hat spannende Pläne, wie der Religionsunterricht der Zukunft aussehen könnte.

## Erlebnisorientiert

Monika Garruchet, Muttenzer Pfarrerin, freut sich über die Möglichkeiten, die plötzlich entstehen: «Wir nehmen das Zeitkontingent, das uns für den Unterricht zur Verfügung steht, und kreieren daraus neue Einheiten, die mehr ermöglichen, als das normale 45-Minuten-System.» So solle etwa die Bearbeitung eines Themas mit Besuchen angereichert und ergänzt werden, zum Beispiel in der Stadt, in einer Moschee, im jüdischen Museum oder bei der Begegnung mit geflüchteten Menschen. «Wir bieten neu ein erlebnisorientiertes Programm an, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler einschreiben können und, ähnlich wie an der Uni, mit einem Credit-System arbeiten.» Das Ganze laufe über die Plattform «Pfefferstern» und die gleichnamige App.

«Pfefferstern» ist eine von der evangelisch-reformierten Kirche in St. Gallen entwickelte gemeindeübergreifende Kommunikationsplattform mit buchbaren Erlebnissen. Für Muttenz stehen unter anderem auf dem Programm die



Pfarrerin Monika Garruchet freut sich auf das neue Angebot, dass die jungen Menschen ganzheitlich abholen soll. Foto Axel Mannigel

Mitwirkung an einem Gottesdienst (1 Credit), die Mithilfe beim Krippenspiel (8 Credits), der Besuch eines Metal-Gottesdienstes (4 Credits) oder das Reformationszvieri (2 Credits). «Das bedeutet, dass nicht jedes Kind, jeder Jugendliche das Gleiche machen muss, um die für ein Schuljahr erforderlichen Punkte oder Credits zu erhalten», so Garruchet. «Vielmehr können die Schülerinnen und Schüler auswählen, was zu ihren Neigungen und Interessen sowie auch zu ihrem Terminkalender passt.» Seit der

*«Wir nehmen das uns zur Verfügung stehende Zeitkontingent und kreieren daraus neue Einheiten mit mehr Möglichkeiten.»*

Pandemie seien die Jugendlichen, so auch das Feedback der Eltern, sehr zurückgezogen und nicht sonderlich auf krasse Erlebnisse aus, erzählt die Pfarrerin. Deshalb müsse man auch Programm für stillere, nachdenkliche und künstlerische Jugendliche anbieten, was mit dem neuen Konzept sehr gut möglich sei, quasi zielgruppenorientiert.

## Herz, Kopf, Hand

Monika Garruchet zeigt am Laptop, wie das Programm aussieht, und räumt gleichzeitig ein, dass die Einführung des neuen Systems eine gewisse Herausforderung sei. «Wir alle hier müssen uns noch damit

vertraut machen und hineinwachsen, es ist noch recht neu.» Doch die Pfarrerin ist optimistisch und freut sich auf die neue Zukunft. «Inzwischen kann man sich anmelden, einloggen, die Aktivitäten buchen und sich so auf die Konfirmation vorbereiten.» Dabei gehe es aus Kirchensicht um den Wissenstransfer, was es heisse, reformiert zu sein und das mit einer Mischung aus Tun, Reflexion und Erleben oder, wie Pestalozzi es formulierte, «Herz, Kopf, Hand». Neben den lokalen Aktivitäten sind auch Reisen (Aletsch-Gletscher, Anne-Frank-Haus in den Niederlanden) geplant.

«Das ist ganz stark bei uns Reformierten: Vorbildern begegnen, aber dann auch sich selbst spüren und sein Schicksal verstehen.»

«Das ist ganz stark bei uns Reformierten: Vorbildern begegnen, aber dann auch sich selbst spüren, sein Schicksal verstehen und vielleicht auch entscheiden, was ich will und was nicht.» So solle im reformierten Religionsunterricht das eingeübt werden, was Gesellschaft bildet und bindet – Sozialkompetenz, Empathie, Solidarität. Mit dem neuen Konzept gibt es dafür mehr Möglichkeiten – Monika Garruchet und das reformierte Team freuen sich, wenn sich viele Kinder und Jugendliche anmelden.

Infos: [www.pfefferstern.ch/ch](http://www.pfefferstern.ch/ch)  
 Registration und Login:  
[www.ref-muttenz.ch/pfefferstern](http://www.ref-muttenz.ch/pfefferstern)

Kolumne

## Ladentisch

Eine junge Bekannte, die diese Woche ihre Primarlehrerausbildung im Campus in Muttenz beginnt, berichtete von ihren Ferien in Costa Rica. Im Regen, auf der Autofahrt durch das Hochland, begann ihre Benzinanzeige zu blinken. Die Suche nach einer Tankstelle führte in ein abgelegenes Dorf, wo sie von Einheimischen zum einzigen Dorfladen gewiesen wurde. Ihre Verwunderung wuchs, als sie im Innern keine Regale vorfand, sondern nur einen langen Ladentisch mit einer Verkäuferin dahinter. Überzeugt davon, am falschen Ort zu sein, sagte sie, was sie brauchte. Zu ihrer Überraschung holte die Frau das Gewünschte aus dem hinteren Teil des Ladens und stellte es auf den Tisch: Benzin, abgefüllt in Plastiktrinkflaschen.



Von  
**Florian Blumer**

In Muttenz war es bis in die 1940er-Jahre ähnlich. Im «Konsi» an der Hauptstrasse gab es über die ganze Länge einen hölzernen Ladentisch mit einem Deckel. Man hob ihn hoch, wenn man nach vorne oder hinten ging. Die ganze Ware musste von den Verkäuferinnen in Kisten und grossen Flaschen über eine lange Treppe in den Laden geschleppt, nach hinten getragen und auf die Regale verteilt werden. Nach jedem Einkauf setzte sich die Verkäuferin auf einen Federstuhl und notierte Wort und Betrag in die entsprechende Rubrik. Geschrieben wurde mit Spitzfeder und violetter Tinte in ein gelbes Büchlein, das in einem Leinenetui aus der Schublade gezogen und danach wieder dort verstaut wurde.

Im Unterschied zu Costa Rica war aber das Muttenzer «Konsi» ein bekannter Treffpunkt. Beim Eingang auf der Kundenseite gab es eine Erholungsbank, auf der Frauen sassen, strickten und schwatzten. Und: Selbstverständlich konnte man damals kein Autobenzin in Plastiktrinkflaschen kaufen.

**Bibliothek****Zu Gast im Bauernhausmuseum**

**Erlebnis-Lesung, Geräuschejagd, fröhliche Kinder, zufriedene Eltern.**

Ein Schaf, eine Kuh und ein Pferd versammelten sich am Mittwochnachmittag auf dem Speicher des Bauernhausmuseums Muttenz. Obwohl von jeder Tiergattung nur ein Exemplar anzutreffen war, machten sie Lärm wie eine ganze Herde. Dies lag daran, dass die Leseanimatorin Alexandra Lerch den Tieren, zusammen mit einer ganzen Schar begeisterter Kinder, Leben einhauchte. Sprachförderung vom Feinsten, so könnte man den Anlass, welcher die Bibliothek in Kooperation mit den Museen Muttenz durchgeführt hat, durchaus nennen.

Eine Geschichte für Gross und Klein, lebendig erzählt, an einem denkwürdigen und aufregenden Ort. So weckt man bei den Kleinen die Freude am Buch, den Buchstaben und dem Entdecken der lokalen Institutionen wie beispielsweise dem Bauernhausmuseum. Am Ende des fröhlichen Anlasses kamen die Gäste zu vollen Bäuchen und Geräuschetüten.

Fürs Erste sorgte das engagierte Team der Museen mit hausgemachtem Bauernbrot, Apfelsaft und Früchten. Fürs Zweite die ebenso engagierten Bibliothekarinnen, welche mit den Kindern in jedem Winkel des Museums auf Geräuschejagd gingen. Wer wissen will, wie man eine Geräuschetüte füllt, dem sei empfohlen, im nächsten Frühling auf der Hut zu sein und sich umgehend anzumelden, sobald die Geräuschehändler-Veranstaltung ausgeschrieben wird.

Janine Steiner für die Bibliothek



Beim Event mit Leseanimatorin Alexandra Lerch trat der Geräuschehändler auf und die Kinder konnten im Museum auf Jagd gehen – der Andrang und die Begeisterung waren gross.

Fotos Janine Steiner

**Vereine**

**BESJ Chrischona Jungchar Muttenz.** Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf [www.jungschwi-muttenz.ch](http://www.jungschwi-muttenz.ch)

**CEVI Jungchar Muttenz.** Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. [cevi.muttenz@gmail.com](mailto:cevi.muttenz@gmail.com) / [www.cevi.ch/muttenz](http://www.cevi.ch/muttenz)

**Contrapunkt Chor Muttenz.** MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten Contrapunkt Chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: [www.contrapunkt.ch](http://www.contrapunkt.ch)

**Familiengarten-Verein Muttenz.** Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Mut-

tenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 Muttenz, Tel. 079 212 28 03, Mail: [vorstand@fgvmuttenz.ch](mailto:vorstand@fgvmuttenz.ch)

**Familienzentrum Knopf.** Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: [www.familienzentrum-knopf.ch](http://www.familienzentrum-knopf.ch)

**Frauenchor Muttenz.** Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via [www.frauenchormuttenz.ch](http://www.frauenchormuttenz.ch)

**Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.** Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit ver-

leitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, [praesidentin@fvmmuttenzfreidorf.ch](mailto:praesidentin@fvmmuttenzfreidorf.ch), [www.fvmmuttenzfreidorf.ch](http://www.fvmmuttenzfreidorf.ch)

**Frauenverein Muttenz.** Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung*: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: [muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch](mailto:muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch) – *Bibliothek*: Brühlweg 3, Öffnungs-

zeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Homepage: [www.frauenverein-muttenz.ch](http://www.frauenverein-muttenz.ch)

**Gymnastikgruppe Muttenz.** Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter [meta.diem@muttenznet.ch](mailto:meta.diem@muttenznet.ch)

**Gym Rhythmik.** Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

**Hundesport Muttenz.** Internet: [www.hundesport-muttenz.ch](http://www.hundesport-muttenz.ch); wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, [andrea.wuest@hotmail.com](mailto:andrea.wuest@hotmail.com), 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner,

## Vereine

sport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags abends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleihunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

**JETZ – Youth Technology Lab Muttenz.** Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: [www.jetz.ch](http://www.jetz.ch), Tel. 061 511 90 90

**Jodlerklub Muttenz.** Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: [epschnell@bluewin.ch](mailto:epschnell@bluewin.ch)

**Jugendmusik Muttenz.** Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. [info@jugendmusikmuttenz.ch](mailto:info@jugendmusikmuttenz.ch) oder [www.jugendmusikmuttenz.ch](http://www.jugendmusikmuttenz.ch)

**Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz.** Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter [info@jubla-muttenz.ch](mailto:info@jubla-muttenz.ch), auf [www.jubla-muttenz.ch](http://www.jubla-muttenz.ch). Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

**Kantorei St. Arbogast.** Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. [www.kantoreistarbogast.ch](http://www.kantoreistarbogast.ch)

**Katholische Frauengemeinschaft.** Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Hühlerbachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

**Kempo-Muttenz.** Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. [www.kempo-muttenz.ch](http://www.kempo-muttenz.ch)

**KTV Muttenz.** Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter [www.ktvmuttenz.ch](http://www.ktvmuttenz.ch)

**Ludothekenverein Mikado.** Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, [info@ludothekmikado.ch](mailto:info@ludothekmikado.ch), [www.ludothekmikado.ch](http://www.ludothekmikado.ch)

**Museen Muttenz.** Ortsmuseum mit *Karl-Jauslin-Sammlung*: Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum*:

Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: [museen@muttenz.bl.ch](mailto:museen@muttenz.bl.ch)

**Musica Sacra Muttenz.** Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskünfte geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettier-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

**Musikverein Muttenz.** Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, [karin.gilgen@mv-muttenz.ch](mailto:karin.gilgen@mv-muttenz.ch) oder [www.mv-muttenz.ch](http://www.mv-muttenz.ch)

**Naturschutzverein Muttenz.** Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über [www.naturschutzvereinmuttenz.ch](http://www.naturschutzvereinmuttenz.ch)

**Oldithek Muttenz.** Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: [www.oldithek.ch](http://www.oldithek.ch)

**Pfadi Adler Pratteln/Muttenz.** Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter [www.pfadiadler.ch](http://www.pfadiadler.ch) oder melde dich direkt unter [al-team@pfadiadler.ch](mailto:al-team@pfadiadler.ch)! Wir freuen uns auf dich!

**Rebbauverein Muttenz.** Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbau und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, [wilfriedwehrli@bluewin.ch](mailto:wilfriedwehrli@bluewin.ch), Homepage: [www.rebbauvereinmuttenz.ch](http://www.rebbauvereinmuttenz.ch)

**Robinsonverein Muttenz.** Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

**Samariter Muttenz.** Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 Muttenz. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41 78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter [www.samariter-muttenz.ch](http://www.samariter-muttenz.ch)

**Santichlaus Gruppe Muttenz.** Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttenz.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

**Schachklub Muttenz.** Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöggtin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20

**Schulverein FOS Freie Mittelschule Muttenz.** Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, [info@fosmittelschule.ch](mailto:info@fosmittelschule.ch), 061 463 97 60

**Schützengesellschaft Muttenz.** Homepage [www.sgmutterz.ch](http://www.sgmutterz.ch); Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; [stefan.portmann@sgmuttenz.ch](mailto:stefan.portmann@sgmuttenz.ch)); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; [daniel.zeltner@sgmuttenz.ch](mailto:daniel.zeltner@sgmuttenz.ch)).

**Schwingklub Muttenz.** Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, [schmidreto@hotmail.com](mailto:schmidreto@hotmail.com) oder Internet: [www.schwingklubmuttenz.ch](http://www.schwingklubmuttenz.ch)

**Senioren Muttenz.** Jass- und Spielnachtsmitten jeden Donnerstag um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. [www.senioren-muttenz.ch](http://www.senioren-muttenz.ch)

**Sportverein Muttenz.** Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter [www.svmutterz.ch](http://www.svmutterz.ch).

**SVKT Frauensportverein Muttenz.** Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter [www.svkt-muttenz.ch](http://www.svkt-muttenz.ch)

**Tennisclub Coop Muttenz,** Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel RoCHAT 079 659 45 52, [info@tc-coop.ch](mailto:info@tc-coop.ch), Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: [www.tc-coop.ch](http://www.tc-coop.ch)

**Tennisclub Muttenz.** Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf [www.tcmutterz.ch](http://www.tcmutterz.ch). Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

**theatergruppe rattenfänger.** Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail [erikahaegeli@icloud.com](mailto:erikahaegeli@icloud.com) oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail [danny.wehrmueller@bluewin.ch](mailto:danny.wehrmueller@bluewin.ch). [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch)

**Tischtennisclub Rio-Star Muttenz.** Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: [www.rio-star.ch](http://www.rio-star.ch)

**Trachtengruppe Muttenz.** Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

**Turnverein Muttenz.** Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite [www.tvmuttenz.ch](http://www.tvmuttenz.ch) oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, [praesident@tvmuttenz.ch](mailto:praesident@tvmuttenz.ch), 061 461 54 02.

**Verein Aqua-Fit Muttenz.** Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter [aqua-fit-muttenz@bluewin.ch](mailto:aqua-fit-muttenz@bluewin.ch) oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

**Verein für Alterswohnen Muttenz.** GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, [b.gerhardt@gp-immobilien.info](mailto:b.gerhardt@gp-immobilien.info), Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, [info@verein-alterswohnen.ch](mailto:info@verein-alterswohnen.ch), [www.alterswohnen-muttenz.ch](http://www.alterswohnen-muttenz.ch); Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, [info@zumpark.ch](mailto:info@zumpark.ch), [www.zumpark.ch](http://www.zumpark.ch); Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, [info@kaeppli-muttenz.ch](mailto:info@kaeppli-muttenz.ch), [www.kaeppli-muttenz.ch](http://www.kaeppli-muttenz.ch)

**Verein Blumen+Garten Muttenz.** • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Advents-gestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

**Verkehrsverein Muttenz.** Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.vv-muttenz.ch](http://www.vv-muttenz.ch). Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

**Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz.** Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 Muttenz. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / [verena.gass@bluewin.ch](mailto:verena.gass@bluewin.ch).

**Wasserfahrverein Muttenz.** Homepage: [www.wfvf.ch](http://www.wfvf.ch). Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

**Weinbauverein Muttenz.** Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbau auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: [www.weinbauverein-muttenz.ch](http://www.weinbauverein-muttenz.ch)

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 125.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

## Suche für Stadtvilla

Antike Möbel,  
Gemälde, Bronze-  
figuren, Silber, Uhren,  
Teppiche, Flügel  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20



Überall für alle

# SPITEX

Muttenz

061 465 73 33

[www.spitexmuttenz.ch](http://www.spitexmuttenz.ch)



Jöö

Nöö

Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer:  
[oceancare.org/plastik](http://oceancare.org/plastik)



## Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



# ZAUN UND TOR

• Zäune und Tore • Solarzaun • Handläufe und Geländer  
• Sicht- und Lärmschutz • Tierhaltung • Industrie und Sicherheit

Zaun- und Torsysteme AG  
Telefon 062 511 55 55

[info@zaunundtor.ch](mailto:info@zaunundtor.ch)  
[www.zaunundtor.ch](http://www.zaunundtor.ch)

Hauptsitz: 4716 Welschenrohr (SO) Verkaufsbüro: 4133 Pratteln (BL)

## Wellness zu Hause

Publireportage

Gibt es etwas Schöneres als die eigenen vier Wände? Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer werden kaum widersprechen. Sie profitieren von den Vorzügen einer langfristigen Investition und kennen keine Grenzen, wenn es um den persönlichen Einsatz zur Perfektionierung ihres Zuhause geht. Doch Wohnen hinterlässt seine Spuren, und Bedürfnisse verändern sich im Laufe der Zeit. Im Speziellen, wenn es um den Ausbau des Badezimmers geht.

Vor einigen Jahren stand die Funktionalität eines Badezimmers im Fokus der Planung. Heute dominiert vor allem der Wellnessgedanke. Doppellavabos, begehbare Duschen mit Wasserfall-Duschköpfen und der gezielte Einsatz von Lichtquellen sorgen dafür, dass sich der Geist entspannen kann und der Stress draussen bleibt.

Entspannen Sie sich bereits bei der Planung. Spielen Sie ebenfalls mit dem Gedanken, Ihre private Wellnesszone zu sanieren resp. umzubauen, sorgen wir bereits im Vorfeld dafür, dass Sie vom Stress verschont bleiben. Unsere Fachspezialisten unterstützen Sie mit 3D-Visualisierungen dabei, die für Sie passende Lösung zu finden. Auf Wunsch übernehmen wir die Rolle des Komplettsanierers und sorgen für die Koordination von sämtlichen erforderlichen Arbeiten und Lieferanten.



### In einfachen Schritten zur Wellnessoase

Wir durften in den letzten Jahren bereits Hunderte Badezimmer verschönern, wobei wir ein Umsetzungskonzept entwickeln konnten, das für begeisternde Ergebnisse sorgt:

#### 1. Bedürfnisaufnahme

Unser Spezialist besucht Sie, macht eine Bestandaufnahme und hört sich Ihre Wünsche aufmerksam an.

#### 2. Offertstellung

Wir erstellen für Sie eine Offerte als Entscheidungsbasis für den weiteren Verlauf des Umbaus.

#### 3. Besuch der Sanitärausstellung

Unsere lokalen Partner zeigen Ihnen gerne verschiedene Armaturen in ihrer Ausstellung und unterstützen Sie bei der Auswahl.

#### 4. 3D-Visualisierung

Wir tragen Ihre Wünsche zusammen und erstellen bei Bedarf eine 3D-Visualisierung.

#### 5. Umsetzung

Sobald Sie zufrieden sind, legen wir los. Ob wir dabei gleich den gesamten Umbau koordinieren sollen, machen wir von Ihren Wünschen abhängig.

#### Haben Sie Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
061 701 44 68

**alltech**  
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG  
Untertalweg 54  
4144 Arlesheim  
[alltech.ch](http://alltech.ch)

## Bibliothek

## Ein bisschen von allem

Events in der Bibliothek sind beliebt. Diesmal im Fokus: Gin.

Ist es eine Lesung? Oder ein Cocktailkurs? Oder ein gemütliches Beisammensein? Wer am letzten Freitag den Anlass, welcher in Zusammenarbeit mit Gryff Spirits und Alex Däppen, Autor des Buches «18 Schweizer Gin-Geschichten», in der Bibliothek besuchte, der kennt nun die Antwort. Es war nämlich ein bisschen von allem. Einerseits präsentierte Alex Däppen Wissen und Geschichten zu der Entwicklung des Gin-Marktes in der Schweiz.

Andererseits führten Pan Schneider und Chris Kaiser, beide Entwickler des Gryff Gins und anderer Spirituosen aus demselben Hause, in die Kunst des Cocktailmixens ein. Last but not least war ausreichend Zeit vorhanden, um sich mit anderen Gästen sowie den Veranstaltern zu unterhalten, fachzusimpeln oder einfach festzustellen, dass über 100 Ecken fast alle alle kennen.

Den Anwesenden, Gästen sowie Veranstaltern hat der Anlass viel Spass gemacht. Einer Wiederholung beziehungsweise ein Aufgreifen des kulinarischen Themas, verbunden mit einer Lesung, steht also nichts im Wege. Bereits rattert in den Köpfen von Janine Steiner, Bi-



Zum Wohl! Autor Alex Däppen servierte Gin.

Foto Janine Steiner

bliothek, und Giulia Grande, Stefanelli-Spezialitäten, das Rädchen, wie man Anfang 2024 denn am besten mal die Italianita in die Bibliothek bringt. Es gibt ja genügend italienische Kommissare, Brunetti und Montalbano beispielsweise, welche Anregung zu dem Thema bieten. Seitens Gästen wurde auch der Wunsch laut, die «beer-and-

fear»-Veranstaltung (Mörderische Geschichten verbunden mit einer Bierdegu) doch zu wiederholen. Das Bibliotheksteam ist bestrebt, diejenigen Anlässe, welche im 2023 grossen Anklang fanden, auch im nächsten Jahr wieder in irgendeiner Form möglich zu machen. Es bleibt also spannend.

Janine Steiner für die Bibliothek

## Jubiläum

## Feiern Sie mit – zehn Jahre Stoffbedarf Enz

Die Jubiläumsfeierlichkeiten versprechen eine festliche Stimmung und tolle Angebote für alle Stoffliebhaber. Besucher sind herzlich eingeladen, die vergangenen zehn Jahre zu feiern und an folgenden Aktivitäten teilzunehmen.

Gratis Glas Sekt: Geniessen Sie ein erfrischendes Glas Sekt (oder ein Getränk Ihrer Wahl) als Dankeschön für Ihre langjährige Unterstützung.

Verlosung mit grossartigen Preisen: Nehmen Sie an unserer Verlosung teil und gewinnen Sie fantastische Preise. Bringen Sie einfach ein Foto von Ihrem selbstgenähten Projekt mit, das aus Stoffen von Stoffbedarf Enz stammt, oder tragen Sie ein von Ihnen genähtes Kleidungsstück während Ihres Besuchs. Wir stellen eine Kamera zur Verfügung, damit Sie Ihr Foto vor Ort machen können.

Die Kreativität unserer Kundenschaft steht im Rampenlicht: Wir freuen uns, Ihre einzigartigen Kreationen zu sehen.

Stoffbedarf Enz GmbH wurde vor zehn Jahren von Sandra Enz, einer gelernten Damenschneiderin, gegründet. Sandra Enz fand ihre wahre Leidenschaft für Stoffe schon als Schülerin im Handarbeitsunterricht. Nach langjährigen Beschäftigungen in zwei Stoffgeschäften entschloss sie sich, ihre Vision eines einzigartigen Stoffladens mit nachhaltigen und schönen Stoffen für eine breite Kundenschaft umzusetzen und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Trotz zahlreicher Herausforderungen und Stolpersteine ist sie nun stolz darauf, das zehnjährige Bestehen ihres Unternehmens zu feiern.

Also, feiern Sie mit und kommen Sie zu uns: Am 22. und 23. September von 9 bis 20 Uhr an der Hauptstrasse 95. Georges Enz für Stoffbedarf Enz

Anzeige

Sandra Sollberger  
Liste 3  
wieder in den Nationalrat

## Kultur

## Junger Basler Kammerchor in MuttENZ

Der Junge Kammerchor Basel setzt sich aus 16 professionellen Sängerinnen, Sängern und gut ausgebildeten Laien zusammen. Das Ensemble unter der Leitung von Tobias Stückelberger wird zum ersten Mal in MuttENZ zu hören sein – und zwar in einem grossartigen MuttENZer Konzertraum: im fantastischen Atrium der FHNW. Die Architektur ist atemberaubend, die Akustik wie in einer Kathedrale! Der Chor singt die anspruchsvollen Werke für 16 Stimmen, die Clytus Gottwald für sein professionelles Vokalensemble Scola Cantorum Stuttgart erstellte. Gottwald hatte Orchesterwerke von Mahler, Schumann, Beethoven, Ravel für Chor a cappella arrangiert. Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Atrium der FHNW MuttENZ. Vorverkauf ab 9. Oktober, Papeterie Rössligass. Christoph Huldi, Kulturverein MuttENZ



**Schmidlin** 

## Ihr Elektro-Partner vor Ort

**Elektro Schmidlin AG**  
 Prattelerstrasse 35, 4132 Muttengz  
 +41 61 465 78 78, [www.elektro-schmidlin.ch](http://www.elektro-schmidlin.ch)

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

# meister sanitär + spenglerei ag

... zuverlässig  
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Blitzschutzanlagen

Herrenmattstr. 24  
 4132 Muttengz  
 Tel. 061 466 80 80  
 Fax. 061 461 32 71  
 info@meister-sanitaer.ch  
[www.meister-sanitaer.ch](http://www.meister-sanitaer.ch)

## Blechschaaden



**DIREKT ZUM  
FACHMANN  
Carrosserie  
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden  
**061 313 02 47**



Die Edmund Jourdan AG ist ein traditionelles Bau- und Totalunternehmen. Seit 1881 planen und bauen wir für die Menschen in unserer Region.

Zudem zählen wir zu unserem Leistungsspektrum eine leidenschaftliche Immobilienverwaltung. Diese zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit, Flexibilität und einem breit gestreuten Fachwissen aus.

### Assistent/-in Immobilienbewirtschaftung 40–60 %

**Was Du bei uns bewegen kannst:**

- Du unterstützt uns bei den Heiz- und Nebenkostenabrechnungen mit der Software «Rimo» R5
- Du erfasst neue Liegenschaften im System und pflegst die Kundendaten
- Du unterstützt das Team administrativ
- Du begleitest das Team an Eigentümerversammlungen u.v.m.

**Was Du mitbringen solltest:**

- Du hast eine kaufmännische Grundausbildung mit Erfahrung in der Immobilienbranche
- Du besitzt ein fundiertes Wissen mit der Software «Rimo» R5
- Das MS-Office beherrscht du
- Eine hohe Dienstleistungsorientierung ist für dich selbstverständlich
- Du bist dir selbstständiges und strukturiertes Arbeiten gewohnt
- Engagement und Motivation sind bei dir spürbar und Du bist ein/e echte/r Teamplayer/in

**Was Dich erwartet:**

- Eine umfassende Einarbeitung und Begleitung bis Du in deinen Aufgaben angekommen bist
- Flexible Arbeitszeiten
- Cooles Team und kurze Entscheidungswege
- Offene Arme gegenüber Wiedereinsteiger/innen
- Faire und leistungsgerechte Entlohnung
- Gratis Parkplatz sowie Getränke und Regelmässige Firmenanlässe

Bitte richte deine Bewerbung elektronisch an:  
[liegenschaften@edm-jourdan.ch](mailto:liegenschaften@edm-jourdan.ch)

Bei Fragen ruf mich einfach an:  
 Silvia Meier-Moretti 061 467 99 75.

Wir freuen uns dich bald persönlich kennen zu lernen.

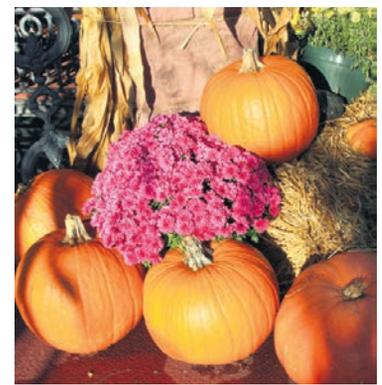
**Edmund Jourdan AG**

## Rössli APOTHEKE

### Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspun und ihr Team  
 Hauptstrasse 54 • 4132 Muttengz

Tel. 061 461 25 25  
[www.roessliapotheke.ch](http://www.roessliapotheke.ch)



*Piu*  
 in Kaffi am Kirchplatz

Piu die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz  
 Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

**Vermicelle,  
 Tessiner Kastanientörtle  
 Hausgemachte Panettone  
 nach Tessiner Rezept**

Kirchplatz 14, 4132 Muttengz, Tel. 061 462 28 28  
[kontakt@piu-kaffi.ch](mailto:kontakt@piu-kaffi.ch), [www.piu-kaffi.ch](http://www.piu-kaffi.ch)

### Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG



**Büro/Verkauf** Grenzacherstrasse 5 4132 Muttengz  
 Montag geschlossen  
 Di-Fr 9.00-12.00 14.30-17.30  
 Sa 9.00-12.00

**Hauslieferdienst** Mineralwasser Bier Wein  
 Telefon 061 461 23 42  
 Fax 061 461 23 89  
[thommen.drink@bluewin.ch](mailto:thommen.drink@bluewin.ch)

# Kundenarbeiten....

... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei



Mauern – Gipsen – Platten legen  
 innen und aussen

**Bau - und Totalunternehmung Muttengz**  
 Telefon: 061 / 467 99 66  
 Mail: [bau@edm-jourdan.ch](mailto:bau@edm-jourdan.ch)



# Grollimund

Tel. 061 461 00 77

www.grollimundag.ch



**Wir verkaufen oder bewerten Ihre Immobilie**

**wernersutter 360°**  
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33  
4132 Muttentz

061 467 58 58  
wernersutter.ch

**SCHUBERT** KLG  
malergeschäft  
Der Maler mit Charakter



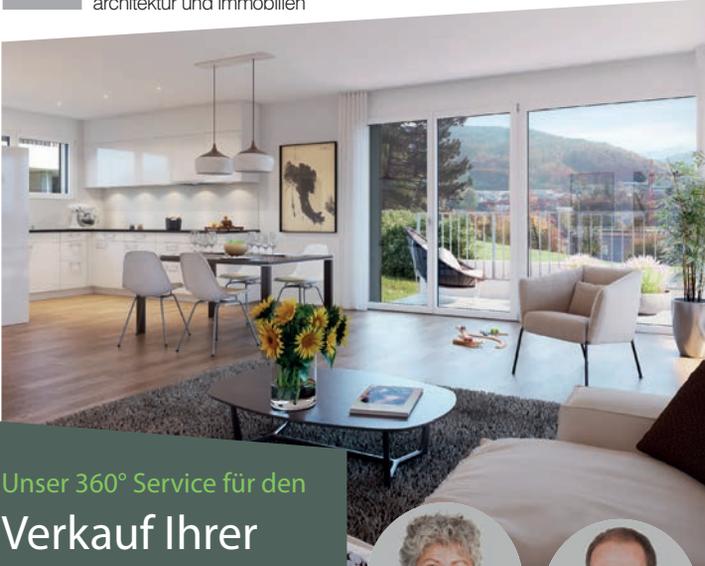
Burggasse 1 | 4132 Muttentz | Tel. 06146163 34  
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

**WOEHRLE**  
PARKETT  
SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, Muttentz  
061 461 14 34  
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

**wernersutter**  
architektur und immobilien



**Unser 360° Service für den Verkauf Ihrer Immobilie**




„Mit Kompetenz und Leidenschaft beraten und begleiten wir Sie beim Verkauf und/oder der Bewertung Ihrer Liegenschaft“

Ihre Ansprechpartner für Immobiliendienstleistungen

Roger Weber  
Verkauf, Vermittlung und Bewertung  
061 467 58 23  
roger.weber@wernersutter.ch

Manuela von Allmen  
Verkauf und Vermittlung  
061 467 58 19  
manuela.vonallmen@wernersutter.ch

Alles unter einem Dach.  Architektur  Immobilien  Verwaltung

**STEINMETZ  
BILDHAUER  
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN  
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER  
BURGGASSE 7  
4132 MUTTENTZ  
T 061 461 19 46  
F 061 461 26 15  
INFO@MESMER.CH

SEIT 1923  
ZUVERLÄSSIGE MOBILTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

**Henschen**  
BASEL - MUTTENTZ

Tel. 061 463 80 90  
www.henschen.ch

**12%**  
Rabatt auf das  
Drogeriesortiment!  
(bis am 7. Oktober 2023)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)

**DROGERIE  
LUTZERT**  
MUTTENTZ

**Blaukreuz-Brockenhalle**  
Basel

Leimgrubgrubenweg 9  
4053 Basel  
061 461 20 11  
brocki-basel@jsw.swiss  
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**

**Scheuermeier  
Polsterei  
Betten-Fachgeschäft  
Plissee Insektenschutz**



St. Jakob-Strasse 57  
4132 Muttentz  
Telefon 061 461 06 00

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»

**DOBLER**  
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertnerei.ch

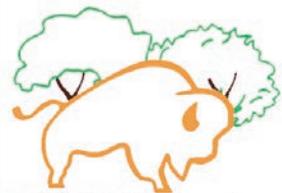
**GT BAUSERVICE**  
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipsler
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17  
4132 Muttentz · www.gtbauservice.ch

**BISON** Gartenbau AG



Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttentz  
Tel. 076 562 13 41  
bisongartenbau.ch

**Bürgergemeinde****Willkommens-Anlass für Neubürger**

«Wählen und abstimmen dürfen, dazugehören sind Aussagen, die dem Bürgerrat bei nahezu jedem Integrationsgespräch zu Ohren kommen», sagte Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer bei der Begrüssung am Willkommens-Anlass der Neubürgerinnen und Neubürger vor dem Bauernhausmuseum. Der Anstoss und Gedanke zu diesem Treffen war die Möglichkeit des Austausches untereinander, wie auch das Knüpfen neuer Kontakte und nebenbei die Bürgergemeinde Muttenz – wo sie nun dazugehören – besser kennenzulernen. Hans-Ulrich Studer motivierte die Anwesenden mitzutun. Es gäbe viele verschiedene Möglichkeiten, sich aktiv am Dorfleben zu beteiligen und das neuerworbene Privileg der Stimmberichtigung umzusetzen.

Dann übernahm Ruedi Bürgin, ehemaliger Bürgerrat und Präsident der Arbeitsgruppe Museen, die interessierte Gruppe und führte diese durch die Ausstellung. Viele der Anwesenden wussten über das Vorhandensein dieses Museums, ein Besuch blieb aber meist aus. Wäh-



*Im Bauernhausmuseum konnten die Neuen Muttenz und sich gegenseitig kennenlernen.*

Foto Veronika Seitz

rend des Rundgangs konnte man öfters und erstaunt hören: «Das kenne ich, das stand bei meinen Grosseletern auch noch im Haus.» Ruedi Bürgin lenkte die Gruppe kompetent durch das Haus und es fehlte nicht an zahlreichen Anekdoten über die früheren Bewohner dieses Bauernhauses. Anscheinend kam die Führung bei den Besuchern

gut an. Ruedi Bürgin wurde nach den Öffnungszeiten des Museums gefragt.

Nach der Führung wartete ein kleiner Apéro auf die Gäste und es entwickelten sich interessante Gespräche untereinander, wo man nochmals auf das neu erworbene Stimm- und Wahlrecht der Neubürgerinnen und Neubürger zurück-

kam. Unter den Neubürgern war auch Maria Preite. Sie hat ihr passives Wahlrecht geltend gemacht und wurde im Juni 2023 in die Sozialhilfebehörde Muttenz gewählt. Vielleicht animiert dieser neue Blickwinkel zum «Wählen und abstimmen dürfen, dazugehören...».

*Veronika Seitz-Grollimund für die Bürgergemeinde*

**Parteien****Unser Auhafen – Infrastruktur mit Zukunft**

Am Montag, 4. September, organisierte FDP Nationalratskandidat Martin Dätwyler einen Besuch bei der Firma Ultra-Brag im Auhafen Muttenz. Über den Dächern der Region und mit wunderbarem Blick auf den Rhein konnte man das Löschen eines Tankschiffes beobachten und erfuhr spannende Details zum seit 1954 bestehenden Unternehmen Ultra-Brag. Im Gespräch mit CEO Thomas Knopf und dem Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen Florian Röthlingshöfer zeigte Martin Dätwyler die wichtige Bedeutung des Auhafens für die Bevölkerung und die Region auf. Eine zentrale Infrastruktur wie diese bedürfe auch einer guten Anbindung, sowohl auf der Schiene als auch auf der Strasse. Die ständigen Staus legen auch die Arbeiten am Hafen lahm und es braucht dringend mehr Kapazität, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Die Schifffahrt liefert uns wichtige Rohstoffe, ohne die unsere Region nicht auskommen kann. Wer sich also nur am Lärm oder an den Maschinen am Hafen stört, sollte sich zuerst überlegen, welchen grossen Dienst

sie uns erweisen. Hafendirektor Florian Röthlingshöfer betonte dann auch das Innovationspotenzial, zum Beispiel mit Wasserstoff-Technologie, die die Schweizerischen Rheinhäfen auch in Zukunft zu einer zentralen Infrastruktur machen. Anschliessend zeigte CEO Knopf bei einer Führung durch das Unternehmen, wie die Lagerung grosser Mengen an Lebensmittel und Material bewerkstelligt wird. Sehr eindrücklich! Am Ende der Veranstaltung gab es noch einen gemütlichen Grill bei wunderschöner Aussicht. Die FDP will mit diesen Aktionen die Bevölkerung und die Wirtschaft näher zusammenbringen. Dies ist Nationalratskandidat Martin Dätwyler bestens gelungen. Ich freue mich bereits jetzt auf weitere interessante Anlässe in guter Gesellschaft.

*Serge Carroz, Präsident FDP Muttenz*

**Wir haben den Mut zur Lösung!**

Am vergangenen Samstagmorgen standen die Grünliberalen mit einem Stand in Muttenz Dorf und präsentierten ihre Spitzenkandidaten für die Nationalratswahlen, Regula Steinemann und Thomas

Tribelhorn. Unterstützt wurden sie von Marc Herb und Umut Gökbas, welche sich ebenfalls zur Wahl zur Verfügung stellen. Wir konnten viele aufschlussreiche Gespräche führen und mit Sicherheit einige Stimmen für die Wahlen im Oktober gewinnen. Der Zuspruch, den wir gewinnen konnten, motiviert uns für den weiteren Wahlkampf und zeigt auf, dass wir mit unserer unaufgeregten und sachorientierten Politik auf dem richtigen Weg sind. Wir Grünliberalen setzen uns ein für einen intelligenten Umweltschutz, indem sie diesen mit der Wirt-

schaft verbindet. Weiter forcieren wir den Ausbau der erneuerbaren Energien und der Stromeffizienz. Wir Grünliberalen stehen ein für eine chancengerechte und liberale Gesellschaft, in der der Staat Eigenverantwortung fördert und gleichzeitig für faire Startbedingungen sorgt. Wir haben den Mut zur Lösung! Wählen Sie GLP!

*Marc Herb, Präsident GLP Muttenz/Birsfelden*

**Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

Anzeige

**Andreas Spindler, Dominik Straumann, Sandra Sollberger, Thomas de Courten, Sarah Regez, Dominique Erhart, Reto Tschudin**



**FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT IN FREIHEIT**



**wählen Sie SVP  
am 22.10.2023**

**Liste 3**



## Buchclub

## Literatur, Frauenpower und Köstlichkeiten

Am Mittwoch der letzten Woche stellte Seraina Kobler «Nachtschein» vor.

«Lesezeichen», so heisst ein Muttenzer Buchclub, in dem sich in regelmässigen Abständen ein paar Frauen aus der Region treffen. Bei einem Apéro oder Nachtessen wird gelacht, gegessen, sich ausgetauscht und ein Buch besprochen. Über Bücher zu reden, heisst auch, sich zu öffnen und anderen näher zu kommen. Je nach Lebenssituation werden Facetten eines Buches unterschiedlich wahrgenommen und interpretiert.

Bei jedem Treffen werden neue Bücher vorgeschlagen und ausgetauscht, welche bis zum nächsten Mal gelesen werden. Oft werden dabei Bücher gewählt, die von starken Frauen handeln, von solchen geschrieben wurden oder beides.

## Brille für die kleinen Dinge

Die Wahl des Sommerferienbuches 2022 war «Tiefes, dunkles Blau» von Seraina Kobler, erschienen 2022 beim Diogenes-Verlag. Das Buch stand wochenlang auf den Schweizer Bestsellerlisten und spielt in Zürich, mit Rosa Zambrano, einer Seepolizistin, als Hauptfigur. Für die «Lesezeichen»-Frauen stellte es sich als ideale Ferienlektüre



Seraina Kobler, der neue Star am Schweizer Literaturhimmel.

Foto zVg

heraus. Es ist nicht einer der Krimis, bei dem man sich vor lauter Spannung nicht losreissen kann. Es ist ebenfalls kein Krimi, in dem viel Brutalität vorkommt oder die Handlung sehr schnell vorangeht. Dieser Krimi animiert in den Ferien zur Sinnlichkeit. Rosa Zambrano ist eine komplexe Frauenfigur. Sie kann gut kombinieren, hat einen sechsten Sinn und kocht leidenschaftlich gerne oder verbringt Zeit in ihrem verwunschenen Garten im Niederdorf. Zürich wird von Seraina Kobler auf eine Weise beschrieben, welche die Lesenden dazu animiert, die eigene Umge-

bung mit einer Brille für die kleinen Dinge anzuschauen. Der See wird zu einem Hauptprotagonisten in der Geschichte. Inhaltlich führt der Krimi zur Frage, wie weit der Mensch in sein Erbgut eingreifen darf oder soll.

Diese Kombination aus Kulinarik und Philosophie begeisterte die «Lesezeichen»-Frauen. Als sie das Buch besprachen, kam daher die Idee auf, ob die Muttenzer Bibliothek nicht den neuen Star am Schweizer Literaturhimmel für eine Lesung einladen könnte.

Wer den dichten Veranstaltungskalender der Bibliothek Muttenz

und die Frauenpower des Bibliotheksteam kennt, wird nicht erstaunt darüber sein, dass die Idee kurzerhand in die Tat umgesetzt und eine Lesung mit Seraina Kobler geplant wurde. Ein Jahr später stellte Seraina Kobler am 14. September in der Bibliothek Muttenz «Nachtschein», den zweiten Fall von Rosa Zambrano, vor und verzauberte das Publikum mit ihrem charmanten Witz und gehaltvollen Gedanken.

## Gelungene Mischung

Ein Buch zu schreiben ist bekanntlich sehr persönlich. Die schreibende Person bringt viel von sich ein. Darum könnte man vielleicht behaupten, dass Autorinnen und Autoren auf eine indirekte Weise anwesend sind, wenn ihr Buch in einer Runde besprochen wird. Wie schön, dass die «Lesezeichen»-Frauen durch die Initiative ihrer Bibliothek die Gelegenheit bekamen, der Autorin persönlich zu begegnen.

Die Mischung aus starken Frauen, intelligenten Gesprächen und einem feinen Apéro passte perfekt zu Rosa Zambrano, zu Seraina Kobler, zum Bibliotheksteam Muttenz und zum «Lesezeichen»-Buchclub. Herzlichen Dank der Autorin und den Bibliotheks-Frauen für diesen gelungenen und schönen Abend.

Regi Widmer und Barbara Lorenzetti für den «Lesezeichen»-Buchclub

## Leserbriefe

## Städte-Partnerschaft

Die Gemeinde Muttenz hat mit der polnischen Stadt Sroda Wielkopolska eine Partnerschaft abgeschlossen. Eine Vertretung unseres Gemeinderates besuchte vergangenes Jahr die polnische Stadt; letzte Woche kam eine polnische Delegation nach Muttenz. Die Gruppe von zehn Personen wurde sehr herzlich empfangen, konnte innert kurzer Zeit vieles sehen und miterleben. Auch ein Festanlass zu Ehren der polnischen Gäste fand am 8. September statt, wofür sogar die polnische Botschafterin aus Bern nach Muttenz anreiste. Wie herzlich die Delegation empfangen worden ist, zeigte gegen Ende der Veranstaltung Ernest Iwańczuk (Bürgermeister): Er legte den Kittel ab und kramte die Hemdärmel hoch, mit den Worten: «Wir sind zwar als offizielle Delegation gekommen, fühlen uns aber wie unter Freunden.» Das fand ich sehr schön. Herzlichen Dank den Organisatoren und allen Teilnehmenden für diesen schönen Abend.

Irena Roth, Muttenz

## Vielseitig und kompetent

Mit all den zukünftigen Investitionen, die in den nächsten Jahren auf Muttenz zukommen, tun wir gut daran, jemanden in den Gemeinderat zu wählen, der sich bestens mit Finanzen auskennt. Ist das nicht ein Glück für Muttenz, dass Sandra Kasper kandidiert? Eine von Sandras Kernkompetenzen sind nämlich die Finanzen – nicht zuletzt durch ihr Wirtschaftsstudium an der Uni Basel, ihre Zeit in einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und ihre analytischen Fähigkeiten. Sie kann Herausforderungen sachlich und zielorientiert angehen. Genau das brauchen wir für Muttenz!

Für mich – als Finanzchef der Bürgergemeinde Muttenz – gehört Sandra in den Gemeinderat, weil sie nicht nur in den Finanzen stark ist, sondern auch noch ein fürsorgliches Herz hat. Ihr liegen die Menschen und die Umwelt am Herzen. Sie ist Mutter und Ehefrau. Familie, Kinder und die Zukunft von Muttenz sind ihr wichtig. Sandra ist zudem ein Pla-

nungs- und Organisationstalent. Wenn sie etwas in die Hand nimmt, dann ist es in den besten Händen. Schreiben Sie deshalb wie ich, Sandra Kasper auf Ihren Wahlzettel für den Gemeinderat – sie ist die beste Wahl. Für Muttenz vo morn!

Roland Uwe Braun, Muttenz

## Nationalratswahlen vom 22. Oktober

Das Abstimmungsverhalten unserer Parlamentarier in Bern gibt Aufschluss über deren Prioritäten, siehe <https://smartmonitor.ch/de/parlament/votes>. Bei den Abstimmungen vom 16. Juni und vom 14. September befürworteten die SP-Vertreter von Baselland, Samira Marti und Eric Nussbaumer, sowie Florence Brenzikofer von den Grünen das «Dringliche Gesetz zur Beschleunigung von fortgeschrittenen Windparkprojekten und von grossen Vorhaben der Speicherwasserkraft» und die Anpassung des Strafrechts zur «Definition der Vergewaltigung». Auch stimmten sie für das Postulat für «einen ange-

messen Schutz der Opfer von sexueller Gewalt» und die «Kostenbremse im Gesundheitswesen». Vielleicht hilft dies für einen Entscheid bei der Wahl vom 22. Oktober.

Urs Rüegg, Muttenz

## Barbara Lorenzetti als Gemeinderätin

Sympathisch, quirlig und immer ein offenes Ohr. Das konnte ich vor vier Jahren bei meinem ersten Kennenlernen von Barbara erleben. Dabei ist sie weit mehr als das. Sie setzt sich schon seit Langem, auch vor der Debatte «Mittagstisch», für die sozialen Anliegen von Familien ein, z.B. in einem Gremium der Gemeinde für Tagesheime/Mittagstische in Muttenz. Sie bleibt dabei immer am Ball und schafft es, neue Leute mit ins Boot zu holen und zu begeistern. Charmant sind vielleicht alle Kandidierenden; sozial zu sein, behaupten so viele. Ich kenne aber keine Person, die das so souverän und mit sanftem Nachdruck umsetzen kann wie Barbara Lorenzetti!

Viola Rüegg, Muttenz

**Nationalrat**

# 178 Kandidierende für die sieben Baselbieter Sitze im Nationalrat

Fotos parliament.ch



Florence Brenzikofer (Grüne)



Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitte)



Sandra Sollberger (SVP)



Eric Nussbaumer (SP)



Samira Marti (SP)



Daniela Schneeberger (FDP)



Thomas de Courten (SVP)

**Ende Oktober werden die Stimmberechtigten an die Urne gebeten, um die Eidgenössische Bundesversammlung zu wählen.**

**Von Andrea Schäfer**

Obwohl sich eine Rekordzahl von 178 Baselbieter Kandidierenden (davon rund 42 Prozent Frauen) für den Nationalrat zur Wahl stellt, ist es gut möglich, dass letztlich alles beim Alten bleibt: Alle sieben bisherigen Nationalrätinnen und Nationalräte treten am 22. Oktober erneut an.

Der amtsälteste Bisherige ist Eric Nussbaumer (SP) aus Liestal, der seit 2007 im Parlament sitzt. Der 63-jährige gelernte Elektroingenieur ist aktuell Mitglied der Aussenpolitischen Kommission und Vizepräsident des Nationalrates. Bei einer

Wiederwahl im Oktober würde er im nächsten Amtsjahr das Präsidium des Nationalrates innehaben.

Mit Blick auf die Parteistärken bei den Landratswahlen im Februar besteht die Möglichkeit, dass linksgrün einen Sitz verlieren könnte. Falls die SP betroffen wäre, ist anzunehmen, dass es eher Nussbauers Parteikollegin Samira Marti ist, die mehr um ihre Wiederwahl zittern muss. Die 29-jährige Ökonomin, die in Ziefen aufwuchs und inzwischen in Binningen lebt, rutschte 2018 für Susanne Leutenegger Oberholzer ins Parlament nach und schaffte 2019 die Wiederwahl. Seither hat sie sich im Parlament als Jungtalent einen Namen gemacht. Anfang September übernahm sie zusammen mit dem Waadtländer Samuel Bendahan die Fraktionsspitze der SP. Zudem ist sie Teil der Staatspolitischen Kommission.

Zum ersten Mal zur Wiederwahl tritt Florence Brenzikofer von den Grünen an. Sie rückte 2019 in die grosse Kammer nach, als Maya Graf die Wahl in den Ständerat gelang. Die 48-jährige Sekundarlehrerin wohnt in Oltingen und ist aktuell Mitglied der Kommission für Rechtsfragen und jener für Verkehr und Fernmeldewesen. Sie muss die Liste der Grünen heuer ohne Hilfe der weitaus bekannteren und über die Parteibasis hinaus unterstützten Maya Graf anführen.

Bei der SVP, die 2019 im Baselbiet am meisten Parteistimmen erhielt, treten Thomas de Courten und Sandra Sollberger erneut an. Der 57-jährige de Courten aus Rünenberg ist Unternehmer und sitzt seit 2011 im Parlament und ist dort unter anderem Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission, der Immunitätskommission und der Kommission für soziale Sicherheit

## Muttenzer Kandidierende

MA. Aus Muttenz kandidieren 14 Personen für den Nationalrat: Dominik Straumann (SVP), Oliver Fischer (Jungfreisinnige Baselbieter), Umut Gökbas (Junge Grünliberale), Alex Osterwalder (Christ- und-Politik.CH), Enrico Jorysch (Eidgenössisch-Demokratische Union), Hansjörg Bacher (Grünliberale Partei – Pflege und Gesundheit), Marc Herb (Grünliberale Partei – KMU und Wirtschaft), Meo Suter, Nils Schmitt, Sebastian Schmitt (Jungsozialist\*innen Agglokinder), Thomas Schaub (Die Mitte Bildung und Gesundheit), Franziska Stadelmann (Die Mitte Unteres Baselbiet), Barbara Lorenzetti, Patrizia Tamborini (Grüne Gesundheit und Soziales).

und Gesundheit. Sandra Sollberger aus Liestal wird angesichts der Parteistärke der SVP vermutlich am 22. Oktober einen ruhigeren Wahlsonntag erleben als noch am 12. Februar, als ihr das Baselbieter Stimmvolk den Einzug in den Regierungsrat verwehrte und Thomi Jourdan (EVP) wählte. Die 49-jährige Geschäftsführerin eines Malergeschäfts sitzt seit 2015 im Nationalrat und ist dort unter anderem Mitglied der Finanzkommission und der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen.

Ebenfalls wahrscheinlich ist die Wiederwahl der einzigen FDP-Vertreterin, Daniela Schneeberger. Die 56-jährige Treuhänderin aus Thürnen sitzt seit 2011 im Nationalrat und ist dort unter anderem Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben und der Geschäftsprüfungskommission.

Die vierte Frau der Baselbieter Nationalratsdelegation, Elisabeth Schneider-Schneiter von der Mitte, muss wohl etwas stärker um die Verteidigung ihres Sitzes kämpfen; vor vier Jahren erzielte sie das mit Abstand schlechteste Resultat unter den Gewählten und kam nur dank Listenverbindungen nach Bern. Zum Vergleich, Eric Nussbaumer, der 2019 das beste Resultat erzielte, hatte mehr als doppelt so viele Stimmen als Schneider-



Seit dem vorletzten Wochenende hängen wieder die Wahlplakate. Foto man

Schneiter. Auch heuer hat die Mitte zahlreiche Listenverbindungen.

Es ist möglich, dass die Mitteparteien EVP, GLP und Mitte wie bei den Landratswahlen zulegen. Die GLP, die dabei ihre Sitze von drei auf sechs verdoppelte und Fraktionsstärke erlangte, hat jedenfalls Anspruch auf einen Nationalratssitz angemeldet. Falls es den Mitteparteien nicht für zwei Sitze reicht, besteht die Möglichkeit, dass ein anderer Kandidierender in dem Gefüge Schneider-Schneiter aussticht. So zum Beispiel der Kantonalpräsident der GLP, Thomas Tribelhorn aus Läuelfingen, der die Liste der Grün-

liberalen anführt.

Die 59-jährige Schneider-Schneiter aus Biel-Benken sitzt seit 2010 im Nationalrat und ist dort Teil der Aussenpolitischen Kommission. Die Juristin ist zudem Präsidentin der Handelskammer beider Basel.

Angesichts der Tatsache, dass einige Bisherige schon länger im Amt sind, lohnt sich auch ein Blick auf die übrigen Kandidierenden auf ihren Listen. Falls Eric Nussbaumer keine ganze Legislatur mehr im Amt bleiben sollte, könnte etwa die ehemalige Landrätin Tania Cucé aus Lausen oder die aktuelle Landrätin Miriam Lo-

cher aus Münchenstein nachrutschen. Bei der FDP sind wohl am ehesten Landrätin Saskia Schenker aus Itingen oder Landrat Martin Dätwyler aus Laufen als erste Nachrutschende zu erwarten, falls Schneeberger vorzeitig abtreten sollte. Bei der SVP dürfte die Poleposition an Kantonalparteipräsident Dominik Straumann aus Muttenz gehen. Er war bereits vor vier Jahren erster Nachrückender.

## Eidgenössische Wahlen

Am 22. Oktober wird das gesamte Schweizer Parlament, auch Eidgenössische Bundesversammlung genannt, neu gewählt. Der Nationalrat (grosse Kammer) umfasst 200 Sitze. Sie werden gemäss Einwohnerzahl den Kantonen zugeteilt. Der Kanton Basel-Landschaft hat sieben Sitze, Basel-Stadt hat bisher fünf Sitze, verliert nun aber auf die nächste Legislatur einen und wird nur noch vier Nationalrätinnen und -räte nach Bern schicken. Der Ständerat (kleine Kammer), auch Stöckli genannt, umfasst 46 Personen. Jeder Kanton erhält zwei Sitze, Halbkantone wie die beiden Basel nur einen.

### Ständerat

## Duell zwischen Inäbnit und Graf

### Sven Inäbnit fordert die amtierende Ständerätin Maya Graf heraus.

Bei der Wahl um den einen Baselbieter Sitz im Ständerat kommt es heuer wie bei der Nachwahl 2019 zu einem Duell zwischen den Grünen und der FDP. Während die bisherige Maya Graf vor vier Jahren von Nationalrätin Daniela Schneeberger herausgefordert wurde, versucht es dieses Mal Sven Inäbnit.

Der 59-jährige Binninger hat keine Erfahrung in der nationalen Politik, er sitzt jedoch seit 2013 für die FDP im Landrat und ist dort unter anderem Teil der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission und der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission. Er ist promovierter Apotheker und war bis vor Kurzem Mitglied der Geschäftsleitung bei der Roche. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Inäbnit wird es schwer haben, sich durchzusetzen. Ein Sieg seinerseits wäre eine Überraschung. Ihm gegenüber steht die weitaus bekanntere Maya Graf aus Sissach. Sie hat sich 2019, als es darum ging, die



Landrat Sven Inäbnit aus Binningen möchte der Sissacherin Maya Graf den Sitz im Stöckli abjagen. Foto asc

Nachfolge von Claude Janiak (SP) zu ermitteln, im zweiten Wahlgang gegen Schneeberger durchgesetzt, nachdem die weiteren Kandidierenden Eric Nussbaumer (SP) und Elisabeth Augstburger (EVP) auf ein erneutes Antreten verzichteten. Bei der Nachwahl liess Graf ihre Konkurrentin rund 2000 Stimmen hin-

ter sich und wurde so zur ersten Frau und zur ersten grünen Vertreterin des Baselbiets im Stöckli.

Die 61-jährige Graf, die im familieneigenen Bio-Bauernhof tätig ist, bewegt sich seit 2001 auf der nationalen Politbühne: sie sass von 2001 bis 2019 im Nationalrat und präsidierte ihn 2012/13. Zuvor war die

ausgebildete Sozialarbeiterin sechs Jahre lang Baselbieter Landrätin. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Während Inäbnit von den bürgerlichen Parteien (Mitte, FDP, SVP) offiziell portiert wird, darf Graf auf die Unterstützung ihrer Partei sowie der SP, GLP und EVP zählen. Andrea Schäfer

**Feuerwehr****Grosses Spektakel mit den Einsatzkräften**

Hurra, die Schule brennt! Nur war das Schulhaus eine Bank, die einen Überfall erlebte. Zum Glück war die Feuerwehr da.

Fotos Andreas Benz

### Bei der diesjährigen Hauptübung gab es viel zu erleben.

Die Stützpunktfeuerwehr Muttenz demonstrierte an ihrer Hauptübung am letzten Samstag einen Auszug der vielen Einsatzarten, die eine moderne Feuerwehr bewältigen kann. Im Übungsszenario, das Moderator Raphael Brunner den Zuschauern lebhaft beschrieb, wurde das Breiteschulhaus zur Bank und ein spektakulärer Überfall sorgte im und ums Gebäude zu mehreren Brandherden.

Das Feuer im Aussenbereich, von Übungsleiter Sin Knobel mit diverser Pyrotechnik unterstützt, wurde rasch unter Kontrolle gebracht. Die Brandbekämpfung im Gebäudeinnern war durch starken Rauch erschwert, wie die Besucher an zwei Bildschirmen von aussen live miterleben durften. Eine Person wurde mit der Schiebeleiter gerettet, da das Drehleiterfahrzeug bereits auf der Gebäuderückseite zum Einsatz gerufen wurde, wo mehrere Personen aus dem dritten Stock in Sicherheit gebracht werden mussten. Mitten im Einsatz wurde der nach 30 Jahren Ende Jahr abtre-

tende Vizekommandant Laslo Kis als Einsatzleiter abgelöst, da er zur Feier seines Übertritts in den Feuerwehrbestands von ehemaligen Feuerwehrkollegen mit einer Kutsche zu einer Rundfahrt durch Muttenz abgeholt wurde. Sein Nachfolger als Vizekommandant, Thomas Dill, durfte nun auch in der Einsatzübung für seinen Vorgänger übernehmen und war sogleich voll gefordert. Eine Person auf dem Gebäudedach erforderte den Einsatz des Sprungretters und auch die Jugendfeuerwehr zeigte ihr Können, als sie vom Einsatzleiter zu einem Löschgriff im Keller be-

fohlen wurde. Zum Abschluss der Übung ereignete sich auf der Schulstrasse ein Verkehrsunfall, bei dem die Feuerwehrmänner und -frauen eine eingeklemmte Person unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten unversehrt aus dem deformierten Fahrzeug holten. Auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazins waren die Bevölkerung und die geladenen Gäste aus Politik und den Partnerorganisationen anschliessend bei bestem Wetter zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Fourier Michael Scherer  
für die Feuerwehr

**Leserbriefe**

### Sarah Schneider – eine ausgezeichnete Wahl

Die junge Politikerin setzt sich mit viel Engagement für ihre Gemeinde ein. Sie bringt frische Ideen und neue Perspektiven in die Politik. Durch ihre offene kommunikative Art gelingt es ihr, Menschen zu mobilisieren und für ihre Anliegen zu begeistern.

Sie ist schon seit Längerem in der Gemeindekommission und der Sozialhilfebehörde tätig, engagiert

sich in unterschiedlichen Gremien und arbeitet eng mit anderen politischen Akteuren zusammen.

Nicht zuletzt ist Sarah Schneider bekannt für ihren vorbildlichen Umgang mit unterschiedlichsten Menschen. Sie ist einfühlsam, respektvoll und kann gut auf Menschen zugehen. Dies ist wichtig, da sie in der Lage sein muss, die Bedürfnisse und Anliegen einer vielfältigen Gemeinde zu verstehen und gegen innen und aussen zu vertreten.

Ihre Leidenschaft und Hingabe für die Anliegen unserer Gemeinde sind offensichtlich. Wenn sie sich für etwas einsetzt, tut sie dies mit vollem Engagement und einer beeindruckenden Fähigkeit, ihre Botschaft klar und überzeugend zu vermitteln.

Alles in allem bin ich der festen Überzeugung, dass Sarah Schneider eine Bereicherung für Muttenz sein würde und eine ausgezeichnete Wahl ist. Ich wähle daher Sarah Schneider in den Gemeinderat.

Catherine Käppli-Jourdan, Muttenz

### Barbara Lorenzetti in den Gemeinderat

Mit Barbara Lorenzetti kandidiert eine äusserst kompetente und engagierte Persönlichkeit für den Gemeinderat, die ich für diese Position sehr empfehlen kann. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Kommunalpolitik – u.a. als Mitglied der Gemeindekommission oder als Delegierte für den Zweckverband Altersversorgung – und ihrer beruflichen Laufbahn bringt sie Verständ-

nis für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Gemeinde mit und ist optimal auf die Herausforderungen des Gemeinderats vorbereitet. Barbara hat bewiesen, dass sie in der Lage ist, konstruktive Lösungen für die vielfältigen Probleme unserer Gemeinde zu finden.

Aus ihrer Arbeit als Sozialpädagogin und systemisch-lösungsorientierter Beraterin verfügt sie über die Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen und eine offene, transparente Kommunikation zu fördern. Es kommt nicht von ungefähr, dass sie mit ihren Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Umweltschutz, klimagerechte Siedlungspolitik oder einer Verbesserung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nahe bei den Sorgen und Wünschen der Menschen ist.

Ich bin überzeugt, dass sie die richtige Wahl ist, um Muttenz zu einer noch lebenswerteren Gemeinde zu machen und gebe ihr deshalb am 20. Oktober meine Stimme. Machen Sie es gleich!

Roman Brunner, Fraktionspräsident SP  
Baselland, Muttenz

Anzeige

## Leserbriefe

**Ich wähle Sandra Kasper, weil ...**

... sie für das Amt als Gemeinderätin die dafür nötige Fach- und Führungskompetenz mitbringt. Sie ist zukunftsorientiert und sehr motiviert, sich für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ einzusetzen. Als Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission weiss sie ziemlich genau, wo in der Gemeinde MuttENZ «der Schuh drückt». Strukturiertes Vorgehen und Arbeiten gehören zu ihren Stärken. Ihr schnelles Auffassungsvermögen hilft ihr beim Analysieren von Problemen und bei der Suche nach Lösungsansätzen. Als Familienfrau und Mutter von zwei Kindern ist sie es zudem gewohnt, sich neuen Herausforderungen rasch zu stellen und verträgliche Lösungen für alle Beteiligten zu suchen und zu finden. Dass sie sich bereits im dritten Wahlkampf befindet, beweist ihre Beharrlichkeit und ihr fester Wille, sich für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen. Daher empfehle ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sandra Kasper am 22. Oktober in den Gemeinderat zu wählen. Vielen Dank!

*Jakob von Känel, EVP MuttENZ*

**Barbara Lorenzetti für MuttENZ**

Die Kandidatin Lorenzetti hat das Herz am rechten Fleck. Daneben vereint sie gesunden Menschenverstand, fachliche Kompetenz und Weitsicht, alles Attribute, die für das anspruchsvolle Amt als Gemeinderätin von Bedeutung sind. MuttENZ braucht Persönlichkeiten, die sich intensiv mit den Herausforderungen auseinandersetzen, die unsere Gemeinde und die Menschen bewegt. Die parteiübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten können, im Interesse der jeweiligen Sache. Barbara Lorenzetti hat meine Stimme, weil ich aus Erfahrung weiss, dass bei ihr auf Worte Taten folgen. Sie setzt sich mit ganzer Kraft für ein lebendiges und lebenswertes MuttENZ ein. Ein MuttENZ, in welchem wir nicht nur wohnen, sondern leben können und wollen. Ich lege Ihnen ihre Wahl aus all diesen Gründen sehr ans Herz.

*Janine Steiner, MuttENZ*

**Eine ideale Wahl in den Gemeinderat**

Sandra Kasper ist die ideale Person, den Gemeinderat MuttENZ am 22. Oktober zu ergänzen. Die Fach-

kenntnis in Wirtschaftsfragen als gelernte Ökonomin, gepaart mit sozialem Engagement ist eine ausgezeichnete Voraussetzung, das verantwortungsvolle Amt als Gemeinderätin zu übernehmen. Ausserdem sind ihr der Erhalt einer intakten Umwelt und der respektvolle Umgang untereinander ein grosses Anliegen.

Ihre beharrliche Suche nach guten Lösungen und ihre Teamfähigkeit hat sie als Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission bereits eindrücklich unter Beweis gestellt.

Ich wähle daher mit Überzeugung Sandra Kasper am 22. Oktober in den Gemeinderat. Sie wird sich mit ganzer Kraft zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde einsetzen.

*Markus Holenstein, MuttENZ*

**Qualifiziert für den Gemeinderat**

Barbara Lorenzetti bringt dank ihres breit gefächerten beruflichen Werdegangs ideale Voraussetzungen für das Amt als Gemeinderätin von MuttENZ mit. Sie hat vielseitige Berufs- und Führungserfahrungen gesammelt, kennt durch ihre Ämter in der Gemeindekommission, in der Sozial- und Gesundheitskommission und im Zweckverband APG (Alters- und Pflegegesetz) Rheintal AG die Abläufe in Politik und Gemeinde und ist prädestiniert, für anstehende Anliegen und Aufgaben zeitgemässe Lösungsansätze zu finden. Die Gemeinde MuttENZ braucht profilierte Personen, die unser Dorf in die Zukunft führen. *Marie-Anne Räber, MuttENZ*

**Sarah Schneider – ein Glücksfall!**

Was Sarah Schneider anpackt, macht sie mit grossem Engagement und sie erledigt ihre Aufgaben zielgerichtet, mit viel Tatkraft und Effizienz. Eigenschaften, die ihr wohl nicht nur in die Wiege gelegt wurden, sondern die sie sich auch in ihrem Beruf im Baugewerbe, in der Politik, insbesondere in ihrem anspruchsvollen Amt in der Sozialhilfebehörde, beim Sport und natürlich als Mutter angeeignet hat.

Im MuttENZer Gemeinderat und in der Bauverwaltung wünschte ich mir mehr visionär denkende Personen. Raumplanerisch scheint man sich im «Polyfeld», dessen Entwicklung sich nur langsam vorwärtsbewegt, verrannt zu haben. So fehlte die Zeit, die kommunalen Planungsinstrumente, insbesondere

den Zonenplan, zukunftsorientiert anzupassen. Aufzonen entlang der St. Jakobs-Strasse und Umzonen im südlichen Teil des Bizenquartiers würden neue Anreize schaffen und beträchtliche Mehrwertabgaben generieren.

Sarah Schneider ist jung und visionär. Zudem ist sie eine Baufachfrau, die dem Gemeinderat wichtige, neue Impulse geben könnte. Dank all den erwähnten Eigenschaften, die Sarah in den Gemeinderat mitbringen würde, erachte ich ihre Kandidatur als einen Glücksfall. Darum wähle ich Sarah Schneider in den Gemeinderat und wünsche uns allen viel Glück!

*Jürg Bolliger, MuttENZ*

**Erfahren und sympathisch: Sandra Kasper**

Gemeinderatswahlen sind für mich keine parteipolitischen Wahlen. In erster Linie sind sie Persönlichkeitswahlen. Gemeinderätinnen und Gemeinderäte tragen als Team eine grosse Verantwortung für die Gemeinde. Deshalb ist in erster Linie wichtig, auf die Person zu schauen, die kandidiert: auf ihre Erfahrungen und Kenntnisse. Was ist ihre Ausbildung und wie kann die Person in der Gemeinde Gutes bewirken mit dem Rucksack, den sie mitbringt? Insbesondere im Gemeinderat brauchen wir eine erfahrene und sympathische Person, die einerseits das ihr anvertraute Departement reibungslos führt, sich andererseits auch gut ins Gemeinderatsteam integrieren kann.

Sandra Kasper hat viele Jahre in der Wirtschaft gearbeitet und bringt somit viel Teamerfahrung mit. Mit ihrem Hintergrund ist sie mehr als geeignet für das anspruchsvolle Gemeinderatsamt. Als Person kenne ich sie als jemanden, der offen und herzlich ist. Sie ist hilfsbereit, lösungsorientiert und kann zuhören. Sie kann ihre Ideen umsetzen und eine Aufgabe oder ein Projekt erfolgreich zu Ende führen. Meine Stimme hat sie auf

jeden Fall, hoffentlich auch Ihre, damit sie sich zum Wohl unserer lebenswerten Gemeinde einsetzen kann.

*Philipp Martin, MuttENZ*

**Fachkompetenz für MuttENZ**

Da die Departemente erst kürzlich neu verteilt wurden und Wechsel darum nicht zu erwarten sind, wird das am 22. Oktober zu wählende Mitglied des Gemeinderates mit grosser Wahrscheinlichkeit das vakante Departement Tiefbau und Werke übernehmen. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie wichtig und hilfreich Fachkompetenz beim Führen eines Departementes im Gemeinderat ist. Sarah Schneider erfüllt diese Anforderungen mit ihrer Ausbildung und Berufspraxis in der Projekt- und Bauleitung hervorragend. In den nächsten vier Jahren sind in unserer Gemeinde im Hoch- und Tiefbau Investitionen von über 40 Millionen Franken geplant – eine grosse Belastung unseres Finanzhaushaltes.

Die einzelnen Kreditvorlagen werden vor einem Antrag an die Gemeindeversammlung im Gemeinderat ausführlich diskutiert. Dabei geht es darum, Notwendiges vom Wünschbaren zu trennen und Prioritäten zu setzen, auch im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Finanzmittel. Dabei helfen fundierte Fachkenntnisse vor allem in der Baubranche, um dabei kompetent mitreden zu können. Deshalb ist für mich der Fall klar: Ich wähle die ausgewiesene Baufachfrau Sarah Schneider in den Gemeinderat – die beste Wahl für MuttENZ!

*Peter Issler, MuttENZ*

**Leserbriefe**

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch). Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

**EINE MACHERIN FÜR MUTTENZ**

**Sarah Schneider**

In den Gemeinderat am 22. Oktober 2023

FDP Die Liberalen

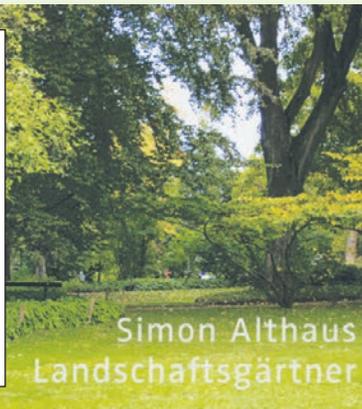


# GARTEN IM HERBST

## Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.  
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.  
Fr. 58.- / Std.

**Simon Althaus**  
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus  
Landschaftsgärtner

Wachsende Begeisterung



Wenger AG Gartenbau  
Baselstrasse 55, 4147 Aesch  
[www.wenger-gartenbau.ch](http://www.wenger-gartenbau.ch)

Tel. 061 756 55 55  
[info@wenger-gartenbau.ch](mailto:info@wenger-gartenbau.ch)



## Alles für Ihren Garten

Böschungssteine  
Gartenplatten  
Pflastersteine

Brunnen  
Pflanztröge  
Tische / Bänke

Silidur AG ♦ Wannenweg 6 ♦ 4133 Pratteln  
Tel. 061 378 79 80 ♦ [info@silidur.ch](mailto:info@silidur.ch) ♦ [www.silidur.ch](http://www.silidur.ch)

# Alles was Ihr Garten braucht

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 25 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfang, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten geht, wir stehen mit Freude und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

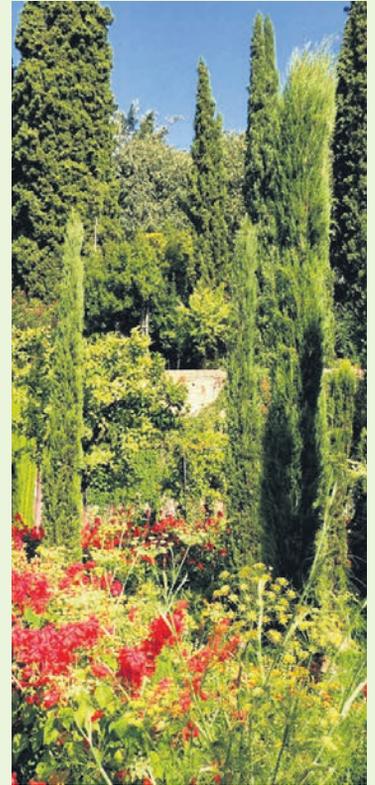


Duet di im Garte öpis wuäle, muesch halt d Nummere vom Bison wähle...



**BISON** Gartenbau AG  
Kilchmattstrasse 93  
4132 Muttenz  
076 562 13 41  
bisongartenbau.ch

Am Freitag,  
den 6. Oktober ab 12 Uhr und am  
Samstag, den 7. Oktober von  
11 bis 17 Uhr laden wir Sie zu einem kleinen Fest  
in unserem Geschäftsmagazin  
in Giebenach ein, um gemeinsam 10 Jahre  
Bison AG zu feiern.



## Gartenpflege für Muttenz und Pratteln



**BRUNNER**  
GARTEN  
PFLEGE & GESTALTUNG

[www.brunner-garten.ch](http://www.brunner-garten.ch) 079 701 10 78

## «Neues aus der Schule – RU in der Oberstufe»

Reli wird zum Abenteuer: Mit der Plattform Pfefferstern können Jugendliche von der 7. bis zur 9. Klasse aus einem vielfältigen Angebot Workshops, Exkursionen, soziale Einsätze und Anlässe auswählen. Das individuell zusammengestellte Programm ersetzt den Religionsunterricht an der Schule und führt diejenigen, die dies möchten, zur Konfirmation. Einzelheiten und Hintergründe entnehmen Sie dem Artikel im Hauptteil dieser Ausgabe.

## Filmabend Ökumenisches Forum: «lang lebe Ned Devine»

Ein Film, wie zugeschnitten auf unser Jahresthema. Eine herzerfrischende Dynamik unter den Einwohnern dieses irischen Dorfes, fernab von der übrigen Welt. Schlaumeiereien gepaart mit liebevollem Nebeneinander und Herzlichkeit. Ein Leckerbissen für Freunde des irischen Humors und Brauchtums.

Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr, röm.-kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, 4132 Muttentz. Eintritt frei

## «Gott meines Lebens» – Gottesdienst für Jubilare und Jubilarinnen

Am 22. Oktober findet der Gemeindegottesdienst im Feldreben statt, und zwar unter der Mitwirkung des Jodlerklubs Muttentz. Auch wenn zu diesem Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro vor allem diejenigen Gemeindeglieder eingeladen sind, die im Jahr 2023 ihren 70. oder 80. Geburtstag feiern, sind natürlich alle eingeladen, daran teilzunehmen. Dass Gott uns durchs Leben begleitet, ist eine Aussage, die für Jung und Alt wichtig ist. Und das täglich, nicht nur an runden Geburtstagen.

## Zyschtigträff

Am Dienstag, 24. Oktober starten wir in die neue Saison des «Zyschtigträff». Wir lassen mit der Clownin Guseppina quasi den Sommer definitiv ausklingen und tauchen in eine Welt aus Träumen und Wirklichkeiten ein. Der Anlass startet wie gewohnt um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14 in Muttentz.

Das Team des «Zyschtigträff» freut sich auf Sie und serviert Ihnen gerne ein Zvieri.

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser unter der Nummer 076 472 50 78. Es ist keine Anmeldung für den Anlass nötig. Sozialdiakon Markus Bürki 077 521 61 42

## Gemeindeessen am 28. Oktober



Wieder beginnt die Saison der Gemeindegemeinschaften im Feldreben. Am letzten Samstag im Oktober laden wir ein ins Kirchgemeindehaus Feldreben und bedienen Sie mit Suppenfleisch oder einer reichhaltigen Gemüsesuppe mit oder ohne Wienerli und Getränken. Auch für ein Dessertbuffet ist gesorgt. Mit dem Service beginnen wir um 11.30 Uhr, bis 13.30 Uhr wird serviert.

Jeder Franken, den wir einnehmen, kommt einem Projekt der Schweizerischen Berghilfe zu. Der Feldrebenkreis der Freiwilligen hofft auf zahlreiche Gäste.

## Amtseinsetzung von Sara Stöcklin

In einem vollen Kirchgemeindehaus, musikalisch begleitet von der Kantorei und mit vielen guten Wünschen, wurde Pfarrerin Sara Stöcklin am 3. September ins Amt als Pfarrerin eingesetzt.

«Du stellst meine Füsse auf weiten Raum.» Der Lieblingsvers der neuen Pfarrerin aus Psalm 31 wurde von ihrem Pfarrkollegen Hanspeter Plattner an den Anfang des Gottesdienstes gestellt.

Er passte auch zur Botschaft ihrer Predigt, in der eine Nebengeschichte aus dem Alten Testament ausgelotet wurde: Gott führt Menschen in die Freiheit, und das bedeutet – für uns als Menschen und für uns als Kirche – dass wir Dinge loslassen dürfen, die ihre heilsame Wirkung für uns verloren haben.

Um neu zu entdecken, wo und wie Gott auf dieser Welt Gutes wirkt. Ins Amt eingesetzt wurde Sara Stöcklin von Dekan Claudius Jäggi, umgeben von ihrem Mann Lukas und den zwei Söhnen, der Kirchenpflege und den Synodalen. Sie gab das Versprechen ab, mit Gottes Hilfe für die Gemeinde in Muttentz da zu sein und die Hoffnung weiterzutragen, die die Bibel vermittelt.

Danach wurden zahlreiche Grussworte übermittelt, etwa vom Kirchenrat, vom Gemeinderat und von

anderen kirchlichen Gemeinschaften in Muttentz. Sie brachten je ein Geschenk oder einen symbolischen Gegenstand mit, um ihre Wünsche für die neue Pfarrerin zum Ausdruck zu bringen.

Mit der Einsetzung von Sara Stöcklin ist das Pfarrteam der reformierten Kirche in Muttentz wieder komplett. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit der Kirchgemeinde und allen Muttentzerinnen und Muttentzern unterwegs zu sein und zum Wohl des Dorfes beizutragen.

## Lebensatem der Kirchen oder Zeit zum Danke sagen

Ende August hat die reformierte Kirche Muttentz ihre freiwilligen Helferinnen und Helfer zu einem Dankes-Nachmittag eingeladen. Bei Silserli und Torten, Zipfelbier aus Muttentz, Kaffee und guten Gesprächen war es wieder einmal an der Zeit, einfach «Danke» zu sagen. Co-Präsidentin Katrin Müller Zumsteg begrüßte die Anwesenden und dankte ihnen für die vielen geleisteten Stunden für das kirchliche Leben. «Ohni euch lauft nüüüd!» Auch Pfarrer Hanspeter Plattner dankte als Teamsprecher im Namen des gesamten Teams, auch für ihr treues Ausharren während der schwierigen Corona-Zeit. Der Nachmittag wurde aufgelockert mit musi-

kalischen Einschüben und einer gelungenen Tanzeinlage der Gruppe Roundabout des Blauen Kreuzes beider Basel.

Nicht nur in Muttentz ist das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Kirche lebenswichtig. Auch in den anderen 71 Pfarreien und Kirchgemeinden der drei Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft werden mithilfe Freiwilliger über 2300 Angebote aufrechterhalten. Eine Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz bestätigt: Die Kirchen gehören zu den wichtigsten sozialen Playern. Versucht man all diese freiwilligen Arbeitsleistungen in Geld umzumünzen, so ergäbe das laut Studie

einen Betrag von rund 34 Mio. Franken. Eine stolze Zahl!

Details zur Studie sowie die einzelnen Downloads finden sich unter [www.ref-muttentz.ch/bericht/161](http://www.ref-muttentz.ch/bericht/161)



## Wo sind unsere Termine hin?

Die Termine finden Sie jeweils unter der Rubrik «Kirchenzettel» oder auf unserer Webseite: [www.ref-muttentz.ch](http://www.ref-muttentz.ch).

Möchten Sie regelmässig unseren Veranstaltungskalender oder unseren neu gestalteten Gemeindebrief per Mail erhalten? Registrieren Sie sich dafür auf unserer Webseite unter Menüpunkt «Gemeindebrief». Um die Umwelt zu schonen, bieten wir die Printversion des Gemeindebriefes ausschliesslich auf Bestellung in unserem Sekretariat an (Tel. 061 461 44 88 / [sekretariat@ref-muttentz.ch](mailto:sekretariat@ref-muttentz.ch)). Folgen Sie uns auch auf FB und Instagram. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

## Öffnungszeiten Sekretariat während den Herbstferien

30.9.–8.10. bleibt das Sekretariat geschlossen.  
9.10.–15.10.: Di – Do, 9.30–11.30 Uhr

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage [www.ref-muttentz.ch](http://www.ref-muttentz.ch) oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: <https://www.ref-muttentz.ch/gruppe>  
Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttentz, 061 461 44 88

## Jodler

## Zweimal eine volle Kirche am Betttagabend

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich die beiden Jodlerclubs Sunnesyte Nunningen und MuttENZ für ein festliches Betttagskonzert in der Dorfkirche St. Arbogast. Da verwundert es auch nicht, dass beim Einsingen auf grosse, gymnastische Lockerungsübungen zur Einstimmung verzichtet wurde, sondern mit etwas Stimmbildung die Kehlen warmgesungen wurden.

Sozusagen als Doppelkonzert, sprich zweimal hintereinander wurden Jodellieder und als Zwischenstück ein festliches Orgelspiel geboten. Daniel Buser vom hiesigen Klub führte mit kurzen einleitenden und erklärenden Worten durch den Abend. Dabei war wohl mancher erstaunt, dass das letzte grössere Konzert bereits lange zurückliegt und noch vor der Coronazeit stattgefunden hatte. Die MuttENZerjodler haben in der Zwischenzeit mit dem Bei-



Eine geballte Ladung an Dynamik und wohlklingenden Tönen: Die Jodlerclubs MuttENZ und Sunnesyte Nunningen. Foto Peter Wehrli

tritt von motivierten, jungen Mitgliedern nicht nur eine willkommene Verjüngung erfahren, sondern werden nun von Thomas Schmid, dem dorfbekanntem Or-

ganisten und virtuosen Berufsmusiker, geleitet.

Die Gäste hörten konzentriert den harmonischen Vorträgen zu, besondere Freude wurde bei den

Nunningern, welche übrigens von Rita Wermuth aus MuttENZ geleitet werden, beim Lied «Johr y, Johr us» empfunden. Darin war ein wohlklingender Solopart enthalten, der wunderbar getragen dargeboten wurde. Bei den MuttENZern gefiel der Naturjutz «Dr Eidgenössisch» von Emil Walimann ganz besonders, kam dieses Stück mit der guten Akustik in der Kirche doch wunderbar zum Kling-

en. Der krönende und tief beeindruckende Abschluss war jedoch das Lied «Chumm lueg» von Hannes Fuhrer, mit dem alle Jodlerinnen und Jodler als Gesamtchor eine geballte Ladung an Dynamik und wohlklingenden Tönen in die Kirche brachten. Da erstaunt es nicht, dass schliesslich mit der Zugabe des immer wieder gefragten «Steinmannljutz» alle Dämme brachen.

Peter Wehrli  
für die MuttENZerjodler

## Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 24. September**, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Sara Stöcklin, Kollekte: TDS Aarau.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch) und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch), sowie auf Facebook und Instagram.

## Wochenveranstaltungen

**Mo, 25. September**, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

**Di, 26. September**, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

14 h: Feldreben: Oase für Geflüchtete.

19.30 h: röm.-kath. Pfarrheim MuttENZ: ökumenisches Forum: Filmabend: Lang leben ned Devine!

**Mi, 27. September**, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Gesellschaftsspiele.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

**Do, 28. September**, 8 h: Kirche: Morgenspaziergang (nur bei trockenem Wetter!).

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 29. September**, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

Feldreben: Jungenanlass: Muffins backen.

18.30 h: Feldreben: Geburtstags-*Apéro* 60-Jährige (nur mit Einladung!).

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.

## Altersheim-Gottesdienst

**Fr, 29. September**, 15 h: Zum Park, Pfarrer René Hügin.

16 h: Käppeli, Pfarrer René Hügin.

## Römisch-katholische Pfarrei

## Dienstag bis Freitag

jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

**Sa, 23. September**, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 24. September**, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Kindertreff Glasperle.

Kollekte für Migratio. Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen.

**Mo, 25. September**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

**Di, 26. September**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 27. September**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

16.30 h: Ausserschulischer Anlass Erstkommunion.

**Do, 28. September**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

16.30 h: Kinderchor Sunnestrahl, Probe.

**Fr, 29. September**, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden, MuttENZ, Pratteln/Augst.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 24. September**, 10 h: h Brunch & Connect – gestaltet von einem Team junger Erwachsener.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Tee-Programme «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch).

## Chrischona MuttENZ

**Sa, 23. September**, 14 h: Jungschär.

**So, 24. September**, 10 h: Gottesdienst mit Livestream, Kidstreff, Kinderhüte. Im Gemeindezentrum der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



RADIOLOGIE ZENTRUM  
FRICKTAL

Eine Unternehmung des Zentrum für Bildagnostik

Kaiserstrasse 5-7  
4310 Rheinfelden  
061 836 80 80

[radiologiefricktal.ch](http://radiologiefricktal.ch)

Machen Sie sich ein Bild von Ihren Beschwerden – einfach und schnell.

**Weshalb haben Sie eine radiologische Untersuchung durchführen lassen?**

Monate nach einer Corona-Diagnose litt ich noch immer unter Schwindel, Konzentrations-schwierigkeiten und Muskelinstabilität. Es wurde ein Schädel-MRT durchgeführt.

**Wie lange mussten sie auf Ihre Bilder und den Befund warten?**

Ich erhielt sie noch am gleichen Tag und konnte sie anschliessend mit einer Neurochirurgin besprechen. Diese medizinische Einschätzung gleich nach der Untersuchung war mir sehr wichtig.

**Wie fühlten Sie sich während der Untersuchung betreut?**

Sehr gut. Ich empfand die Atmosphäre als familiär, die Bilder wurden mir genau und sehr kompetent erklärt.

**Konnten wir Ihre Erwartungen erfüllen?**

Zu meiner eigenen Sicherheit wollte ich eine erste medizinische Einschätzung erhalten. Diese Erwartung wurde übertroffen.

**Wie geht es Ihnen heute?**

Mir geht es von Monat zu Monat besser. Herzlichen Dank für die gute Behandlung!



«Hier ist man in besten Händen!»

**Ivana Ehrentraut**  
Ergotherapeutin

Weitere Informationen:



**FDP**  
Die Liberalen

**2x**  
auf Ihre Liste



**Martin Dätwyler**

In den Nationalrat

Liste 1

[www.martin-daetwyler.ch](http://www.martin-daetwyler.ch)

22. Oktober 2023

**Team Sunneschyn AG**

Wir suchen **einfühlsame Mitarbeitende – zur Unterstützung älterer Menschen im Alltag.**  
Flexible Einsatzzeiten. Stundenlohn.

Telefon 031 335 18 18  
[www.team-sunneschyn.ch](http://www.team-sunneschyn.ch)

**Computer- und Druckerservice**

**DIGITRONIC AG**

Hagnastrasse 27  
4132 Muttenz  
Tel. +41 61 269 30 30  
[digitronic.ch](http://digitronic.ch)



Zu kaufen gesucht

**ALTE UHRMACHER - ARTIKEL**

- Uhren
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei

-**Altgold und Schmuck**  
**September und Oktober:**  
**25% mehr!**

Herr Gerzner  
[www.uhrgalerie.ch](http://www.uhrgalerie.ch)  
Telefon 079 108 11 11

**SANITÄR - HEIZUNG**  
**FEIGENWINTER**

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung

EXPRESS-Kundenservice

061 711 99 04

[www.sanitaer-feigenwinter.ch](http://www.sanitaer-feigenwinter.ch)

**OPTICUS**



[opticus-muttentz.ch](https://www.facebook.com/opticus-muttentz)

## NEUES LEBEN FÜR STILLGELEGTE STEINBRUCH

Siedlungsentwicklung und Landwirtschaft haben in den letzten Jahrzehnten vielen Feuchtgebieten den Garaus gemacht. Im Mittelland etwa ging seit der Jahrtausendwende die Hälfte der Amphibienpopulationen verloren. Nun nutzt das Forstrevier Schauenburg die Gelegenheit, die längst stillgelegte Grube Bruderhalde in ein Naturschutzbiotop zu verwandeln. Die gut 1100 Quadratmeter grosse Fläche hatten wir 2022 im Zuge eines Holzschlags freigelegt.

Derzeit sind wir daran, den Bewuchs zu entfernen und eine wasserdichte Folie zu verlegen, damit sich das Regenwasser sammeln kann. Selbst in einem heissen Sommer sollte die Regenmenge reichen, einen Zufluss gibt es hier nicht. Damit das Habitat nicht verlandet, schneiden wir während der ersten fünf Jahre die Vegetation. Ausserdem legen wir Stein- und Asthaufen an, als Rückzugsorte für Mauer-

eidechse, Ringelnatter und Geburtshelferkröte. Diese werden von selbst einwandern, existieren doch im Umkreis von 1,5 Kilometern weitere 14 Weiher. Als zusätzlicher Trittstein wird eine zweite kleine Grube geschaffen.

Um gute Voraussetzungen für lichtunghungrige Pflanzenarten zu bieten, soll zudem eine kleine Felswand vom Bewuchs befreit werden. Wir erwarten, dass sich neben Amphibien und Reptilien verschiedene Pflanzen wie Orchideen auf den gelichteten Flächen einstellen und eine artenreiche Blumenwiese entsteht. Finanziert wird das Projekt von der Bürger- und Einwohnergemeinde Frenkendorf und von mehreren Stiftungen.



Bei uns zu Gast: die ungiftige Ringelnatter

## GUTES GESCHÄFTSJAHR

Gemäss dem Geschäftsbericht 2022/23, der nun vorliegt, schliesst die Rechnung des Forstreviers Schauenburg mit einem Gewinn ab, was insbesondere auch an den guten Holzpreisen liegt. Wir investierten in Personal und Maschinen, damit wir für die Zukunft gerüstet sind. Der ausführliche Bericht, der auch drei Hintergrundtexte zu unserer Arbeit enthält, ist ab dem 20. Oktober unter [forstrevier-schauenburg.ch](http://forstrevier-schauenburg.ch) verfügbar.

### Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnat 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53  
[forstrevier-schauenburg.ch](http://forstrevier-schauenburg.ch)

### Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12  
[m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch](mailto:m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch)



Unser Lehrling Noah Burkhardt hat vier Holzskulpturen geschaffen, welche die Funktionen des Waldes symbolisieren.

## KUNST IM WALD: ENTDECKEN SIE UNSERE HOLZSKULPTUREN!

**Erholung, Naturschutz, Rohstoffe und Schutz vor Naturgefahren: All das bietet der Wald dem Menschen. Seit Kurzem machen in den Gemeinden des Forstreviers Schauenburg vier grosse Holzskulpturen auf die Funktionen des Waldes aufmerksam.**

Der Wald braucht uns Menschen nicht. Umgekehrt verdanken wir Menschen dem Wald eine ganze Menge: So können wir im kühlen Wald joggen gehen oder unseren Hund ausführen. Zudem profitieren wir schon seit Jahrtausenden vom Holz, das wir als Baustoff und Energiequelle nutzen. Gerade in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger wird ausserdem seine Funktion als Schutz vor Lawinen und Hochwasser, indem die Bäume Geröll aufhalten und Regenwasser speichern. Angesichts der intensiven Landwirtschaft wird schliesslich immer zentraler, dass im Wald zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum finden.

### Einsatz für die Sicherheit

Das Forstrevier Schauenburg orientiert sich bei seiner Arbeit daran, diese vier Funktionen, die für uns Menschen überlebenswichtig sind, langfristig intakt zu halten. Um auch die Waldbesucherinnen und Waldbesucher darüber zu informieren und dafür zu sensibilisieren, überraschen im Forstgebiet seit Kurzem vier Holzskulpturen zu den vier Themen. Eine lesende Frau etwa symbolisiert die Erholungsfunktion. Dabei weisen wir auch darauf hin, dass der sichere Aufenthalt im Wald keine Selbstverständlichkeit ist: Gerade der Klimawandel führt dazu, dass Äste und Kronenteile unvermittelt abbrechen und auf Waldwege niederfallen können. Deshalb braucht es gelegentlich eine Sicherheitsfällung.

### Kunstwerke unseres Lehrlings

Eingriffe braucht es auch, damit der Wald seine Schutzfunktion beibehält und er optimal zur

Stärkung der Biodiversität beiträgt. Denn weil das Kulturland, das bis an den Waldrand stösst, intensiv genutzt wird, ist der Wald als Lebensraum für Pflanzen und Tiere umso wichtiger. Eine kleine Infotafel bei jeder Holzskulptur weist darauf hin, was die Figur bedeutet. Geschaffen wurden die zwei Meter hohen Skulpturen aus Eichenholz von Noah Burkhardt. Der 22-Jährige ist unser Lernender im zweiten Lehrjahr und interessiert sich nicht nur für die Arbeit im Wald, sondern auch für Kunst. So stand ihm ein Studienplatz an der Hochschule für Kunst und Gestaltung in Basel offen. Doch vor gut einem Jahr entschied er sich, zuerst die Forstwartlehre zu absolvieren.

### Skulpturen wechseln ihren Platz

Die vier eindrücklichen Figuren zeigen, dass Noah Burkhardt bei uns auch seine künstlerische Ader ausleben kann – wie sein Vater ist er im Umgang mit der Kettensäge unglaublich geschickt. Zudem arbeitet er gerne mit Kindern und Jugendlichen und kümmert sich deshalb um den Bereich Waldpädagogik: Denn wer mehr über den Wald und seine Funktionen weiss, wird ihn besser schützen. Und er versteht auch, dass Bäume gefällt werden müssen, damit wir den Rohstoff Holz nutzen können oder damit ein Waldrand für Tiere und Pflanzen attraktiver wird. Die vier Holzskulpturen sind übrigens auf die drei Gemeinden des Forstreviers verteilt und werden alle paar Monate an einen anderen Platz verlegt. So brauchen Sie nicht das ganze Forstrevier zu durchkämmen, um alle Skulpturen betrachten zu können.

Wasserfahren

# Stephan Weymuth krönt sich zum Schweizer Meister

Der WFV Muttentz beendet eine aussergewöhnlich starke Saison mit dem 1. Vereinsrang in Aarau.

Von Adrian Lüthi\*

Am vergangenen Samstag nahm der Wasserfahrverein Muttentz in Aarau am letzten nationalen Wettfahren der Saison teil. Bei spätsommerlichem Sonnenschein und niedrigem Wasserstand herrschten tolle Bedingungen auf der Aare. Die Wettkampfstrecke bot einen spannenden Mix aus anspruchsvollen technischen Manövern in wechselnden Strömungen auf der Ruderstrecke und einer berückichtigten, aussergewöhnlich langen Stachelstrecke vor dem Ziel, die den Teilnehmern schliesslich auch physisch alles abverlangte.

Die Muttentzer Delegation zeigte eine sehr geschlossene Leistung, das war der Schlüssel zum Erfolg: Die für den Vereinsrang zählenden fünf schnellsten Zeiten blieben alle innerhalb von acht Sekunden. So liessen die Aktiven Andreas Scherer (6. Rang), Adrian Lüthi (7.), Stephan Weymuth (13.), Marc Habegger (14.) zusammen mit dem Senior Stephan Weisskopf (6.) auch ohne absolute Spitzenklassierung den



Konzentriert und kraftvoll am Stacheln: Stephan Weymuth war in dieser Saison der erfolgreichste Wasserfahrer der Schweiz. Foto Andrea Baumgartner Photography

anderen Vereinen keine Chance. Das schöne Muttentzer Resultat rundeten der 2. Platz von Alina Lüthi bei den Frauen sowie zwei Kränze von Jörg Max Bürgin im 7. Rang bei den Senioren und Christian Nydegger im 10. Rang bei den Veteranen ab.

## Grosse Freude

Im Anschluss an das Wettfahren in Aarau wurden auch die diesjährigen Schweizer Meister geehrt, welche erstmals mittels einer Jahreswertung erkoren wurden. Der 34-jährige Muttentzer Stephan Weymuth, welcher zuletzt elf Jahre

Fahrchef des Vereins gewesen ist, konnte sich in der aktuellen Saison offensichtlich noch mehr auf seine eigene sportliche Tätigkeit konzentrieren, was er mit Podestplätzen an fast allen Wettfahren eindrücklich untermauerte.

Die Spannung vor der Rangverkündigung war gross und die Freude im Muttentzer Lager noch grösser, als klar wurde, dass sich Weymuth bei den Aktiven nach sieben Wettfahren, also rund 30 Wettkampfminuten, mit sensationell knappem Vorsprung von wenigen Sekunden gegen die stärksten Konkurrenten durchsetzen konnte.

Diese sind Robin Leonhard vom Limmat Club Zürich und Adrian Rudin vom WFV Horburg Basel, welcher vor drei Wochen das Eidgenössische Wettfahren in Basel für sich entschieden hatte. Weitere Muttentzer Podestplätze wurden durch Alina Lüthi (2. Rang Frauen) und Jörg Max Bürgin (3. Rang Senioren) erreicht.

## Morgen ist Endfahren

Nach einer Saison mit nur ersten und zweiten Vereinsrängen hat der Wasserfahrverein Muttentz in der Vereinswertung einen grossen Vorsprung erreicht. Der neue Fahrchef Severin Lüthi durfte die Auszeichnung als Schweizer Meister der Vereine entgegennehmen, welche er auch als Lohn für seine ehrenamtliche Arbeit verstehen darf. Zusammen mit den Vertretern des zweitplatzierten AWS Birsfelden und des drittplatzierten Limmat-Club Zürich betrat er zu Recht stolz das Siegerpodest.

Zum Abschluss der Saison bestreitet der WFVM morgen Samstag, 23. September, auf dem Rhein in der Schweizerhalle sein alljährliches Endfahren. Ab 9 Uhr können die Wasserfahrer beim Stacheln und Rudern beobachtet und angefeuert werden. Alle am Wasserfahrersport interessierten Personen sind zu einem Besuch am Rhein herzlich willkommen. \*für den WFV Muttentz

Handball 3. Liga

# In der Schlussphase den Sieg vergeben

Der TV Muttentz unterliegt dem HC Vikings Liestal mit 26:29 (9:11).

Am vergangenen Samstagabend stand das zweite Spiel der neuen Saison des TV Muttentz gegen den HC Vikings Liestal in der heimischen Kriegackerhalle an. Die spannende und unterhaltsame Begegnung wogte hin und her. Die Platzmannschaft ging zwar in Führung, konnte sich aber nicht absetzen. Nein, auch Liestal kam zu seinen Toren und konnte leicht vorlegen. Aber dank vieler tollen Paraden des vom TV Muttentz II ausgeliehenen Goalies Sebastian Ebnetter konnten auch sie nicht davonziehen. Zur Halbzeit stand es 9:11.

Nach der Pause war es nicht anders. Nach fünf Minuten und Tor



Der TV Muttentz nach der Niederlage gegen Liestal: Hinten (von links): Sebastian Ebnetter, Cyrill Vöggtlin, Julian Bächtold, Cyrill Biemann, Jean-Daniel Neuhaus; vorne (von links): Lukas Graf, Martin Kuzmanoski, Lucas Zingg, Andrin Mosimann, Dominik Koch, Theo Witschas, Artur Ritter (Trainer). Foto zVg

vom Topscorer des Spiels, Cyrill Biemann (neun Tore), war der Match wieder ausgeglichen. Und auch nach drei Vierteln beim 20:19

war noch alles offen. Jetzt konnte sich Muttentz mit vier Toren in Folge zum vermeintlich vorentscheidenden 24:19 absetzen.

Und was dann in den letzten neun Minuten passierte, war für die zehn heimischen Zuschauer (von etwa 20 total) nicht nachvollziehbar. Der HC Vikings zog mit neun (!) Toren in Folge auf ein 24:28 (59.) uneinholbar davon. Beim Gast passte einfach alles und die Heimmannschaft leistete sich zu viele Fehler, Fehlpässe, Ballverluste und Fehlwürfe. Mit der Schluss sirene erzielte Cyrill Vöggtlin das finale 26:29, das die erste Muttentzer Saisonniederlage bedeutete.

Urs-Martin Koch für den TV Muttentz Handball

## TV Muttentz – HC Vikings Liestal 26:29 (9:11)

Es spielten: Sebastian Ebnetter; Julian Bächtold, Cyrill Biemann (9), Lukas Graf (4), Dominik Koch (4), Martin Kuzmanoski (1), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus, Theo Witschas (4), Cyrill Vöggtlin (3), Lucas Zingg. Trainer: Artur Ritter.

# Gemeindeversammlung

Publikation im Muttener Amtsanzeiger Nr. 38 vom 22. September 2023

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf **Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19.30 Uhr,** im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

### Traktanden:

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 13. und 15. Juni 2023
- Sanierung Deponie Feldreben, Kooperationsvereinbarung III *Geschäftsvertretung:* GR Doris Rutishauser / GR Joachim Hausmann
- Totalrevision Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle (Nr. 17.400) *Geschäftsvertretung:* GR Doris Rutishauser
- Wahl des Führungsmodells der Primarstufe *Geschäftsvertretung:* GR Thomas Schaub
- Anfrage Kurt Weisskopf gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Einsatzpläne der Gemeindepolizei und über Geschwindigkeitskontrollen *Geschäftsvertretung:* GR Salome Lüdi
- Anfrage Daniel Schneider gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Werbung von Primeo Energie *Geschäftsvertretung:* GR Salome Lüdi
- Anfrage Salome Lüdi gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Wohnungsvielfalt und preisgünstiges Wohnungsangebot in MuttENZ *Geschäftsvertretung:* GR Doris Rutishauser
- Anfrage Timon Zingg gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Solardächer auf allen Gemeindeliegenschaften *Geschäftsvertretung:* GR Doris Rutishauser
- Mitteilungen des Gemeinderats
- Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Muttener Amtsanzeiger vom 22. September 2023 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

### Traktandum 2

**Sanierung Deponie Feldreben, Kooperationsvereinbarung III**

*Am 27. September 2023, 19.30 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung im Mittenza, grosser Saal, statt.*

*Die Kooperationsvereinbarung III sowie das Controlling-Konzept 1 kann ab sofort auf der Gemeinde-Website unter «Politik/ Gemeindeversammlung» und während der Schalterstunden bei der Bauverwaltung eingesehen werden.*

### Vorlage im Überblick

Nach Ablehnung der Kooperationsvereinbarung II (KV II) an der Gemeindeversammlung vom 23. Oktober 2014 hat der Gemeinderat im August 2016 gegen die zu diesem Zeitpunkt vom Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) erlassene Sanierungsverfügung «Deponie Feldreben» Beschwerde erhoben. Aufgrund einer anderen Beschwerde, bei der die Beschwerdelegitimation zuerst gerichtlich geklärt werden musste, wurde das Beschwerdeverfahren der Gemeinde vorerst sistiert.

Im Februar 2020 beurteilte das Bundesgericht die erwähnte Beschwerdelegitimation als nicht gegeben. Seit dem Beschluss der Gemeindeversammlung waren bereits mehr als fünf Jahre vergangen, ohne dass die Beschwerde der Gemeinde überhaupt thematisiert wurde. Ein möglicher Beginn der dringlichen Sanierung der Deponie Feldreben drohte sich um weitere Jahre zu verzögern.

Da nach dem Entscheid des Bundesgerichts die Gemeinde MuttENZ als einzige Beschwerdeführerin verblieb, konnten mit dem Kanton Basel-Landschaft im Sommer 2020 Vergleichsverhandlungen aufgenommen werden. Diese Verhandlungen haben das gegenseitige Vertrauen verbessert und zu einem gemeinsamen Verständnis des Sanierungsvorhabens geführt. Darauf basierend wurden mit allen in die Sanierung involvierten Parteien Gespräche aufgenommen und letztlich gemeinsam eine Kooperationsvereinbarung III (KV III) erarbeitet.

Das gemeinsame Ziel der Kooperationspartner ist es, mit der KV III

die Grundlage für eine zeitnahe, nachhaltige und abschliessende Sanierung der Deponie Feldreben auf Basis der Verfügung des AUE und unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben zu schaffen. In diese KV III wurden auch die wichtigsten Begehren und Anliegen der Gemeinde aufgenommen. Sie regelt zudem die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit sowie die Kostentragung bis zum erfolgreichen Abschluss der Sanierung.

Mit den Verhandlungen zur KV III konnten folgende wesentliche Verbesserungen erzielt werden:

- Optimierung des Sanierungsprojekts durch Rückbau der bestehenden Bauten
- Bessere Koordination von Grundwasserbehandlung und Aushubmassnahmen
- Ergänzung und Öffnung der zur Beurteilung relevanten Schadstoffe
- Verbindlich festgelegter Einbezug der Gemeinde in die Projektorganisation
- Regelung der Kostentragung auch über der festgelegten Kostenschwelle
- Weitere Klärungen und Präzisierungen durch ein Controlling-Konzept

Ausserdem wurden bereits aufwendige Vorarbeiten für das Sanierungsvorhaben erbracht, welche für die Genehmigung durch das Bundesamt für Umwelt und damit die Freigabe von Beiträgen des Bundes erforderlich sind.

Bei Zustimmung der Gemeindeversammlung MuttENZ zu der nun vorliegenden KV III würde die Beschwerde der Gemeinde MuttENZ zurückgezogen und damit das sistierte Beschwerdeverfahren abgeschlossen. Die KV III wäre zudem die Grundlage, um die Ausführungsplanung zur Umsetzung des Sanierungsvorhabens zeitnah angehen zu können.

### Ausgangslage

Bei der heutigen Deponie Feldreben handelt es sich um eine ehemalige Kiesgrube. Sie wurde ab 1918 betrieben und nach erfolgtem Kiesabbau von 1936 bis 1967 als Deponie für Hauskehricht, Bauschutt und Gewerbeabfälle genutzt. Im Zeitraum von 1940 bis 1959 wurden zusätzlich Abfälle aus der che-

mischen Industrie abgelagert. Der Perimeter der ehemaligen Grube und heutigen Deponie Feldreben umfasst eine Fläche von rund 46'300 m<sup>2</sup>. Die durchschnittliche Mächtigkeit der Auffüllungen beträgt rund 10–15 m (örtlich über 20 m), das Gesamtvolumen wird auf über 500'000 m<sup>3</sup> geschätzt. Der Ablagerungsstandort ist heute zu ca. 90% mit Gebäuden, Fahr- und Parkflächen versiegelt.

Eigentümer des grössten Anteils der Fläche ist der Kanton Basel-Landschaft, vertreten durch das Hochbauamt (Parzellen 554 und 1848, Flächenanteil 60,8%). Die übrigen Eigentümer sind die Einwohnergemeinde MuttENZ (Parzellen 552 und 1898, Flächenanteil 4,1%) sowie folgende vier private Grundeigentümerinnen:

- Erbengemeinschaft Bösch-Steiner, Parzelle 2971 (Flächenanteil 16,5%)
- Stiftung Novartis AG für Erziehung/Ausbildung/Bildung, Parzelle 9875 (Flächenanteil 12,1%)
- L-Park Immobilien, Parzelle 2963 (Flächenanteil 4,0%)
- Patrimonium Anlagestiftung, Parzelle 6747 (Flächenanteil 2,5%)

Im Jahr 2001 veranlasste das Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft (AUE) als Aufsichtsbehörde erste Untersuchungen der Deponien Feldreben, Margelacker und Rothausstrasse in MuttENZ gemäss Artikel 7 der Altlastenverordnung. Die darauffolgenden umfangreichen weiteren Untersuchungen erfolgten bis 2007 mit einer breit abgestützten Projektorganisation mit Vorsitz der Gemeinde MuttENZ. Basierend auf diesen Untersuchungen stufte das AUE im Jahr 2008 die Deponie Feldreben als «belasteten Standort mit Sanierungsbedarf» ein.

In der Folge berief das AUE BL die direkt Betroffenen zu einem «Runden Tisch Feldreben» ein mit dem Ziel, wie in der Altlastenordnung vorgesehen, eine Kooperationsvereinbarung für die weiteren Massnahmen inkl. Finanzierung abzuschliessen. Die beteiligten Parteien verabschiedeten im November 2010 die Kooperationsvereinbarung I, welche am 22. März 2011



durch die Gemeindeversammlung Muttenz genehmigt wurde. Die Kooperationsvereinbarung I bildete den Rahmen für die ergänzenden technischen Untersuchungen und in Absprache mit dem Bundesamt für Energie (BAFU) die Sanierungsziele für die Deponie Feldreben fest. Die Parteien erarbeiteten daraufhin – und auf der Kooperationsvereinbarung I basierend – ein Sanierungsprojekt für die Deponie Feldreben. Das Sanierungsprojekt bestand aus zwei Modulen (2-stufige Sanierung) mit einer hydraulischen Grundwasserbehandlung (Modul A) und einem darauffolgenden Teilaushub (Modul B) mit der Entfernung der grössten Schadstoffherde der Deponie. Die Kosten für diese Massnahmen wurden damals auf CHF 176 Mio. ( $\pm 30\%$ ), d.h. maximal CHF 229 Mio. veranschlagt. 2014 wurde das gesamte Sanierungsprojekt dem AUE eingereicht und damit die Verpflichtungen aus der Kooperationsvereinbarung I erfüllt.

### Ausarbeitung Sanierungsprojekt Feldreben und KV II

Im September 2011 legte das AUE auf der Basis der Detailuntersuchungen und in Absprache mit dem Bundesamt für Energie (BAFU) die Sanierungsziele für die Deponie Feldreben fest. Die Parteien erarbeiteten daraufhin – und auf der Kooperationsvereinbarung I basierend – ein Sanierungsprojekt für die Deponie Feldreben. Das Sanierungsprojekt bestand aus zwei Modulen (2-stufige Sanierung) mit einer hydraulischen Grundwasserbehandlung (Modul A) und einem darauffolgenden Teilaushub (Modul B) mit der Entfernung der grössten Schadstoffherde der Deponie. Die Kosten für diese Massnahmen wurden damals auf CHF 176 Mio. ( $\pm 30\%$ ), d.h. maximal CHF 229 Mio. veranschlagt. 2014 wurde das gesamte Sanierungsprojekt dem AUE eingereicht und damit die Verpflichtungen aus der Kooperationsvereinbarung I erfüllt.

Basierend auf dem erarbeiteten Sanierungsprojekt und analog zur Kooperationsvereinbarung I wurde zwischen den Parteien eine KV II ausgehandelt. Darin wurden die Form der Zusammenarbeit, die Projektorganisation, die Information und Kommunikation sowie die Kostentragung geregelt. Für die Einwohnergemeinde Muttenz war eine Kostenbeteiligung von pauschal CHF 1 Mio. vorgesehen.

Die Kooperationspartner des Runden Tisches verabschiedeten die KV II am 10. Juli 2014. Die Gemeindeversammlung vom 23. Oktober 2014 lehnte die KV II jedoch entgegen dem Antrag des Gemeinderats ab. Damit war der kooperative Weg für eine Sanierung der Deponie Feldreben vorerst gescheitert und der Weg über eine Verfügung mit entsprechendem Rechtsmittel vorgegeben.

### Sanierungsverfügung AUE und Beschwerde der Gemeinde Muttenz

Knapp zwei Jahre nach Ablehnung der Kooperation wurde im August 2016 vom AUE die Sanierungsverfügung betreffend Deponie Feldreben gemäss Art. 18 der Altlasten-Verordnung erlassen. Inhaltlich basieren die Sanierungsmassnahmen der Verfügung auf dem für die KV II erarbeiteten Sa-

nierungsprojekt, jedoch ergänzt mit 94 Auflagen.

Gegen die Sanierungsverfügung erhob der Gemeinderat Muttenz Beschwerde beim Regierungsrat Basel-Landschaft und stellte ein umfangreiches Rechtsbegehren im Sinne der Beratung durch die Gemeindeversammlung. Dabei forderte der Gemeinderat Muttenz, dass die Sanierungsverfügung aufzuheben und zur Überarbeitung an die Vorinstanz, das AUE BL, zurückzuweisen sei. Mit den Beschwerdepunkten und deren Begründung wurden zusammengefasst die folgenden Anliegen bzw. Forderungen der Gemeinde vorgebracht.

- *Keine vorgezogene Grundwasserbehandlung (Pump and Treat)*

Mit dem Abpumpen von Grundwasser unterhalb der Deponie war zu erwarten, dass die Konzentration der Schadstoffe grundsätzlich abnehmen würde. Solange die Schadstoffe jedoch im Deponiekörper verblieben, würde die Konzentration nach dem Abschluss des Pumpens wieder ansteigen. Wie die Planung und Ausführung von Aushub und Grundwasserbehandlung miteinander koordiniert werden müssen, damit die Schadstoffbelastung im Grundwasser auch langfristig gesenkt werden kann, war nicht definiert. Die Gemeinde forderte daher, dass die Grundwasserbehandlung und der Teilaushub aufeinander abgestimmt und möglichst zeitgleich erfolgen müssen.

- *Ausweitung der als sanierungsrelevant bezeichneten 9 Schadstoffe*

In einem Zeitraum von ungefähr 20 Jahren (von ca. 1940–1959) wurden in der Deponie Feldreben chemische Abfälle aus der Produktion von Farbstoffen, Pharmazeutika, Insektiziden und Agrochemikalien abgelagert. Die Kenntnisse zu den abgelagerten Stoffen sind allerdings lückenhaft. Innerhalb des Ablagerungszeitraumes haben sich sowohl die Produktionspalette als auch die dabei entstehenden Schadstoffe verändert und in den Grundwassermessstellen im Deponieumfeld finden sich weitere Schadstoffe, welche nicht zu den als sanierungsrelevant bezeichneten Schadstoffen gehören. Die Gemeinde forderte daher, dass bei der Sanierung zusätzlich zu den 9 sanierungsrelevanten Schadstoffen weitere standortspezifische Schadstoffe

erkannt und berücksichtigt werden müssen.

- *Erweiterung Aushubperimeter zur Eliminierung der Schadstoffe Typ A*

Der Aushubperimeter der Sanierungsverfügung sieht eine Entfernung von ca. 70–80% des schädlichsten Materials (sogenanntes Typ-A-Material) aus der Deponie vor. Die Gemeinde forderte eine umfassendere Entfernung der schädlichsten Schadstoffe, damit sowohl das Schadstoffpotenzial wie auch das Freisetzungspotenzial nachhaltig reduziert werden können.

- *Miteinbezug beim Projektcontrolling*

Für die Sicherstellung der Sanierungsqualität will die Gemeinde in das Projektcontrolling eingebunden werden und forderte deshalb, regelmässig über die Arbeiten betreffend Sanierung des belasteten Standortes Feldreben einbezogen bzw. informiert zu werden.

### Verhandlungen KV III und Erarbeitung Controlling-Konzept 1

Im Verlauf der Vergleichsgespräche zwischen der Gemeinde Muttenz und dem Kanton Basel-Landschaft konnte ein gemeinsames Verständnis für das Sanierungsvorhaben entwickelt werden. Die Bedenken und Anliegen der Gemeinde wurden vom Kanton Basel-Landschaft aufgenommen und bildeten in Form einer Absichtserklärung die Grundlage für die Wiederaufnahme von Kooperationsgesprächen mit allen Partnern des Runden Tisches Feldreben. Während den Kooperationsgesprächen konnte gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden mit dem gemeinsamen Ziel, das Sanierungsvorhaben abschliessend umzusetzen. Am 24. August 2023 konnten die Gespräche mit der Unterzeichnung einer neuen KV III erfolgreich abgeschlossen werden.

Zeitgleich zur Ausarbeitung der KV III wurde ein umfassendes Controlling-Konzept 1 unter Einbezug aller Parteien erarbeitet. Die Erstellung dieses Controlling-Konzepts ist eine Auflage der Sanierungsverfügung und zudem eine Vorgabe des Bundes für komplexe und kostenintensive Sanierungsvorhaben. Die Erstellung des Controlling-Konzepts wurde vorgezogen, um die Verbindlichkeit zu erhöhen. Es regelt insbesondere die Ausgestaltung der Projektorganisation und das Risikomanagement. Damit soll sichergestellt werden, dass während der Planung und Umsetzung

des Sanierungsvorhabens Projektänderungen und deren Kostenfolge rechtzeitig erkannt, angemessen behandelt und seitens der Vollzugsbehörden bewilligt werden können. Das Controlling-Konzept 1 bildet eine der Grundlagen für die Zusage der finanziellen Beiträge durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU). Das Controlling-Konzept 1 wurde dem BAFU bereits zur Vorprüfung unterbreitet und die Rückmeldung war positiv.

### KV III – Inhalt und Verbesserungen gegenüber KV II

Auch die KV III stellt einen freiwilligen, vertraglichen Zusammenschluss der Vereinbarungspartner dar. Sie regelt die Rahmenbedingungen für die weitere Zusammenarbeit im Sanierungsvorhaben und legt die Kostentragung fest.

Die Vereinbarungspartner der KV III sind:

1. Kanton Basel-Landschaft, vertreten durch die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion und die Finanz- und Kirchendirektion,
2. Kanton Basel-Stadt, vertreten durch das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt,
3. Einwohnergemeinde Muttenz, vertreten durch den Gemeinderat,
4. Stiftung der Novartis AG für Erziehung, Ausbildung und Bildung,
5. Novartis AG und Novartis Sanierungsstiftung,
6. Syngenta Crop Protection AG,
7. BASF Schweiz AG,
8. Erbgemeinschaft Bösch-Steiner,
9. L-Park Immobilien AG (ehemals M&R Immobilien AG),
10. Patrimonium Anlagestiftung.

In der KV III werden das gemeinsame Verständnis der Verfügung und die wichtigsten Anliegen der Gemeinde festgehalten. Diese Anliegen sind innerhalb der Sanierungsverfügung und aufgrund geänderter Rahmenbedingungen umsetzbar. Sie bilden wesentliche Verbesserungen gegenüber der KV II.

- *Optimierung Aushubperimeter und Koordination mit Grundwasserbehandlung*

Die bestehenden Gebäude auf der Parzelle 554 des Kantons müssen nicht mehr erhalten bleiben, sondern können vollständig zurückgebaut werden. Diese geänderte Rahmenbedingung soll einerseits dazu genutzt werden, den Aushubperimeter so zu optimieren, dass das Schadstoffpotenzial bestmöglich re-



duziert wird. Andererseits sollen die Grundwasserbehandlung und die Abstomsicherung koordiniert mit dem Aushub geplant werden, so dass zeitnah zur Grundwasserbehandlung auch mit den Rückbau- und Aushubarbeiten begonnen werden kann.

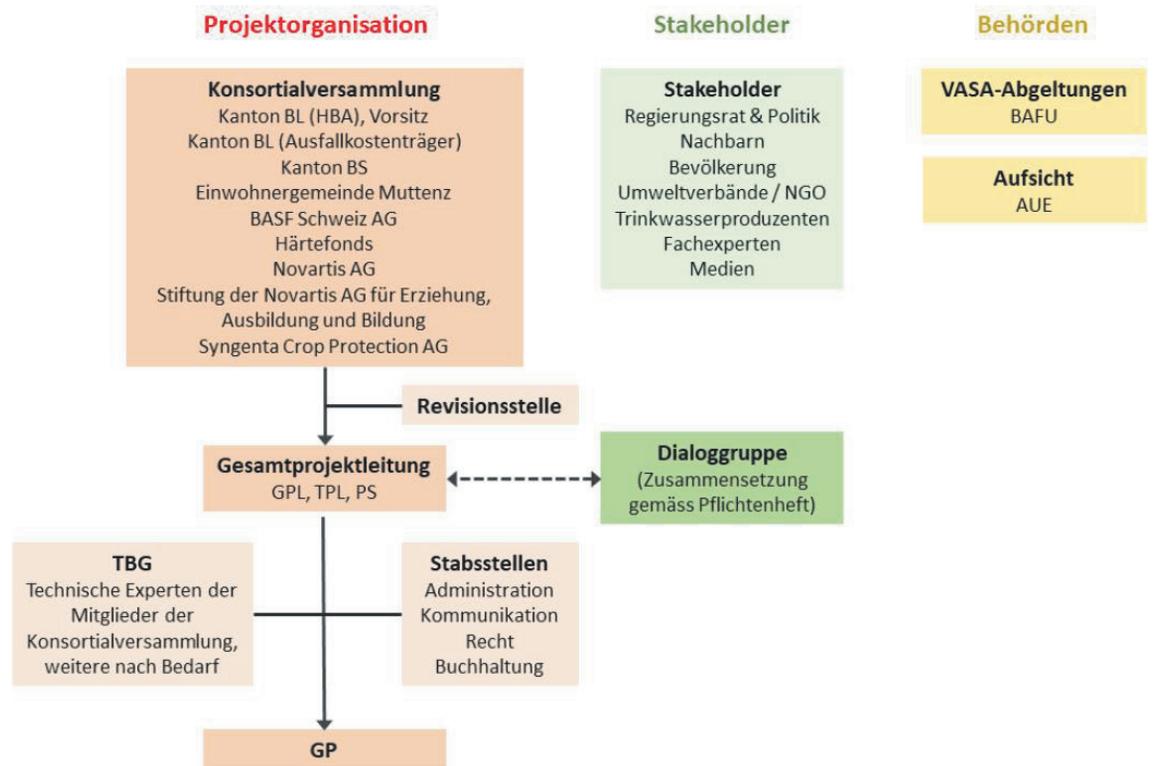
- **Ausweitung der zur Beurteilung relevanten Schadstoffe**  
Im Rahmen der Detailplanung zur Grundwasserbehandlung und Abstomsicherung soll neben den bekannten sanierungsrelevanten Substanzen das Grundwasser auf weitere mögliche Schadstoffe untersucht werden, die nach aktuellem Kenntnisstand allenfalls im Deponiekörper abgelagert wurden oder sich als Metaboliten dort gebildet haben könnten.
- **Einbezug der Gemeinde in die Projektorganisation**  
In der KV III und im Controlling-Konzept 1 legen die Vereinbarungspartner unter anderem die Projektorganisation für die Sanierung der Deponie fest. Die Gemeinde Muttenz ist stimmberechtigtes Mitglied der Konsortialversammlung und hat Einsitz in der technischen Begleitgruppe Feldreben.

**Kosten der Sanierung und Kostenteiler**

Die Gesamtkosten für das Sanierungsvorhaben belaufen sich gemäss aktueller Kostenschätzung auf CHF 282 Mio. inkl. MwSt. (Kostenunsicherheit ± 30%). Die grosse Differenz gegenüber den 2014 veranschlagten Kosten ergibt sich nebst der Teuerung insbesondere dadurch, dass die 94 Auflagen aus der Sanierungsverfügung nachkalkuliert und bei den Gesamtkosten mit eingerechnet wurden.

Im Gegensatz zur KV II regelt die KV III die Kostentragung der Vereinbarungspartner für sämtliche Kosten und während der gesamten Dauer der Sanierung sowie auch in der darauffolgenden Nachsorgephase für alle altlastenrechtlichen Massnahmen. Dabei wird eine Kostenschwelle von CHF 279 Mio. inkl. MwSt. festgelegt, oberhalb derer die Gemeinde Muttenz, alle Grundeigentümer und der Kanton Basel-Stadt von der weiteren Kostentragung entbunden werden. Allfällige Kosten, welche diese Kostenschwelle übersteigen, werden vom Kanton Basel-Landschaft und der Industrie zu gleichen Teilen getragen.

Für die Kostentragung bis zum Erreichen der Kostenschwelle



Organigramm Feldreben: HBA = Hochbauamt, GPL = Gesamtprojektleiter, TPL = Technische Projektleitung, PS = Projektsteuerung, TBG = Technische Begleitgruppe, GP = Generalplaner, BAFU = Bundesamt für Umwelt; AUE = Amt für Umweltschutz- und Energie

wurden in Anlehnung an den Kostenschlüssel der Kooperationsvereinbarung I folgende Anteile festgelegt:

- Novartis/Syngenta/ BASF 50,0 %
- Kanton Basel-Landschaft (AUE) 29,2 %
- Kanton Basel-Landschaft (HBA, Grundeigentümerin) 10,1 %
- Kanton Basel-Stadt 4,2 %
- Erbgemeinschaft Bösch-Steiner (Grundeigentümerin) 2,7 %
- Stiftung d. Novartis AG für Erziehung, Ausbildung u. Bildung (Grundeigentümerin) 2,0 %
- Einwohnergemeinde Muttenz (Grundeigentümerin) 0,7 %
- L-Park Immobilien (Grundeigentümerin) 0,7 %
- Patrimonium Anlagestiftung (Grundeigentümerin) 0,4 %

Dabei übernimmt der Härtefonds von Novartis/Syngenta/BASF die Kostenanteile der Erbgemeinschaft Bösch-Steiner und der L-Park Immobilien und die Stiftung der Novartis AG für Erziehung, Ausbildung und Bildung den Kostenanteil der Patrimonium Anlagestiftung.

Der Bund beteiligt sich an den Sanierungsmassnahmen zu 40 % der Kosten mittels VASA-Beiträgen

im Sinne von Art. 32e des Bundesgesetzes über den Umweltschutz. Die VASA-Abteilungen werden gemäss Kostenschlüssel an die jeweils kostenpflichtigen Vereinbarungspartner verteilt.

Der Kostenanteil der Gemeinde Muttenz beträgt somit maximal CHF 1'953'000.00 inkl. MwSt. vor Abzug der VASA-Abteilungen. Die effektive Kostenbeteiligung der Gemeinde Muttenz nach Rückzahlung der VASA-Gelder beträgt demnach maximal CHF 1'171'800.00 inkl. MwSt., was einem Anteil von 0,43 % der Gesamtkosten von CHF 279 Mio. inkl. MwSt. entspricht. Die maximalen Kosten für die Gemeinde Muttenz liegen damit zwar um rund 17 % höher als bei der KV II, eine weitere Beteiligung der Gemeinde Muttenz an allfälligen Mehrkosten ist mit der KV III jedoch definitiv ausgeschlossen.

Nach Erreichen der Kostenschwelle von CHF 279 Mio. inkl. MwSt. verpflichten sich die Vereinbarungspartner der Industrie (Novartis/Syngenta/BASF) und der Kanton Basel-Landschaft (AUE BL), als Ausfallkostenträger die Kosten von weiteren altlastenrechtlichen Massnahmen je hälftig zu tragen.

In der KV II wurde die Kostentragung nur bis zum Erreichen der damaligen Kostenschätzung vereinbart und festgelegt. Ein Vorgehen bei einer Kostenüberschreitung fehlte gänzlich. Durch die neue Re-

gelung der Kostentragung – auch über die festgelegte Kostenschwelle von CHF 279 Mio. hinaus – konnte diese Unsicherheit für alle Beteiligten behoben werden.

**Weiteres Vorgehen**

Nach einer Annahme der KV III durch die Gemeindeversammlung Muttenz wird der Gemeinderat Muttenz seine Beschwerde gegen die Sanierungsverfügung des AUE BL vom 16. August 2016 zurückziehen. Damit erwächst die Sanierungsverfügung in Rechtskraft und die KV III tritt in Kraft. Anschliessend wird die Projektorganisation für die Sanierung der Deponie Feldreben aufgebaut und mit der Ausführungsplanung des Sanierungsvorhabens begonnen. Dabei müssen sowohl die 94 Auflagen aus der Sanierungsverfügung wie auch die geänderten Rahmenbedingungen gemäss KV III in die Projektüberarbeitung aufgenommen werden. Die Planungsphasen (Aufbau Projektorganisation, Überarbeitung Vorprojekt, Ausführungsplanung, Baugesuch und Ausschreibungen) dauern voraussichtlich drei Jahre. Mit dem Beginn der Sanierung mittels Abstomsicherung bzw. Grundwasserbehandlung und Teilaushub kann demnach frühestens Ende 2026 gerechnet werden. Die Sanierungsarbeiten vor Ort werden voraussichtlich rund sieben Jahre dauern.



Die Einbindung der Gemeinde Muttenz in die Projektorganisation sowohl in den Planungsphasen wie auch während der darauffolgenden mehrjährigen Sanierung der Deponie Feldreben erfordert fachlich qualifizierte interne Personalressourcen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die vorgesehene Begleitung der Sanierung seitens Gemeinde Muttenz sowohl in zeitlicher wie auch in fachlicher Hinsicht nur mit einer Erhöhung der Personalressourcen möglich sein wird.

Im Falle einer Ablehnung der KV III durch die Gemeindeversammlung Muttenz wäre der kooperative Weg für die Sanierung der Deponie Feldreben ein zweites Mal gescheitert. Damit wäre ein langwieriger Rechtsstreit bis vor Bundesgericht nicht ausgeschlossen. Entweder würde dabei die Beschwerde der Gemeinde Muttenz vollumfänglich abgewiesen und die Verfügung des AUE damit in Rechtskraft erwachsen oder das AUE müsste bei Gutheissung der Beschwerde eine Neubeurteilung vornehmen resp. eine überarbeitete Verfügung erlassen. Gegen eine solche überarbeitete Verfügung könnten wiederum alle Rechtsmittel ergriffen werden. In beiden Fällen käme es zu einer Verzögerung von unabsehbarer Dauer, bis mit einer Sanierung der Deponie begonnen werden könnte.

Die Sanierungsverfügung des AUE BL vom 16. August 2016 legt keinen Kostenteiler fest. Bei einer allfälligen Ablehnung der KV III würde auch der vereinbarte Kostenschlüssel hinfällig und die Kostenverteilung für die Sanierung müsste vom AUE verfügt werden.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die «Kooperationsvereinbarung III betreffend Sanierung Deponie Feldreben Muttenz» zwischen dem Kanton Basel-Landschaft, dem Kanton Basel-Stadt, der BASF Schweiz AG, der Erben-Gemeinschaft Bösch-Steiner, der L-Park Immobilien AG, der Novartis AG und der Novartis Sanierungsstiftung, der Patrimonium Anlagestiftung, der Stiftung der Novartis AG für Erziehung, Ausbildung und Bildung, der Syngenta Crop Protection AG sowie der Einwohnergemeinde Muttenz mit einer entsprechenden Kostenbeteiligung von maximal CHF 1'953'000.00 inkl. MwSt. zu genehmigen.

### Traktandum 3

#### Totalrevision Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle (Nr. 17.400)

- *Reglement über die Feuerungskontrolle (Nr. 17.400) Seiten 32–33*
- *Synopse auf der Website*

Am 1. Juni 2018 trat die revidierte Luftreinhalte-Verordnung (LRV) des Bundes in Kraft. Mit der Revision sind bei den Holzfeuerungen verschiedene Neuerungen eingeführt worden. Bei Einzelöfen (Schwedenöfen, Cheminées, Holzherde, Kachel/Speicheröfen) wurde eine visuelle Kontrolle und Beratung alle 2 Jahre resp. 4 Jahre und bei Holzcentralheizungen bis 70 kW Feuerungswärmeleistung (Stückholzkessel, Hackschnitzkessel, Pelletskessel) eine einmalige Feststoffmessung bei der Abnahme von Neuanlagen und eine periodische Kontrolle der Kohlenmonoxidwerte alle 4 Jahre festgelegt.

Mit der Übertragung der Holzfeuerungskontrolle an die Gemeinden in der revidierten kantonalen Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden (VfKG, 786.211, Stand 1. Januar 2023) ist eine Revision des Reglements über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle der Gemeinde Muttenz notwendig.

#### Überblick über die wesentlichen Änderungen des Reglements über die Feuerungskontrolle

Grundlage für die Totalrevision des «Reglements über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle» (neu: «Reglement über die Feuerungskontrolle») bildet das «Muster-Reglement über die Feuerungskontrolle» des Kantons vom 22. Dezember 2022. Aufbau und Struktur der kantonalen Mustervorlage wurden übernommen und einzelne Paragraphen an die Bedürfnisse der Gemeinde Muttenz angepasst. Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen im Reglement sind:

- **Holzfeuerungskontrolle**  
Der Ablauf der Holzfeuerungskontrolle wurde gemäss den Vorgaben aus dem Muster-Reglement mit wenigen gemein-despezifischen Anpassungen neu aufgenommen.
- **Begriffliche Änderungen**  
Die im gegenwärtig gültigen Reglement verwendeten Begriffe «amtlicher Feuerungskontrollleur» und «von der Gemeinde beauftragte Kontrollperson» wurden durch den im Muster-Reglement verwendeten Begriff «Kontrollorgane der Gemeinde» ersetzt.

### Kantonale Vorprüfung

Gemäss Schreiben des Lufthygieneamts beider Basel ist das zur Vorprüfung eingereichte Reglement über die Feuerungskontrolle der Gemeinde Muttenz genehmigungsfähig, auch weil es sich grösstenteils auf die Mustervorlage des Kantons Basel-Landschaft stützt. Zu drei Paragraphen des Entwurfs hat das Lufthygieneamt Anmerkungen und Ergänzungsvorschläge. Dabei handelt es sich um eine begriffliche Änderung, eine Präzisierung der zuständigen Stelle in der Gemeinde für die Feuerungskontrolle und die Streichung der aus dem gültigen Reglement entnommenen Paragraphen über Stichproben zur Qualitätssicherung bei der Öl- und Gasfeuerungskontrolle.

#### Vernehmlassungsergebnis

Die Ortsparteien der *um* unabhängige muttenz, der SVP, der SP und Die Mitte haben eine Stellungnahme eingereicht. Nicht an der Anhörung teilgenommen haben die EVP, die Grünen, die Grünliberale Partei und die FDP. Aus der Bevölkerung sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Bei den meisten Vorschlägen handelt es sich um Ergänzungen, welche dem besseren Verständnis dienen. Einige Vorschläge betreffen die Pflichten der Anlagebesitzerinnen oder Anlagebesitzer im Kontrollablauf.

#### Haltung des Gemeinderats

Die Vorschläge des Lufthygieneamts beider Basel wurden bis auf die Präzisierung der zuständigen Stelle übernommen. Der Gemeinderat möchte sich die Möglichkeit offenlassen, die Zuständigkeiten ändern zu können. Auf ein im Reglement explizit aufgeführtes Stichprobenkonzept zur Qualitätssicherung wird, wie vom Lufthygieneamt vorgeschlagen, verzichtet. Dies, weil sowohl im Pflichtenheft des amtlichen Feuerungskontrolleurs wie auch im Pflichtenheft der zentralen Geschäftsstelle Feuerungskontrolle zur Qualitätssicherung ein Stichprobenkonzept enthalten ist.

Die Ergänzungs- und Änderungsvorschläge der Ortsparteien wurden bis auf die Anregung zu den Pflichten der Anlagebesitzerinnen oder Anlagebesitzern aufgenommen. Dies, weil grundsätzlich die Ansprechpersonen bei der Feuerungskontrolle die Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzer sind. Diese haben dafür zu sorgen, dass ihre Anlage innerhalb der gesetzten Frist durch eine messberechtigte Fachperson gemessen wird und die Resultate den Kontrollorganen der

Gemeinde übermittelt werden. Die Pflichten können teilweise den Servicefirmen übertragen werden (z. B. Weitergabe der Resultate), klappt jedoch etwas nicht, liegt die Verantwortung weiterhin bei den Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzern. Insbesondere die Auswahl einer messberechtigten Fachperson ist Aufgabe der Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzer. Sie können dafür aus einer Liste der messberechtigten Personen auswählen, wer die Messung durchführen soll, oder prüfen, ob ihre Servicefirma auf der Liste aufgeführt ist.

#### Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Totalrevision des Reglements über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle der Gemeinde Muttenz (neu: Reglement über die Feuerungskontrolle, Nr. 17.400) zu beschliessen.

### Traktandum 4

#### Wahl des Führungsmodells der Primarstufe

#### Ausgangslage

Im Jahr 2023 müssen die Gemeinden eine wichtige und richtungweisende Entscheidung treffen: Nach welchem Modell sollen ihre Primarschulen künftig geführt und gesteuert werden? Die mit der Landratsvorlage 2021/568 «Variable Führungsstrukturen für die kommunalen Schulen / Änderung des Bildungsgesetzes» beschlossenen Gesetzesänderungen sehen neu ausdrücklich ein Wahlrecht der Gemeinden für eines von drei nachfolgend dargestellten Führungsmodellen vor:

#### 1. Schulratsmodell

Beim Schulratsmodell bleibt der Schulrat für die strategische Führung der Schule verantwortlich. Er hat aber nach wie vor keine Finanzkompetenz. Diese liegt weiterhin bei der Gemeinde. Zudem wird neu klar zwischen strategischer und operativer Führung getrennt. Die operativen Entscheide, insbesondere die Anstellung aller Lehrpersonen, liegen neu gesamthaft bei der Schulleitung. Das Schulratsmodell ist das Grundmodell und entspricht weitgehend der bisherigen Organisation.

#### 2. Gemeinderatsmodell

Entscheidet sich die Gemeinde für das Gemeinderatsmodell, übernimmt der Gemeinderat alle strategischen Aufgaben des Schulrats und die Führung der



	Schulratsmodell*	Gemeinderatsmodell*	Kommissionsmodell*
Strategische Führung	liegt beim Schulrat	liegt beim Gemeinderat	liegt beim Gemeinderat fachlich unterstützt durch (Schul-) Kommission
Operative Führung	liegt bei Schulleitung	liegt bei Schulleitung	liegt bei Schulleitung
Finanzkompetenz	liegt bei Gemeinde	liegt bei Gemeinde	liegt bei Gemeinde
Aufgaben Schulleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anstellung aller LP &amp; MA</li> <li>- Entscheidung über Jokertage, Urlaube, Personalrecht</li> <li>- Erstellung Budgetplanung =&gt; GR</li> <li>- Interne Evaluation =&gt; SR</li> <li>- Evaluationsmassnahmen &amp; Aufsicht Schulentwicklungsplanung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anstellung aller LP &amp; MA</li> <li>- Entscheidung über Jokertage, Urlaube, Personalrecht</li> <li>- Erstellung Budgetplanung =&gt; GR</li> <li>- Interne Evaluation =&gt; GR</li> <li>- Evaluationsmassnahmen &amp; Aufsicht Schulentwicklungsplanung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anstellung aller LP &amp; MA</li> <li>- Entscheidung über Jokertage, Urlaube, Personalrecht</li> <li>- Erstellung Budgetplanung =&gt; GR</li> <li>- Interne Evaluation =&gt; GR</li> <li>- Evaluationsmassnahmen &amp; Aufsicht Schulentwicklungsplanung</li> </ul>
Aufgaben Schulrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anstellung &amp; Führung SL</li> <li>- Genehmigung Organisation SL</li> <li>- Weisungsbefugt gegenüber SL</li> <li>- Beschwerdeinstanz</li> <li>- Entwicklung Schulprogramm</li> </ul>		
Aufgaben Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigt Budget &amp; Rechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigt Budget &amp; Rechnung</li> <li>- Anstellung &amp; Führung Schulleitung</li> <li>- Genehmigt Organisation SL</li> <li>- Weisungsbefugt gegenüber SL</li> <li>- Beschwerdeinstanz</li> <li>- Entwicklung Schulprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigt Budget &amp; Rechnung</li> <li>- Anstellung &amp; Führung Schulleitung</li> <li>- Genehmigt Organisation SL</li> <li>- Weisungsbefugt gegenüber SL</li> <li>- Beschwerdeinstanz</li> <li>- Entwicklung Schulprogramm</li> </ul>
	* Keine Anpassung GVO	* Anpassung GVO notwendig	* Anpassung GVO notwendig

Die drei Modelle der neuen Führungsstrukturen an den Primarschulen in Baselland (Quelle: AVS BKSD BL).

Schulleitung. Der Gemeinderat übernimmt die direkte, strategische Führung der gemeindeeigenen Schule. Damit liegen die strategischen und finanziellen Entscheidungen über die Schule in einer Hand.

**3. (Schul-)Kommissionsmodell**  
Das (Schul-)Kommissionsmodell ist eine Unterform des Gemeinderatsmodells. Bei diesem Führungsmodell wird der Gemeinderat bei der Erfüllung seiner Aufgaben und Kompetenzen durch eine ständige beratende (Schul-)Kommission unterstützt. Grundsätzlich behält der Gemeinderat die gesamte Verantwortung über die Schule. Er lässt sich jedoch von einer Kommission fachlich beraten. Die Schulleitung wird ebenfalls durch die Kommission beraten, so dass dieser auch eine Brückenfunktion zwischen Schulleitung und Gemeinderat zukommt, jedoch ohne Entscheidungskompetenz.

Der Landrat hat zudem entschieden, dass für die Musikschulen das Führungsmodell mit einem separaten (Musik-)Schulrat weitergeführt wird. Die im Bildungsgesetz vorgesehenen Aufgaben verbleiben zwingend beim Schulrat und können nicht an den Gemeinderat delegiert werden. Die Organisation der Allgemeinen Musikschule Muttenz erfährt somit keine Änderung.

**Wahl des Führungsmodells in der Kompetenz der Gemeindeversammlung**

Der Entscheid über das Führungsmodell obliegt der Gemeindeversammlung. Entscheidet sich die Gemeindeversammlung für die Beibehaltung des Führungsmodells «Schulrat», ist keine Anpassung der Gemeindeordnung notwendig. Sowohl das Gemeinderats- als auch das Kommissionsmodell bedingen eine Änderung der Gemeindeordnung. Beim Kommissionsmodell müssten zudem die Aufgaben und Kompetenzen der Kommission und des Gemeinderates reglementarisch geregelt werden.

Gemäss § 185b Gemeindegesetz (SGS 180) hat die Gemeindeversammlung bis zum 31. Dezember 2023 über das Führungsmodell der Primarstufe zu entscheiden. Soll das bisherige Schulratsmodell beibehalten werden, muss dies ebenfalls von der Gemeindeversammlung bestätigt und beschlossen werden.

**Erwägungen**

Für die Gemeinde Muttenz hat sich das bestehende Führungsmodell mit dem Schulrat bewährt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung keinen Modellwechsel vorschlägt. Folgende Argumente sprechen aus Sicht des Gemeinderates für die Weiterführung des Schulratsmodells:

- Die Schulratsmitglieder verfügen in der Regel über spezifische

Kenntnisse des Bildungssystems und bringen pädagogische Ansätze in die strategische Führung der Schule ein, die bei der Entscheidungsfindung von Vorteil sind.

- Als unabhängiges Gremium kann der Schulrat frei von politischen Einflüssen im Interesse der Schule entscheiden. Dies gewährleistet Kontinuität und Stabilität in der Leitung der Schule.
- Der Schulrat dient als Bindeglied zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten. Durch die regelmässige Kommunikation und enge Zusammenarbeit trägt der Schulrat dazu bei, das Verständnis und die Unterstützung der Erziehungsberechtigten für schulische Entscheidungen und Massnahmen zu fördern.
- Eine Abkehr vom Schulratsmodell und die Einführung des Gemeinderatsmodells würde zu einer massiven Mehrbelastung des Gemeinderates mit neuen Aufgaben und Verantwortlichkeiten führen. Ebenso wären zusätzliche Stellenprozente in der Gemeindeverwaltung notwendig, um die teilweise sehr anspruchsvollen Aufgaben, wie z. B. das Rekurswesen, zu bewältigen.
- Eine umfassendere strategische Führung der Schule durch den Departementsvorsteher Bildung und Freizeit würde zusätzliche Zeit und Ressourcen erfordern,

die zulasten von anderen kommunalen Aufgaben erfolgen würden.

**Antrag**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Schulratsmodell für die Führung der Primarstufe beizubehalten.

**Traktandum 5**

Anfrage Kurt Weisskopf gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Einsatzpläne der Gemeindepolizei und über Geschwindigkeitskontrollen

**Traktandum 6**

Anfrage Daniel Schneider gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Werbung von Primeo Energie

**Traktandum 7**

Anfrage Salome Lüdi gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Wohnungsvielfalt und preisgünstiges Wohnungsangebot in Muttenz

**Traktandum 8**

Anfrage Timon Zingg gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Solardächer auf allen Gemeindeliegenschaften

Die Beantwortung der Anfragen erfolgt mündlich an der Gemeindeversammlung.

Im Namen des Gemeinderates  
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann  
Der Verwalter: Aldo Grünblatt



## Anhang zu Traktandum 3

# Reglement über die Feuerungskontrolle vom 19. Oktober 2023 (Nr. 17.400)

Die Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Muttenz, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GS 24.293, SGS 180), beschliesst:

## 1 Allgemeine Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Dieses Reglement regelt die Aufgaben, die der Gemeinde von der Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden vom 8. September 1992 (VFkG, SGS 786.211) übertragen werden.

### § 2 Kontrollorgane

<sup>1</sup>Der Gemeinderat bestimmt die amtlichen Kontrollorgane und legt deren Aufgaben im Einzelnen fest. Er kann dazu auch Dritte oder Organisationen, die für die amtlichen Feuerungskontrollen qualifiziert sind, als Kontrollorgane einsetzen und an diese die Feuerungskontrolle ganz oder teilweise delegieren.

<sup>2</sup>Die Gemeinde anerkennt neben den Messungen des amtlichen Kontrollpersonals der Gemeinde auch Messungen von Servicefirmen, sofern diese von Personen mit den notwendigen Qualifikationen und mit typengeprüften Messgeräten durchgeführt werden.

### § 3 Zugangsrecht und Auskunftspflicht

<sup>1</sup>Die Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzer müssen dafür besorgt sein, dass die Kontrollorgane ungehinderten Zugang zu den Feuerungsanlagen haben.

<sup>2</sup>Den Kontrollorganen der Gemeinde sind alle für die Kontrolle, Einregulierung, Sanierung und Stilllegung erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

### § 4 Vollzug

<sup>1</sup>Der Gemeinderat vollzieht dieses Reglement und überwacht dessen Einhaltung.

<sup>2</sup>Das Lufthygieneamt beider Basel erfasst das Kontrollpersonal in der zentralen Feuerungsdatenbank FEKO.

<sup>3</sup>Der Gemeinderat kann zur Durchführung der Feuerungskontrolle mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten.

### § 5 Messgeräte

<sup>1</sup>Die Kontrollorgane der Gemeinde haben die erforderlichen Messge-

räte für die Feuerungskontrolle zu beschaffen und für deren Unterhalt zu sorgen. Die Kosten werden angemessen entschädigt.

<sup>2</sup>Bei Messungen durch Servicefirmen sind typengeprüfte Messgeräte zu verwenden. Die Gemeinde kann den Nachweis der Zulassung und der gesetzlich notwendigen Revisionen verlangen.

### § 6 Kompetenzen

<sup>1</sup>Die Kontrollorgane der Gemeinde können die Einregulierung von Feuerungsanlagen anordnen.

<sup>2</sup>Der Gemeinderat erlässt Verfügungen über die Sanierung und Stilllegung von Feuerungsanlagen.

### § 7 Gebühren

<sup>1</sup>Der Gemeinderat legt kostendeckende Gebühren für die Feuerungskontrolle inkl. administrativem Aufwand fest.

<sup>2</sup>Die Höhe der Gebühren ist in einer Gebührenordnung der Gemeinde festgelegt.

## 2 Öl- und Gasfeuerungskontrolle

### § 8 Durchführung der periodischen Kontrolle

<sup>1</sup>Die Kontrollorgane der Gemeinde orientieren die Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzer über die Kontrollpflicht und über die Fachperson, welche bei der letzten Kontrolle die Messung durchgeführt hat. Falls die Messung nicht mehr durch die gleiche Fachperson wie bei der letzten Kontrolle erfolgen soll, melden die Anlagebesitzerinnen und -besitzer den Kontrollorganen bis zum 31. Juli, durch wen sie die Messung neu ausführen lassen wollen.

<sup>2</sup>Wird die Kontrollmessung durch das Personal einer Servicefirma durchgeführt, meldet der Anlagebesitzer oder die Anlagebesitzerin die Resultate der Kontrollmessung bis spätestens 28. Februar des folgenden Jahres an die Kontrollorgane der Gemeinde.

<sup>3</sup>Werden innert der im Abs. 2 genannten Frist keine Messresultate eingereicht, oder sind die in § 2, Abs. 2 genannten Bedingungen nicht erfüllt, führen die Kontrollorgane der Gemeinde in jedem Fall die Kontrollmessung im Sinne einer Ersatzvornahme zu Lasten der Anlagebesitzerin oder des Anlagebesitzers durch.

### § 9 Vorgehen der Kontrollorgane der Gemeinde bei Überschreitungen

<sup>1</sup>Überschreitet eine Anlage die Grenzwerte, so ordnen die Kontrollorgane der Gemeinde eine Einregulierung oder Instandsetzung der Anlage an. Sie setzen dafür in der Regel eine Frist von 30 Tagen.

<sup>2</sup>Die Anlagebesitzerin oder der Anlagebesitzer beauftragt eine Servicefirma mit der Einregulierung und Nachmessung und teilt die Messresultate den Kontrollorganen der Gemeinde mit.

### § 10 Vorgehen der Servicefirma bei Überschreitungen

<sup>1</sup>Werden die Grenzwerte überschritten, kann die Servicefirma im Anschluss an die Messung im Einverständnis mit der Anlagebesitzerin oder dem Anlagenbesitzer eine Einregulierung vornehmen. Nach der Einregulierung führt die Servicefirma eine Nachmessung durch und teilt die Messresultate den Kontrollorganen der Gemeinde mit.

<sup>2</sup>Ist die Anlagebesitzerin oder der Anlagenbesitzer mit der Beurteilung der Servicefirma nicht einverstanden, kann sie oder er eine gebührenpflichtige Messung durch die Kontrollorgane der Gemeinde verlangen.

### § 11 Sanierung der Anlage

<sup>1</sup>Zeigt die Nachmessung, dass die Grenzwerte gemäss der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) trotz Einregulierung nicht eingehalten werden können, verfügt der Gemeinderat eine Sanierung der Anlage. Er setzt dafür in der Regel eine Frist von 2 Jahren. Verursacht die Anlage übermässige Immissionen gemäss LRV, kann die Frist entsprechend verkürzt werden.

<sup>2</sup>Die Anlagebesitzerin oder der Anlagebesitzer meldet die erfolgte Sanierung der Anlage den Kontrollorganen der Gemeinde.

## 3 Holzfeuerungskontrolle

### 3.1 Einzelraumfeuerungen

#### § 12 Durchführung der periodischen Kontrolle

<sup>1</sup>Die Kontrollorgane der Gemeinde orientieren die Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzer über die Kontrollpflicht und setzen ihnen

für die Durchführung der Kontrollen eine angemessene Frist. Sie führen eine Liste mit Personen, welche die Kontrolle durchführen können.

<sup>2</sup>Bei Einzelraumfeuerungen wird eine visuelle Kontrolle gemäss Anhang 3 Ziff. 524 Abs. 6 der Luftreinhalte-Verordnung durchgeführt.

<sup>3</sup>Die Kontrolle gemäss Abs. 2 wird bei Einzelraumfeuerungen,

a. in denen mehr als 1 Ster Holz pro Jahr verbrannt wird, alle zwei Jahre,

b. in denen weniger als 1 Ster Holz pro Jahr verbrannt wird, alle vier Jahre durchgeführt.

<sup>4</sup>Bei Vorliegen einer Nachbarschaftsklage oder Hinweisen, dass eine Einzelraumfeuerung nicht gesetzeskonform betrieben wird, kann die Gemeinde eine ausserordentliche Kontrolle anordnen.

<sup>5</sup>Ergibt die Kontrolle einen mangelhaften Anlagezustand oder die Verfeuerung von unzulässigem Brennstoff, so ordnen die Kontrollorgane der Gemeinde eine Instandsetzung der Anlage und ggf. das sofortige Verbot, den unzulässigen Brennstoff zu verfeuern, sowie den Austausch des Brennstoffs an. Sie setzen dafür in der Regel eine Frist von 30 Tagen.

<sup>6</sup>Nach der Beseitigung des mangelhaften Anlagezustands oder des unzulässigen Brennstoffs führen die Kontrollorgane der Gemeinde eine kostenpflichtige Nachkontrolle durch.

### § 13 Sanierung der Anlage

<sup>1</sup>Zeigt die Nachkontrolle, dass die Instandsetzung der Anlage und ggf. der Austausch des unzulässigen Brennstoffs nicht erfolgt ist, verfügt der Gemeinderat eine Sanierung der Anlage und/oder ein Verbot der Verfeuerung des unzulässigen Brennstoffs. Für die Sanierung setzt er eine Frist von 30 Tagen an.

<sup>2</sup>Bei übermässigen Immissionen gemäss Art. 2, Abs. 5 der Luftreinhalte-Verordnung kann der Gemeinderat die sofortige Stilllegung der Anlage bis zur erfolgreichen Sanierung verfügen.

### 3.2 Zentralheizung

#### § 14 Durchführung der periodischen Kontrolle

<sup>1</sup>Die Kontrollorgane der Gemeinde orientieren die Anlagebesitzerinnen und Anlagenbesitzer über die



Kontrollpflicht und setzt ihnen für die Durchführung der Kontrollen oder Kontrollmessungen eine angemessene Frist. Sie führen eine Liste mit Personen, welche die Kontrolle durchführen können. Erst-/Abnahmekontrollen werden durch die Kontrollorgane der Gemeinde vorgegeben.

<sup>2</sup>Die Servicefirma meldet die Resultate der periodischen Kontrollmessung innert der nach Abs. 1 festgelegten Frist an die Kontrollorgane der Gemeinde.

<sup>3</sup>Werden innert der gesetzten Frist keine Resultate eingereicht, führen die Kontrollorgane der Gemeinde die Kontrolle/Kontrollmessung ohne weitere Anmeldung durch.

<sup>4</sup>Überschreitet eine Anlage die Grenzwerte oder ergibt die Kontrolle einen mangelhaften Anlagezustand oder die Verfeuerung von unzulässigem Brennstoff, so ordnen die Kontrollorgane der Gemeinde eine Einregulierung oder Instandsetzung der Anlage und ggf. das Verbot, den unzulässigen Brennstoff zu verfeuern, sowie den Austausch des Brennstoffs an. Für die Einregulierung oder Instandsetzung der Anlage wird in der

Regel eine Frist von 30 Tagen angesetzt.

<sup>5</sup>Nach der Einregulierung ist eine Kontrolle oder Nachmessung durchzuführen und die Messresultate den Kontrollorganen der Gemeinde mitzuteilen.

#### § 15 Vorgehen der Servicefirma bei Überschreitungen

<sup>1</sup>Werden die Grenzwerte überschritten, kann die Servicefirma im Anschluss an die Messung im Einverständnis mit der Anlagebesitzerin oder dem Anlagenbesitzer eine Einregulierung vornehmen. Nach der Einregulierung führt die Servicefirma eine Nachmessung durch und teilt die Messresultate der zuständigen Stelle der Gemeinde mit.

<sup>2</sup>Ist die Anlagebesitzerin oder der Anlagenbesitzer mit der Beurteilung der Servicefirma nicht einverstanden, kann sie oder er eine gebührenpflichtige Messung durch die Kontrollorgane der Gemeinde verlangen.

#### § 16 Sanierung der Anlage

<sup>1</sup>Zeigt die Nachmessung, dass die Grenzwerte trotz Einregulierung

nicht eingehalten sind, verfügt der Gemeinderat eine Sanierung der Anlage. Er setzt dafür in der Regel eine Frist zwischen 2 bis 5 Jahren an.

## 4 Schlussbestimmungen

### § 17 Rechtsschutz

<sup>1</sup>Gegen Anordnungen der Kontrollorgane der Gemeinde kann innert 10 Tagen seit der Eröffnung Beschwerde beim Gemeinderat erhoben werden.

<sup>2</sup>Gegen Verfügungen des Gemeinderats, die sich auf dieses Reglement stützen, kann innert 10 Tagen seit der Eröffnung Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden.

### § 18 Strafbestimmungen

<sup>1</sup>Wer gegen dieses Reglement oder eine darauf gestützte Verfügung verstösst, kann vom Gemeinderat mit einer Busse bis zu CHF 5'000.00 bestraft werden.

<sup>2</sup>Gegen einen Strafbefehl kann innert 10 Tagen seit der Eröffnung beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden.

### § 19 Inkrafttreten

<sup>1</sup>Das Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle vom 28. März 2000 wird aufgehoben.

<sup>2</sup>Das vorliegende Reglement tritt nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung und der Genehmigung durch die Bau- und Umweltschutzdirektion am 1. Januar 2024 in Kraft.

MuttENZ, 19. Oktober 2023

*Im Namen der Gemeindeversammlung  
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann  
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

*Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2023, in Kraft ab 1. Januar 2024.  
Genehmigt von der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft am \_\_. \_\_. 2023 mit Entscheid Nr. \_\_\_\_.*

# Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2023

Die Gemeindekommission traf sich am 29. August und 5. September 2023, um die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2023 zu beraten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates und die beiden Verwalter anwesend. Die Gemeindekommission nimmt zu den Geschäften wie folgt Stellung:

## Traktandum 2

### Sanierung Deponie Feldreben, Kooperationsvereinbarung III

Die Mitglieder der GK waren sehr erfreut über die gut ausgehandelte Kooperationsvereinbarung III und genehmigten diese an ihrer zweiten Sitzung einstimmig. Insbesondere die Tatsache, dass die Kosten für die Gemeinde gedeckelt sind, fand grossen Anklang. Ebenso, dass in der Kooperationsvereinbarung III in Bezug auf die Sanierung vereinbart wurde, dass so lange

und so weit weiter saniert wird, bis alles entlastet ist, sofern man auf unerwartete Substanzen trifft. Nichtsdestotrotz wurden viele Fragen gestellt: Es interessierte z. B., ob das Areal nach der Sanierung normal bebaut werden und aus dem Altlastenkataster entlassen werden kann. Ausserdem wurden Fragen zur Beobachtung von chemischen Reaktionen der Substanzen in Kontakt mit Sauerstoff und von neuen chemischen Verbindungen gestellt sowie zu den Transportmitteln und -wegen des belasteten Materials und betreffend die umweltgerechte Entsorgung des kontaminierten Materials im Ausland.

**!!: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die «Kooperationsvereinbarung III betreffend Sanierung Deponie Feldreben MuttENZ» sowie der Einwohnergemein-**

**de MuttENZ einen entsprechenden Kredit zur Kostenbeteiligung von CHF 1'953'000.00 inkl. MwSt. zu genehmigen.**

## Traktandum 3

### Totalrevision Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle (Nr. 17.400)

Die GK stimmte einstimmig dafür, die Totalrevision des Reglements über die Feuerungskontrolle zu beschliessen. Der hauptsächliche Diskussionspunkt zu diesem Geschäft war die Frage, ob ein von einem Cheminée-Eigentümer freiwillig beauftragter Kaminfeger als Kontrollperson akzeptiert würde oder nicht.

**!!: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die Totalrevision des Reglements über die Feuerungskontrolle zu beschliessen.**

## Traktandum 4

### Wahl des Führungsmodells der Primarstufe

Die meisten Mitglieder der Gemeindekommission waren der Ansicht, dass der Gemeinderat aus zeitlichen Gründen nicht auch noch diese wichtigen Aufgaben des Schulrats, der im Übrigen sehr gute Arbeit leistet, übernehmen könne. Die Mehrheit stimmte denn auch dafür, das Schulratsmodell beizubehalten. Drei Mitglieder waren dagegen.

**!!: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 15 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, das Schulratsmodell beizubehalten.**

12. September 2023

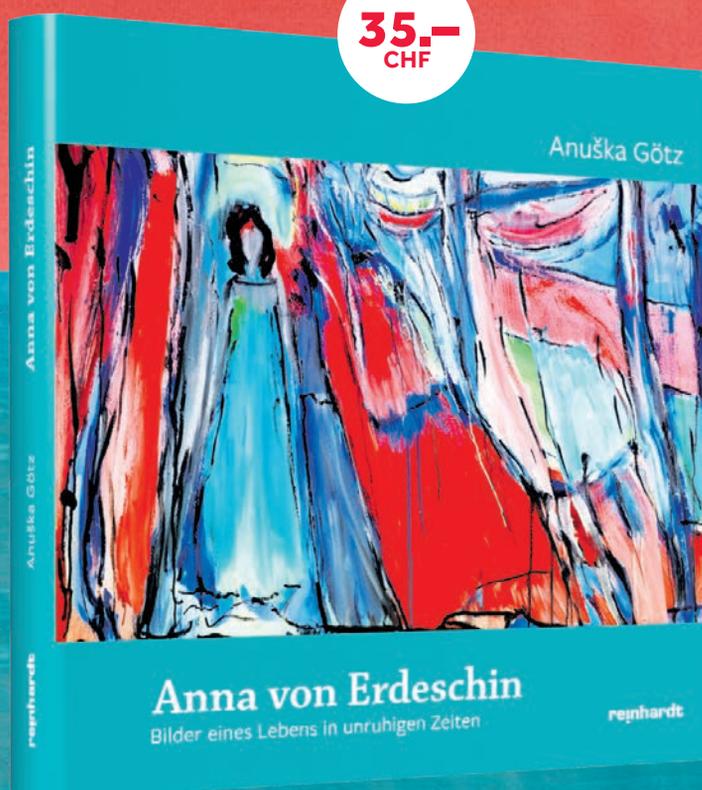
Gemeindekommission MuttENZ

EIN «ERZÄHLERISCHES GEMÄLDE»  
MIT VERBINDUNGEN ZUM  
BILDNERISCHEN SCHAFFEN DER  
KÜNSTLERIN ANUŠKA GÖTZ.

Wien um 1900: «Anna war ein schönes Mädchen mit dunkelbraunen Augen. Sie liebte die Literatur ...» Für die junge Adlige ist die heile Welt nicht von Dauer. Mit dem Ende der Monarchie setzen kriegerische Wirren ein und weitere dramatische Ereignisse begleiten die Protagonistin durch ihr bewegtes Leben. Sie setzt sich ein für künstlerisches Schaffen und gegen soziale Benachteiligung.



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter **reinhardt.ch**



Follow us



### Top 5 Belletristik



1. **Ferdinand von Schirach**  
[4] Regen – Eine Liebeserklärung  
Erzählung | Luchterhand Literaturverlag

2. **Martin Suter**  
[5] Melody  
Roman | Diogenes Verlag

3. **Wolf Haas**  
[-] Eigentum  
Roman | Hanser Verlag

4. **Stefan Haenni**  
[-] Eiffels Schuld – Das grösste Eisenbahnglück der Schweiz  
Kriminalroman | Gmeiner Verlag

5. **Pierre Martin**  
[-] Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens – Ein Provence-Krimi  
Kriminalroman | Knaur Verlag

### Top 5 Sachbuch

1. **Gabriele von Arnim**  
[1] Der Trost der Schönheit – Eine Suche  
Essay | Rowohlt Verlag

2. **Basler Zeitung (Hrsg.)**  
[5] Im Zolli-Gehege  
Basilienasia | F. Reinhardt Verlag



3. **Patrik Svensson**  
[-] Die Chronistin der Meere – Über die Tiefe und die Neugier  
Naturwissenschaften | Hanser Verlag

4. **Oswald Inglin**  
[4] Das Basler Münster und seine Geschichten  
Basilienasia | Christoph Merian Verlag

5. **Felizitas Ambauen, Sabine Meyer**  
[-] Beziehungskosmos  
Lebenshilfe | Arisverlag

### Top 5 Musik-CD

1. **Albrecht Mayer**  
[1] Bach Generations  
Berliner Barock Solisten  
Klassik | DGG



2. **Haydn 2032**  
[-] No. 14 L'Impériale  
Kammerorchester Basel  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics

3. **Herbert Grönemeyer**  
[4] Das ist los  
Pop | Universal

4. **Moby**  
[-] Resound NYC  
Pop | DGG

5. **Bill Evans Trio**  
[5] with Scott LaFaro & Paul Motian  
At The Village Vanguard 1961  
Revisited  
Jazz | ezz-thetics

### Top 5 DVD

1. **Tár**  
[1] Cate Blanchett, Nina Hoss  
Spielfilm | Universal Pictures



2. **Der Pfau**  
[5] Tom Schilling, Svenja Jung  
Spielfilm | Rainbow Video

3. **Beau Is Afraid**  
[-] Joaquin Phoenix, Nathan Lane  
Spielfilm | Leonine Distribution

4. **Verlorene Illusionen**  
[2] Benjamin Voisin, Xavier Dolan  
Spielfilm | Rainbow Video

5. **Sonne und Beton**  
[-] Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer  
Spielfilm | Rainbow Video

## Laufsport

# «Ziel ist, dass wir es genauso wie im Vorjahr hinkriegen»

Die Vorbereitungen für die 11. Ausgabe des MuttENZer Herbstlaufs sind schon länger in vollem Gange.

Von Alan Heckel

Am 22. Oktober ist es wieder so weit: Der MuttENZer Herbstlauf findet statt. Bei der 11. Ausgabe ist alles neu und gleichzeitig alles beim Alten. Während hinter den Kulissen das OK gewechselt hat, sollen die Läuferinnen und Läufer am beliebten Event keinen Unterschied zu den ersten zehn Austragungen feststellen. «Ziel ist, dass wir es genauso wie im Vorjahr hinkriegen», hält OK-Chef Aldo Buscemi fest.

Aus diesem Grund sei es dem neuen OK zunächst darum gegangen, «dass jedes Mitglied versteht, was seine Aufgaben sind», wie Buscemi erklärt. Auch deshalb waren die Aufgaben bereits Ende 2022 verteilt worden. Denn die Arbeit zum MuttENZer Herbstlauf beginnt nicht erst im Herbst, sondern findet das ganze Jahr über statt. Es gilt, Bewilligungen einzuholen, den Schulklassen-Cup zu organisieren, die Homepage auf dem neuesten Stand zu halten und vieles mehr.

## Keine Experimente

Im Gegensatz zum alten OK besteht das neue aus zehn Personen und ist damit zweieinhalbmal so gross. «Das ist ein grosser Vorteil. Die Last wird auf mehr Köpfe verteilt



Bild aus dem Vorjahr: Das neue OK hofft, auch heuer auf eine ähnlich erfolgreiche Durchführung des MuttENZer Herbstlaufs.

Foto Archiv MA

und der Aufwand ist erträglich», sagt Buscemi. Viermal hat sich das OK bisher physisch getroffen, dazu wurde online eine zentrale Ablage geschaffen, in der alles sorgfältig dokumentiert ist, sodass jede und jeder über die (Fort-)Schritte der anderen auf dem Laufenden ist.

In den letzten Wochen haben die Telefonate und der Mailverkehr untereinander zugenommen, wie der OK-Chef gesteht. «Die Spannung steigt, auch bei mir.» Schliesslich will man allen den Anlass bieten, den sie sich gewohnt sind. Auch deshalb wurde auf Experimente oder neue Kategorien verzichtet.

Bisher sind die neuen Verantwortlichen auf keine allzu grossen Hindernisse gestossen. «Wir sind auf Kurs», freut sich Aldo Buscemi, erwähnt allerdings, dass man sich über weitere freiwillige Helferinnen und Helfer am Lauftag sehr freuen würde. Wer also Zeit und Lust hat, am beliebten MuttENZer Laufanlass mitzuwirken, kann sich per Mail beim OK-Präsidenten (abuscemi.tv@gmail.com) oder beim für die Helferinnen und Helfer zuständigen OK-Mitglied Simon Häring (simonhaering.tv@gmail.com) melden.

Die Anmeldungen nehmen langsam, aber stetig zu. Ende letzter

Woche waren es 174. «Damit sind wir auf dem Niveau des Vorjahres zu diesem Zeitpunkt», weiss Aldo Buscemi. 2022 wurde mit über 900 Teilnehmenden der bisherige Rekord aufgestellt.

Ein Novum wird die 11. Ausgabe des MuttENZer Herbstlaufs dennoch zu bieten haben. Nachdem in der Vergangenheit immer wieder Politikerinnen und Politiker ihre Teilnahme unverbindlich zugesagt, aber sich nie angemeldet hatten, ist dies heuer anders: Regierungsrat Thomi Jourdan ist auf der Liste der Angemeldeten und wird am 22. Oktober zu den Teilnehmenden gehören.

**ACHTUNG  
KINDER  
ÜBERRASCHEN**

**RECHNEN SIE  
MIT ALLEM**

**Fussball 1. Liga Classic****Bei allen drei Gegentoren mitgeholfen**

**Der SV Muttenz verliert  
auswärts beim  
FC Bassecourt mit 1:3 (0:2).**

Schön gespielt, gut mitgehalten, aber trotzdem verloren. So kann man kurz und knapp die 1:3-Auswärtsniederlage des SV Muttenz gegen den FC Bassecourt zusammenfassen. Die Begegnung verlief zwar über weite Strecken ausgeglichen, da die Einheimischen jedoch die Defensivarbeit generöser und besser verrichteten, gingen sie am Ende als Sieger vom Platz. Sie begingen in dieser Beziehung weniger Fehler als die Baselbieter, die bei allen drei Gegentoren tatkräftig mithalfen.

Beim Führungstreffer, den Bryan Zola mit einem satten Schrägschuss erzielte (25.), wurde Siyar Batgi von den Rotschwarzen zu wenig konsequent gestört und nur begleitet, sodass dieser den Schützen bedienen konnte. Das 0:2 leiteten die Gäste mit einem Fehlpas central in der eigenen Hälfte

selbst ein. Mustapha Trousseau profitierte davon und traf mit einem wunderbaren Schuss von der Sechzehnmetergrenze für Schlussmann Mathias Altermatt unhaltbar in den Winkel (43.).

**Gemütlicher Spielaufbau**

Die Gastgeber traten in der ersten Halbzeit sehr entschlossen auf. Sie agierten nach vorne schnörkellos und zudem waren sie mit ihren beiden Treffern sehr effizient. Bei den Muttenzern verlief der Spielaufbau etwas gemütlicher, es wurde der ein oder andere Querpas mehr eingefügt. Trotzdem hatten aber auch sie ihre Möglichkeiten. So scheiterte Yves Yankowski mit einem Schlenzer am gut reagierenden Goalie Gilles Monti und im Anschluss an einen Freistoss patzte der Bassecourt Keeper, er liess das Leder aus seinen Händen gleiten, Alessio De Pierros Abschluss wurde jedoch von der Verteidigung noch vor der Torlinie befreit.

Nach der Pause hatte der SV Muttenz seine beste Phase, und

nach einem perfekten Ball in die Tiefe von Nicoals Napoli gelang Nicola Suter auch der vermeintliche Anschluss. Wegen einer knappen Abseitsstellung, es handelte sich um Zentimeter, zählte dieser allerdings nicht. Die Gäste liessen aber nicht locker und nach einem Foul von Florent Hushi am durchgebrochenen Berkay Isiklar im Sechzehner durfte Manuel Alessio zu einem Foulpas antreten, den er souverän verwandelte (58.).

**Das Tor vergeblich berannt**

Drei Minuten später war jedoch der Zwei-Tore-Vorsprung für die Jurassier wiederhergestellt und dies wiederum mit gütiger Unterstützung der Gäste. Nach einem Freistoss wurde die anschliessende Hereingabe unsauber, genau in die Füsse von Samir Nouicer geklärt, der aus kurzer Distanz mühelos einschoss.

In der Folge berannten die Muttenzer zwar das gegnerische Gehäuse, zu einem gefährlichen Abschluss kamen sie aber nur noch einmal, als Jankowski bei seiner

Direktabnahme am hinteren Pfosten den Ball nicht voll traf. Deshalb musste sich das Team des Trainergespanns Peter Schädler und Yves Kellerhals nach dem Abpfiff mit dieser ärgerlichen Niederlage abfinden.

Morgen Samstag, 23. September, spielt der SV Muttenz um 17 Uhr zu Hause auf dem Margelacker gegen den FC Köniz. Mit neun Punkten weisen die Berner die gleiche Punktzahl auf wie die Rotschwarzen.

*Rolf Mumenthaler, SV Muttenz*

**Telegramm****FC Bassecourt – SV Muttenz 3:1 (2:0)**

Stade des grands-Prés. – 250 Zuschauer. – Tore: 25. Zola 1:0. 43. Trousseau 2:0. 58. Alessio (Foulpas) 2:1. 61. Nouicer 3:1.

**Muttenz:** Altermatt; Morger, Batuhan Sevinc (65. Bostan), De Pierro, Jankowski; Muelle (46. Adamczyk); Isiklar, Covella, Napoli; Suter; Alessio.

**Fussball****Am Erfolgsmodell wird nicht gerüttelt**

**Das StarSoccer-Kids-Camp geht in den Herbstferien in die zweite Runde.**

Als die drei Muttenzer Robin Hänggi, Erdi Kutay und Marc Hänggi Mitte April auf dem Margelacker ein Kids-Camp durchführten, da war ihnen bereits nach zwei Tagen klar, dass es nicht bei dieser Ausgabe bleiben würde. «Der reibungslose Ablauf und die guten Feedbacks von Kindern und Eltern haben uns darin bestärkt», erzählt Robin Hänggi.

Das Trio, das unter dem Namen StarSoccer eine Firma zur Organisation von Events gegründet hat, begann schon kurz darauf, Werbung für die zweite Ausgabe zu machen. Weil in den Sommerferien nicht alle zur gleichen Zeit verfügbar waren, beschloss man das nächste Kids-Camp auf die Herbstferien zu terminieren. Vom 9. bis



*Nochmal so wie im April: Auch am zweiten StarSoccer-Kids-Camp wird der Spass am Fussball grossgeschrieben.*

Foto Archiv MA

13. Oktober rollen die Bälle ein zweites Mal.

Aufgrund des Erfolges der Premiere wird am Erfolgsmodell wenig verändert, es gibt lediglich ein paar

Anpassungen. Das Alter der Teilnehmenden wurde von 4 bis 14 auf 5 bis 15 Jahre angepasst. «Wir haben gemerkt, dass die ganz Kleinen etwas zu jung waren», erklärt Ro-

bin Hänggi, sagt aber, dass die Vierjährigen, die im April dabei waren, auch dieses Mal mitmachen dürfen.

Ausserdem erstreckt sich das zweite Camp nicht mehr über vier, sondern über fünf Tage. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 100 Kindern. Alle Teilnehmenden werden ausgerüstet und gepflegt. Fussballerische Vorkenntnisse und die Mitgliedschaft in einem Verein sind keine Bedingung. «Bei uns sind alle Kinder willkommen, die Spass am Fussball haben», hält Robin Hänggi fest.

Bei Redaktionsschluss hatten sich rund 50 Kinder aus der Region für das StarSoccer-Kids-Camp auf dem Margelacker angemeldet. Anmelden kann man sich unter [www.starsoccer.ch](http://www.starsoccer.ch) oder via nebenstehenden QR-Code.

*Alan Heckel*



E Rym uf  
**Baaseldytsch**

**Roli Kaufmann**  
Das baseldeutsche  
Reimwörterbuch

Kasch in d Stadt zum Buechlaade laufe oder s Wärk eifach uf [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch) kaufe



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2023

## Aus dem Gemeinderat

## Einladung Informationsveranstaltung Sanierung Deponie Feldreben, Kooperationsvereinbarung III

Am 27. September 2023 um 19.30 Uhr lädt der Gemeinderat MuttENZ interessierte MuttENZerinnen und MuttENZer zur Informationsveranstaltung im Mittenza ein. Informationen zur Deponie, dem Sanierungsvorhaben und der Kooperationsvereinbarung III erfolgen gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft.

Am 24. August 2023 konnte der Gemeinderat MuttENZ eine neue Kooperationsvereinbarung

zur Sanierung der Deponie Feldreben abschliessen. Im Vorfeld der Gemeindeversammlung will der Gemeinderat die Gelegenheit nutzen, die interessierte Bevölkerung näher über die Inhalte der Kooperationsvereinbarung III und die nächsten Schritte des Sanierungsvorhabens zu informieren sowie Fragen zu beantworten.

Seitens Gemeinde informieren Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann, Gemeinderätin Doris Rutishauser, Gemeinde-

rat Joachim Hausammann und Bauverwalter Christoph Heitz über die Deponie und die Kooperationsvereinbarung III. Seitens des Kantons Basel-Landschaft werden Regierungsrat Isaac Reber, Stv. Amtsleiter AUE Rainer Bachmann und Leiterin Kommunikation BUD Andrea Bürki an der Veranstaltung teilnehmen und die Informationen der Gemeindevertreter mit der Sichtweise des Kantons und der Aufsichtsbehörde ergänzen.

Wir freuen uns, Sie am **Mittwoch, 27. September 2023, um 19.30 Uhr im grossen Mittenza-Saal** begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen zum Traktandum Deponie Feldreben, Kooperationsvereinbarung III entnehmen Sie dem Überweisungsschreiben für die Gemeindeversammlung vom 23. Oktober 2023 in diesem MuttENZer Anzeiger oder unter [www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch).

## Wahlvorschläge Gemeinderatsersatzwahl vom 22. Oktober 2023

Rechtzeitig bis zum 21. August 2023, 12.00 Uhr, sind bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgende gültigen Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Namen sind alphabetisch aufgeführt.

### Eingegangene Wahlvorschläge:

- Eckerlin Peter / 1962 / Unternehmensberater / parteilos
- Kaspar Sandra / 1977 / Ökonomin lic. rer. pol. / EVP
- Lorenzetti Barbara / 1969 / Sozialarbeiterin FH / Grüne MuttENZ
- Schneider Sarah / 1988 / Innenarchitektin & Bauprojektleiterin / FDP

### Hinweis

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Diese Liste dient ausschliesslich zur Information.

### Allfällige Nachwahl (2. Wahlgang)

Der Termin für eine allfällige Nachwahl (2. Wahlgang) wurde auf den 19. November 2023 (Abstimmungstermin) angesetzt. Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge endet am Montag, 30. Oktober 2023, 12.00 Uhr (8. Tag nach Wahltag). Um eine mögliche Nachwahl (2. Wahlgang)

am offiziellen Abstimmungstermin vom 19. November 2023 durchführen zu können, wird der Wahlzettel (ohne Nachwahl-Wahlvorschläge) zusammen mit einem Informationsschreiben mit Weisungen der Gemeinde MuttENZ und dem Material für die kantonale Abstimmung bereits am Montag, 9. Oktober 2023, zum Druck verschickt. Die Post beginnt mit dem Versand an die Stimmberechtigten am Freitag, 27. Oktober 2023. Die Publikation des Infoblatts mit den Nachwahl-Wahlvorschlägen erfolgt am Dienstag, 31. Oktober 2023, auf der Website der Gemeinde MuttENZ und im Aushangkasten.

## Auftragsvergabe Erneuerung Fussweg Brunrain

Der Fussweg Brunrain verbindet die Karl Jauslin-Strasse mit der Brunrainstrasse für Fussgängerinnen und Fussgänger und befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde. Der Weg ist aufgrund des hohen Alters in einem schlechten Zustand. Da momentan Bauarbeiten im Wegkreuzungspunkt Brunrainstrasse – St. Arbogast-Strasse stattfinden, ist zurzeit noch ein grosser Baukran vor Ort, mit welchem die Abbruch- und Erneuerungsarbeiten des Fussweges Brunrain zeitnah und wirtschaftlich sinnvoll ausgeführt werden können. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Erneuerung des Fussweges Brunrain zum Betrag von CHF 61'900.60 (inkl. MwSt.) an die Firma Knecht Bauunternehmen in Münchenstein.

## Aus der Gemeindekommission/Wahlbehörde

## Ursula Vetter-Dettwiler in die Kultur- und Sportkommission gewählt

An einer Wahlbehördensitzung (Gemeindekommission und Gemeinderat) vom 5. September 2023 wurde Ursula Vetter-Dettwiler, SP, als Ersatz für die per Ende Juni

2023 zurückgetretene Jacqueline Hohmann-Weibel, SP, für den Rest der Amtsperiode bis zum 30. Juni 2024 in die Kultur- und Sportkommission (KuSpo) gewählt.

## Aus der Verwaltung

## Abweichende Öffnungszeiten Verwaltung und Werkhof am Mittwoch, 27. September 2023

Infolge einer internen Weiterbildung mit Informationsanlass öffnen alle Schalter der Verwaltung (Gemeindehaus und Geschäftshaus) sowie der Gemeindewerkhof am **Mittwoch, 27. September 2023, erst um 9.30**

Uhr. Davon betroffen ist auch die telefonische Erreichbarkeit. Die Telefone werden an diesem Mittwochmorgen erst ab 9.30 Uhr bedient. Vielen Dank für das Verständnis.

*Geschäftsleitung der Gemeinde MuttENZ*



## Aus der Verwaltung

### Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter **Telefon 061 466 62 03** oder per E-Mail an [franziska.stadelmann@muttenz.ch](mailto:franziska.stadelmann@muttenz.ch).

### Öffnungszeiten Hallenbad Herbstferien

Während der Herbstferien öffnet das Hallenbad seine Türen am Mittwoch und am Freitag bereits um 10.00 Uhr anstatt um 12.00 Uhr. Das Seniorenschwimmen am Freitag von 14.00 bis 15.00 Uhr findet während der Herbstferien nicht statt. Die übrigen Öffnungszeiten bleiben unverändert und sind auf [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch) aufgeschaltet.

### Jagddaten von November bis Dezember 2023

Als Information «Jagd im Muttenzer Wald» an alle Waldgängerinnen und Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine:

#### Herbstjagden

Samstag, 4. November 2023  
Freitag, 24. November 2023  
Samstag, 2. Dezember 2023

Die Jagdgebiete für die Jagden stehen noch nicht fest und werden jeweils kurzfristig festgelegt. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert. Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

## Ab 2024 gib es die neue «Spartageskarte Gemeinde» für die Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz

Die neue «Spartageskarte Gemeinde» löst per 1. Januar 2024 die bisherige Tageskarte Gemeinde ab. Die SBB hat entschieden, das bisherige Angebot als neues, kontingentiertes Angebot exklusiv für Gemeinden anzubieten.

Ab voraussichtlich 11. Dezember 2023 kann im Stadtbüro am Informationsschalter die «Spartageskarte Gemeinde» gekauft werden. Der erstmögliche Reisetag ist der 1. Januar 2024. Das neue Angebot orientiert sich an der bereits bekannten Spartageskarte der SBB für den Öffentlichen Verkehr.

Es wird künftig nur noch ein schweizweites Gesamtkontingent an Spartageskarten pro Tag geben. Wie bei der etablierten Spartages-

karte gilt auch bei der «Spartageskarte Gemeinde»: früher buchen, günstiger reisen! Das Produkt wird in zwei Preisstufen für die 1. und 2. Klasse sowie für Personen mit und ohne Halbtaxabonnement angeboten. Die günstigere Stufe steht bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag zur Verfügung und kostet mit dem Halbtaxabonnement in der 2. Klasse 39 Franken. Es kann eine beliebige Anzahl an Spartageskarten gekauft werden, wobei jede Tageskarte personalisiert ist. Sie kann wahlweise als E-Ticket ausgedruckt oder als Mobile Ticket per E-Mail-Versand bezogen werden.

Der Verkauf erfolgt ausschliesslich am Informationsschalter im

Stadtbüro. Es werden keine Bestellungen per Telefon oder E-Mail entgegengenommen. Eine Online-Bestellung über die Website der Gemeinde ist nicht mehr möglich. Auch wird die Spartageskarte nur an Einwohnerinnen und Einwohnern von Muttenz verkauft.

Die bisherigen Tageskarten können noch bis und mit Reisetag-Datum 7. Dezember 2023 bestellt werden. Für die nachfolgenden Daten vom 8. bis und mit 31. Dezember 2023 können keine Tageskarten bezogen werden.

Abschliessende Informationen zur Lancierung der neuen «Spartageskarte Gemeinde» erfolgen im Muttenzer Anzeiger in der November-Grossauflage.

### Bewilligungen für Veranstaltungen im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **Schul-OL Sekundarschule Allschwil 2023 mit ca. 600 Teilnehmenden vom Freitag, 29. September 2023 (Ersatzdatum: 27. Oktober 2023)**, gemäss Dekret des Landrates über

die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden **Münchenstein und Muttenz** mit Auflagen erteilt.

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **Schul-OL**

**Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein 2023 mit ca. 500 Teilnehmenden vom Freitag, 27. Oktober 2023 (Ersatzdatum: 3. November 2023)**, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden **Arlesheim, Münchenstein und Muttenz** mit Auflagen erteilt.

### Ein Fest für die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Am 3. November 2023 findet die gemeinsame Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 2005 von Muttenz und Birsfelden statt. Die diesjährige Feier zur Volljährigkeit beginnt mit der traditionellen Reise nach Bern mit anschliessender persönlicher

Führung durchs Bundeshaus mit Ständerätin Maya Graf unter dem Patronat der Gemeinden Muttenz und Birsfelden mit der Muttenzer Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und der Vizegemeindepräsidentin aus Birsfelden, Regula Meschberger. Nach der Rückfahrt

in die Region können bei einem gemütlichen Nachessen die gemeinsamen Eindrücke des Tages ausgetauscht werden.

Der Gemeinderat von Muttenz freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. Die Einladungen werden im Oktober verschickt.

### Amtliche Pilzkontrolle 2023

Seit Anfang September ist die Pilzsaison wieder eröffnet. Sie dauert bis Sonntag, 12. November 2023. Die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler können die Pilze an der Hauptstrasse 5 in Muttenz zu den folgenden Öffnungszeiten kontrollieren lassen:

- **Mittwoch, Samstag und Sonntag** jeweils von **18.00 bis 19.00 Uhr**

- ab 27. September 2023 jeweils auch am Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr

#### Pilzkontrolleur

Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33

#### Stellvertreterin

Claudia Mistl, Tel. 076 387 65 37

Die Pilzkontrolle ausserhalb der Pilzsaison findet nur auf Vereinbarung statt.

#### Hinweis:

Pilze bitte ausschliesslich in atmungsaktivem Geschirr wie z. B. Körben oder offenen Behältern anliefern.

**Tüten, Stoff- und Plastiksäcke werden nicht akzeptiert!**

Die Pilze sind soweit möglich nach Sorten getrennt zur Kontrolle zu bringen. Alte sowie befallene Pilze sollten am Fundort zurückgelassen werden.



# Kunststoffsammlung: Letzte Gelegenheit für Umtausch der alten Sammelsäcke

Der «Muttenzer Kunststoffsack» in roter Schrift ist per sofort nicht mehr gültig. Nur noch die «Bring Plastic Back»-Sammelsäcke in grüner Schrift der Firma Inno-Recycling AG sind für die Kunststoffsammlung gültig.

Personen, welche noch überzählige alte Sammelsäcke haben, können diese auf der Gemeindeverwaltung beim Stadtbüro gegen gültige Sammelsäcke umtauschen. Die Umtauschaktion läuft noch bis Ende September 2023.

Abteilung Umwelt



## Fälligkeit Staatssteuer 30. September und Gemeindesteuern 31. Oktober

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2023 angepasst einzuzahlen. Die Staatssteuern sind jeweils am 30. September fällig, die Gemeindesteuern sind es am 31. Oktober. Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

# Aktion Kompost- und Erdenverkauf Herbst 2023

Gesundheit für Ihren Garten – Kraft für neues Leben!

Die Tage werden kürzer und die ersten Herbstarbeiten in unseren Gärten locken. Mit Gartenkompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhält Ihr Gartenboden neue Nahrung und die Bodenlebewesen werden wieder angeregt. Ihr Boden erhält neues Leben, Ihre Pflanzen erhalten dadurch eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt auf den Winter vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück – für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen im nächsten Frühjahr.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1m<sup>3</sup>-Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagen-



befahrbarer Strasse: 1m<sup>3</sup> Gartenkompost im Big-bag zum Preis von Fr. 130.00 inkl. Transport und MwSt.

Im Weiteren liefern wir Ihnen auch Substrate wie Rasen- und Pflanzerde sowie Holzschnitzel

und Rindenmulch zum Abdecken. Zusätzliche Informationen finden Sie unter [www.kym-ag.ch](http://www.kym-ag.ch).

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den attraktiven Aktionspreisen im Oktober und November 2023.

**Talon bitte einsenden an:**

KYM AG, Grünrecycling,  
Dürmetweg 2, 4457 Diegten  
Telefon 061 976 99 66  
E-Mail [info@kym-ag.ch](mailto:info@kym-ag.ch)  
[www.kym-ag.ch](http://www.kym-ag.ch)

✂

**Name und Vorname:** .....

**Strasse:** .....

**Ort:** .....

**Anzahl m<sup>3</sup>:** .....

**Telefon P:** ..... **G:** .....

**Abladeort (bitte genau bezeichnen):** .....

.....

**Big-bag:**     Big-bag bitte **ausleeren**                       Kompost im Big-bag **stehenlassen** (Depot 50.–)



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

## Es «herbschtet» in den Museen Muttenz



Der Spiralschneider für die weissen Rüben.



Der Kabishobel im Einsatz.

In der kurzen Zeit zwischen Sommer- und Herbstferien ist neben der wöchentlichen Depotarbeit noch anderes gelaufen. So fand vor den Herbstferien beispielsweise der Vorlesenachmittag der Bibliothek über einen Geräuschehändler statt. Dabei wurden unter anderem Geräusche abgespielt, die vor 15 Jahren für unseren Schulkoffer gesammelt und zum Teil selber

aufgenommen worden waren. Zu den Geräuschen passende Behälter mussten im Depot zusammengestellt und auf ihre Einsatzfähigkeit kontrolliert werden. Die Geräusche sollten ja erst zum richtigen Zeitpunkt aus den Behältern herauskommen und nicht unbemerkt bereits vor der Lesung abhauen. So kamen einige schön gearbeitete Holzkästchen und ein «Fäädere-

Lädli» zum Einsatz, zusammen mit einer Botanisierbüchse, einem «Milch-Chesseli» und weiteren historischen Behältern aus Metall.

Vor der Veranstaltung musste die Schopfbühne durchgewischt werden, denn das trockene und heisse Wetter hatte bereits viel dürres Laub produziert und durch die Lattenwände hereingeweht. Wie üblich haben sich auch Spinnen

wohlich eingerichtet und Marder und Katzen im Raum vergnügt. Ein roter Teppich, der vor Jahrzehnten im Museumsdepot gelandet war, wurde ausgerollt, damit sich die Kinder auf den Boden setzen konnten. Die wenigen Bänke des Museums blieben den Eltern vorbehalten. Das abschliessende Zvieri auf dem Vorplatz mit Brot aus dem «Holzoofer» des Bauernhausmuseums, saftigen Äpfeln und frischem Most mundeten Gross und Klein. Die grösseren Kinder konnten sich kaum von den verschiedenen historischen Geräten im Museum lösen. So fragten sie den anwesenden AGM-Mitgliedern buchstäblich Löcher in den Bauch. Wir hoffen natürlich, dass diese Begeisterung anhält und die Kinder später auch als Erwachsene unser Bauernhausmuseum besuchen.

Die Lesung mit Alexandra Lerch war ein Erfolg und könnte mit geeigneten Geschichten auch im nächsten Jahr erneut angeboten werden. Ob es dazu kommt, werden wir sehen...

Die AGM nutzte den Nachmittag auch, um bei den Eltern auf den Samstag, 14. Oktober, aufmerksam zu machen. Dann findet nämlich unser traditioneller Arbeitstag vor dem Bauernhausmuseum statt. Wie jedes Jahr werden wir die üblichen Herbstarbeiten der früheren Bauern und Bäuerinnen zeigen. Dies sind sicher das Hobeln der Kabisköpfe für den Wintervorrat an vitaminreichem «Suurchrutt», das Schneiden der weissen Rüben,



Für die Kinder wurde auf der Schopfbühne die ganze Ausstellung beiseite geräumt und extra ein roter Teppich ausgerollt.



die ebenfalls eingesäuert und im Winter als «suuri Rüebe» gegessen wurden. Ebenso traditionell ist das Mosten von Äpfeln oder Trauben mit der kleinen Mostpresse. Hier dürfen alle Zuschauenden überall selber Hand anlegen und sich «Versuecherli» abholen.

Weniger geeignet zum Selbermitmachen wird die heisse Messingpfanne sein, mit der die feinen «Rahmdääfeli» gerührt werden. Denn hier sind Ausdauer, Geduld und Konzentration gefragt, um den richtigen Augenblick zu erwischen, damit die «Dääfeli» die richtige Konsistenz haben. Auch hier sind natürlich «Versuecherli» im Angebot, und Spezialist Joggi Zumbunn wird gerne sein Rezept und seine Erfahrungen an Interessierte weitergeben.

Kommen Sie vorbei am Arbeitstag am Samstag, 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Oberdorf 4.

Barbara Rebmann



Die historischen Behälter, in denen der Geräuschehändler seine Geräusche aufbewahrt.

Das Bauernhausmuseum mit der «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» ist am **Sonntag, 24. September, von 10 bis 17 Uhr geöffnet**. Zu sehen ist ein voll eingerichtetes und funktionsfähiges Kleinbauernhaus aus der Zeit um 1900. Vor dem Bauernhaus steht wieder der Verkaufsstand für die frischen Brote und Zöpfe aus dem museumseigenen Holzbackofen.

Auch das **Ortsmuseum** ist am **Sonntag, 24. September, von 14 bis 17 Uhr geöffnet**. Gezeigt werden, neben der geschichtlichen Entwicklung von Muttenz, die Sonderausstellung zum Erdbeben am Wartenberg 1952, Kopien des historischen Papiertheaters aus dem Adventsfenster und das Modell des ältesten Baselbieter Gebäudes Burggasse 8. Neu stehen Kopien historischer Tischspiele für Jung und Alt bereit.

## Friedhof Muttenz: Gräberaufhebung per 31. Dezember 2023

Nach Ablauf der reglementarischen Ruhedauer werden per Ende 2023 auf dem Friedhof Muttenz 84 Gräber aufgehoben. Es handelt sich um

- 14 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 2003, Feld K
- 12 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 2003, Feld T
- 26 Urnen-Reihengräber aus dem Jahr 2003, Feld C
- 9 Urnen-Wandnischen aus den Jahren 2003, WN7a
- 12 Urnen-Wandnischen aus dem Jahr 2003, WN7b
- 10 Urnen-Wandplattengräber aus dem Jahr 2003, WP2
- 1 Kindergrab aus dem Jahr 1998, Feld H

Die Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit persönlich angeschrieben und über die Gräberaufhebung orientiert. Bei den aufzuhebenden

Gräbern werden Hinweisschilder angebracht. Der Grabschmuck (Pflanzen usw.) kann bis zum Jahresende 2023 abgeholt werden. Vor dem Abholen des Grabmals ist mit dem Friedhof ein Termin zu vereinbaren. Die Kontaktaufnahme mit dem Friedhof hat bis spätestens 22. Dezember 2023 zu erfolgen.

Nach dem 1. Januar 2024 verfügt die Gemeinde über den Grabschmuck und das Grabmal, d.h. die Eigentumsrechte der Angehörigen sind dann erloschen. Die Mitarbeitenden des Friedhofs räumen die Gräber kostenlos ab und entsorgen die Grabmäler.

### Weitere Auskünfte erteilen:

- Stadtbüro, Bestattungswesen; Tel. 061 466 62 60
- Friedhof Muttenz; Tel. 076 377 68 49



Mit grosser Betroffenheit haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unsere Mitarbeiterin der Abteilung Hochbau

### Sigrid Griesheimer

am 31. August 2023 nach geduldig und mutig ertragener Krankheit verstorben ist.

Sigrid Griesheimer hat sich in der Zeit, in der sie bei uns gearbeitet hat, stets für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert. Sie hat ihr Wissen und ihre Erfahrung immer in ihre Arbeit eingebracht und an uns alle weitergegeben. Wir verlieren mit Sigrid Griesheimer nicht nur eine wichtige Mitarbeiterin, sondern auch einen wertvollen Menschen.

Ihr Tod stimmt uns sehr traurig und unsere Gedanken sind bei den Angehörigen. Wir sprechen ihnen unsere tief empfundene Anteilnahme aus und wünschen ihnen für die kommende Zeit viel Zuversicht und Kraft.

Im Namen des Gemeinderats sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Muttenz

## Bestattungen und Todesfälle August/September 2023

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Börlin-Wagner Erhard	18.03.1936	Brunnwegli 3, Liestal	28.08.2023
Brunke-Glinz Hanna	22.09.1938	Sonnenmattstrasse 7	26.08.2023
Németh-Birner Ilona	19.06.1940	Apfhalterstrasse 16	16.08.2023
Parak-Holub Michaela	19.10.1947	Seemättlistrasse 14	19.08.2023
<b>Auswärts wurden bestattet:</b>			
Beck-Rentsch Paul	14.03.1945	Gartenstrasse 9	14.08.2023
Colonnello Heinz Josef	30.01.1952	Pestalozzistrasse 39	10.08.2023
Müller-Dünneisen Peter Pius	10.02.1939	Hüslimattstrasse 34	19.08.2023
Tu-Ly Kien Le	05.05.1928	Stockerstrasse 31	10.07.2023



# Cool, chumm und tanz 2023



Nach dem erfolgreichen 1. Tanzabend im letzten Herbst lädt die Kultur- und Sportkommission zum 2. Tanzabend am Samstag, 14. Oktober 2023, von 18 bis 23 Uhr in

den grossen Saal des Mittenza ein.

Haben Sie Lust, Ihr Tanzbein zu schwingen, Ihre Tanzkenntnisse aufzufrischen oder Standardtänze wie Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Walzer oder Rumba zu erlernen? Wir bieten Ihnen beste Gelegenheit, am 2. Tanzabend «Cool, chumm und tanz» teilzunehmen.

Der Tanzabend startet um 18 Uhr mit einem Tanzkurs unter der Leitung des professionellen Tanzlehrerpaars Udo Wendig und Gabi Gild. Ab 19 Uhr Tanz mit Live-Musik von Daniel Kappeler bis 23 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt der Frauenchor Muttenz. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

*Departement Präsidiales und Kultur- und Sportkommission*

## Internationaler Tag der Katastrophenvorbeugung – Standaktionen Gemeindeführungsstab Muttenz

Notlagen und Katastrophen können unerwartet eintreten. Oft kann man sie nicht verhindern, aber zumindest lassen sich ihre Auswirkungen abschwächen. Zentral ist eine gute Vorsorge – nicht nur die staatliche, sondern auch die Selbstvorsorge.

Anlässlich des Internationalen Tages der Katastrophenvorbeugung informiert der Gemeindeführungsstab Muttenz am Samstag, 14. Oktober 2023, von 9.00 bis 15.00 Uhr an zwei Standaktionen

die Bevölkerung, wie in Notlagen reagiert werden kann. Zum einen werden die seit Juni 2023 neu eingerichteten Notfalltreffpunkte in Muttenz vorgestellt. Zum anderen informiert der Gemeindeführungsstab über das wichtige Thema Notvorrat.

Die Standaktionen finden vor dem Coop Baslertor und dem Einkaufszentrum Migros Lutzert statt. Der Gemeindeführungsstab freut sich auf Ihren Besuch und das Interesse.

### Grundbucheintragung

Baurechtsvertrag. BR-Parz. 10155, Baurecht auf 1879 m<sup>2</sup> der Parz. 334. Veräusserer zu je ¼: Leumann Rudolf Felix, Riehen; Leumann-Büchler Heidi Johanna, Riehen;

Leumann Ernst Mathias, Weisslingen; Krüsi Leumann Brigitta Berta, Weisslingen, Eigentum seit 22.12.2017, 9.4.2021. Erwerber: LeuCasa AG, Füllinsdorf.

### Aus den Schulen

#### Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kinder der 1. Primarschulklasse

Nach den Sommerferien 2024 (Montag, 12. August 2024) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über. Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein:

**Dienstag, 14. November 2023, Start 19.00 Uhr, Dauer bis 20.30 Uhr, in der Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20**

*Schulleitung Primarstufe Muttenz*



#### Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2024 das 4. Altersjahr vollendet haben werden, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2024 (Montag, 12. August 2024) in den ersten Kindergarten ein. Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zum Abend der offenen Kindergärten ein:

**Dienstag, 7. November 2023, Start 19.00 Uhr, Dauer bis 20.30 Uhr, in folgenden Kindergärten:**

- Unterwart, Unterwartweg 19
- Rössligasse, Rössligasse 8
- Donnerbaum, Birsfelderstrasse 93a
- Chrischona, Gartenstrasse 33

Informationen über den *Waldkindergarten* erhalten Sie am:

**Donnerstagnachmittag, 2. November 2023, Start 14.00 Uhr, Dauer bis 15.00 Uhr**

Der Standort des Waldkindergartens ist auf der Rütihard. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Der Link für die Anmeldung ist auf der Homepage [www.primar-muttenz.ch](http://www.primar-muttenz.ch) aufgeschaltet.

*Schulleitung Primarstufe Muttenz*

### Jubilare im Oktober

#### 100. Geburtstag

**Beying, Mary**  
APH Zum Park, Tramstrasse 83  
Dienstag, 31. Oktober

#### 95. Geburtstag

**Kohler, Frieda**  
Holderstüdeliweg 7  
Samstag, 28. Oktober

#### 90. Geburtstag

**Frei, Ernst**  
Auf der Schanz 21  
Dienstag, 24. Oktober

**Kläusler, Adelheid**  
Bahnhofstrasse 35  
Freitag, 27. Oktober

**Frei, Sonja**  
Unterwartweg 15  
Montag, 30. Oktober

#### 80. Geburtstag

**Gänzle, Siegfried**  
Baselstrasse 59  
Donnerstag, 12. Oktober

**Matthey, Jacques**  
St. Jakob-Strasse 151  
Donnerstag, 19. Oktober

**Studer, Ruth**  
Feldrebenweg 49  
Samstag, 21. Oktober

**Kirmser, Peter**  
Baselstrasse 71  
Freitag, 27. Oktober

#### Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

**Reymond, Charles und Gertrud**  
Pfaffenmattweg 43  
Dienstag, 10. Oktober

**Hänggi-Borer, Alois und Elsa**  
Alemannenweg 13  
Mittwoch, 11. Oktober

**Kradolfer-Ifert, Hans und Rosmarie**  
Neue Bahnhofstrasse 111  
Mittwoch, 11. Oktober

## Ökumenisches Forum

## Film: «Lang lebe Ned Devine!»

Im Rahmen des Jahresprogramms 2023 zum Thema «Glück, Liebe, Zufriedenheit – steht mir doch zu!» lädt das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft am 26. September zu einem Filmabend nach MuttENZ ein. «Lang lebe Ned Devine!» ist ein Film, der wie zugeschnitten ist auf das Jahresthema. Eine herzerfrischende Dynamik unter den Einwohnern dieses irischen Dorfes, fernab von der übrigen Welt. Schlaumeiereien gepaart mit liebevollem Nebeneinander und Herzlichkeit. Ein Leckerbissen für Freunde des irischen Humors!

Das verschlafene irische Dorf Tullymore gerät in Aufruhr als bekannt wird, dass einer der Einwohner im Lotto gewonnen hat. Der gewitzte Rentner Jackie O'Shea versucht zusammen mit seinem besten Freund Michael Sullivan den glücklichen Gewinner Ned Devine, der vor Freude mit dem Ticket in der Hand gestorben ist, wieder auferstehen zu lassen. Jackie glaubt, dass Ned ihm mit seinem Tod ein Geschenk machen wollte, und so versuchen Michael und er die Lottogesellschaft hinter Licht zu führen, um den Gewinn für sich zu beanspruchen. Schnell gerät die kleine Lüge ausser Kontrolle und das ganze Dorf muss in den Plan eingeweiht werden. Dabei kommt auch die eine oder andere Wahrheit ungewollt ans Licht ...

*Edi Strelbel für das Forum*

**Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr,**  
röm.-kath. Pfarreiheim,  
Tramstrasse 53, [www.kirchenforum.ch](http://www.kirchenforum.ch)

## Kammerensemble Farandole (Kef)

## Auf tolle Klangerlebnisse

Am 24. September um 17 Uhr bringt das Kef unter der Leitung von Rahel Boell ein Programm in der Kirche St. Arbogast MuttENZ zur Aufführung, das durch die Musikgeschichte von der späten Renaissance bis heute zur Minimal Music führt.

Das Konzert beginnt mit einem Canzon von Giovanni Gabrieli. Es folgen zwei Stücke von Claudio Monteverdi. Im anschliessenden Concerto a Cembalo von Johann Sebastian Bach stellt Eliot Xaquin Dios das eher als Begleitinstrument bekannte Cembalo zu Recht in den Vordergrund. Es folgt ein Novum des Kef: eine Improvisation. Auch das muss man proben, auch das kann man lernen! Dank bester Anleitungen war es möglich, den Zugang zum Experimentieren nahezubringen. Freuen Sie sich auf tolle Klangerlebnisse!

Von Max Bruch kommt eine eher unbekanntere, aber wunderschöne Serenade nach schwedischen Volksmelodien zur Aufführung, Melodien zum Schwelgen!

1980 komponierte Terry Riley das Stück «Sunrise of the planetary dream collector». Terry Riley ist ein bedeutender Vertreter der Minimal Music, die sich durch einen fließenden Verlauf von repetitivem, meist tonalem Material auszeichnet. Das Stück ist in Blöcken komponiert und lässt einen ungewöhnlich grossen Interpretationsspielraum. Nur dank ausserordentlich engagiertem Einsatz einzelner Kef-Mitglieder wurde es möglich, die Lizenz für diese speziellen Aufführung zu erhalten. Minimal Music: Maximal!

*Ursula Dornbierer für das  
Kammerensemble Farandole Basel*



## Frauenverein

## Offener Samstag am Brühlweg 3

Am 21. Oktober sind die Türen der Brockenstube und der Bibliothek des Frauenvereins von 9 bis 14 Uhr für Sie offen. Neben dem attraktiven Sortiment, welches der Brocki-Kundschaft wöchentlich am Mittwoch von 14 bis 19 Uhr zur Verfügung steht, gibt es an diesem Samstag zusätzlich Liebhaberobjekte und Aussergewöhnliches zu entdecken. Stöbern Sie in Ruhe, Sie werden bestimmt etwas entdecken.

In der Bibliothek können Sie das neue Angebot «Bibliothek der Dinge» in Augenschein nehmen. Wie wäre es mit einer Popcorn-Maschine? Oder einer Eismaschine, mit der Sie Ihr Lieblingsglace herstellen können? Diverse Geräte sind zur Ausleihe verfügbar. Die Bibliothek der Dinge entlastet Ihr Budget und Ihren Stauraum. Artikel, welche nur sporadisch gebraucht werden, wie ein Kärcher Dampfreiniger oder eine Osterlambackform, können eben geliehen statt gekauft werden.

Als Highlight für die Kleinen findet um 10 Uhr das Bobbycar-Kino statt. Da heisst es: Grosses Kino für die Kleinen: Bring dein Lieblingsfahrzeug in die Bibliothek, parkiere vor «der Leinwand» und freue dich auf eine Geschichte. Mireille Zihlmann erzählt zu den Bildern auf dem Screen. Der Anlass ist geeignet für Kinder ab zwei Jahren, der Eintritt ist frei, jedoch schätzen wir einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

Die Teams der Brockenstube und der Bibliothek freuen sich auf Sie.

*Alessandra Gotti (Brocki) und Janine Steiner (Bibliothek) für den Frauenverein*

## Was ist in MuttENZ los?

## September

- Fr 22. 8sam Spine & Dine**  
18 Uhr, Pilates, 8sam-Studio, Reichensteinerstrasse 3.
- Sa 23. Waldführung**  
Thema «Früchte aus dem Wald», Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler AG, bg-muttENZ.ch
- Performancepreis Schweiz 2023**  
11 bis 17 Uhr, Kunsthaus Baselland, [kunsthausbaselland.ch](http://kunsthausbaselland.ch)
- Velofahrkurs für Familien**  
14 Uhr, Anmeldung: [fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch/kinderkurse](http://fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch/kinderkurse)
- Sa 24. Performancepreis Schweiz 2023**  
11 bis 12 Uhr, Preisverleihung, Kunsthaus Baselland, [kunsthausbaselland.ch](http://kunsthausbaselland.ch)
- Von Mythen und Legenden**  
14 bis 17 Uhr, Ausstellung

Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14, [sammlungandreasernst.ch](http://sammlungandreasernst.ch)

- Di 26. September Herbstbörse im Mittenza**  
19 bis 21 Uhr, Secondhandmarkt rund ums Baby & Kind, Annahme: 8.30 bis 16 Uhr, grosser Saal, Mittenza, [www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch](http://www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch)
- Performancepreis Schweiz 2023**  
19 bis 20.30 Uhr, Podiumsgespräche, Kunsthaus Baselland, [kunsthausbaselland.ch](http://kunsthausbaselland.ch)
- Lang lebe Ned Devine**  
19.30 Uhr, Pfarreiheim röm.-kath. Kirche.
- Mi 27. September Herbstbörse im Mittenza**  
9 bis 15 Uhr, Secondhandmarkt rund ums Baby & Kind, grosser Saal, Mittenza, [www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch](http://www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch)

## Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

## Sanierung Deponie Feldreben

19.30 Uhr, Informationsveranstaltung, grosser Saal, Kulturhaus Mittenza.

## Do 28. Performancepreis Schweiz 2023

19 bis 20.30 Uhr, Podiumsgespräche, Kunsthaus Baselland, [kunsthausbaselland.ch](http://kunsthausbaselland.ch)

## Oktober

- Di 10. Informatik Schnupperkurs**  
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch II – Jump and Run Spiele, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter [www.jetz.ch](http://www.jetz.ch) oder [info@jetz.ch](mailto:info@jetz.ch)

- Sa 14. Internationaler Tag der Katastrophenvorbereitung**  
9 bis 15 Uhr, Standaktionen Gemeindeführungsstab MuttENZ, Einkaufszentrum Migros Lutzert und Coop Baslertor.

## Waldführung

Thema «Kinder erleben den Wald», Treffpunkt um 10 Uhr beim Magazin Geispel, Lehmgrubenweg/Geispelgasse, bg-muttENZ.ch

**Arbeitstag beim Bauernhausmuseum**  
14 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

**Cool, chum und tanz 2023**  
Ab 18 Uhr, grosser Saal, Kulturhaus Mittenza.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

## Brauchtum **Ein Weltrekord, der auch optisch eine Menge hermacht**

Die Uraufführung des Bändertanzes bildete den krönenden Abschluss am «Tag der lebendigen Traditionen».

Von Alan Heckel

Der Sommer ist noch nicht vorbei. Das merkten alle, die am letzten Sonntag in Augusta Raurica dem «Tag der lebendigen Traditionen» beiwohnten. Von den rund 200 Besucherinnen und Besuchern, die gekommen sind, haben manche den Sonnenschirm aufgespannt.

Das Moderationsduo Shqipe Sylejmani und Dominik Muheim lässt sich von der Hitze nichts anmerken und führt souverän durch den Nachmittag. Zunächst wird den Leuten in Form von diversen musikalischen Darbietungen und Humor (Schnupfprüche) vor allem etwas für die Ohren geboten.

### Begeisterter Ryf

Dann übergeben Peter Börlin, Verena Walpen, Ueli Siegenthaler und Remo Stalder Regierungspräsidentin Monica Gschwind und Landratspräsident Pascal Ryf ihre «Forderungen» – eine mit den Einwohner- und Bürgergemeinden koordinierte Förderstrategie zu entwickeln und eine Koordinationsstelle für lebendige Traditionen zu schaffen. «Alle sollen die gleichen Möglichkeiten haben, Informationen zu holen», so Verena Walpen, Präsidentin der Bürgergemeinde Pratteln. Gschwind und Ryf nehmen das Forderungspapier



Gefragtes Duo: Andreas Wirth und Andrea Sulzer sprachen kurz über die Herausforderungen während der letzten fünf Jahre.

Fotos Alan Heckel

gerne entgegen. Die Regierungspräsidentin freut sich, «dass wir zeigen können, was wir an kultureller Vielfalt haben», während der Landratspräsident «absolut begeistert» darüber ist, wie viele Menschen sich im Vorfeld dafür engagiert haben. Darüber hinaus findet er, dass man im Baselbiet den Vergleich mit anderen Kantonen, in denen die Traditionen einen gefühlt höheren Stellenwert haben, nicht zu scheuen braucht.

Langsam, aber sicher steuert der Nachmittag seinem Höhepunkt entgegen, dem Bändertanz. Dieser ist definitiv etwas fürs Auge und gleichzeitig ein Weltrekord: Denn noch nie wurde ein solcher Tanz um einen zwölf Meter hohen Baum aufgeführt.

32 Menschen, also 16 Paare, tanzen mit den roten und weissen Bändern in der Hand um den Baum, wechseln immer wieder die Richtung, sodass schon bald ein Muster

zu erkennen ist. Schliesslich werden die Bänder am Boden fixiert und zum Abschluss werden die Leute aus dem Publikum gebeten, mitzutanzten, was einige zu den Klängen des «Baselbieterlieds» auch tun.

Mastermind hinter dem Bändertanz ist Sarah Berger. «Die Idee ist mir vor sechs Jahren im Gespräch mit Esther Roth (Leiterin Amt für Kultur, die Red.) gekommen», verrät die Gelterkinderin, die dort die lokale Trachtengruppe leitet. «Sa-



Sonderbeifall: Für Sarah und Michael Berger gab es Blumen von Andrea Sulzer und Applaus von Shqipe Sylejmani und Andreas Wirth.



16 Tanzpaare aus fünf Ländern: Bei der Aufführung des Bändertanzes kam das interkulturelle Element zum Tragen.

rah ist eine begeisterte Volkstänzerin, die aber gleichzeitig offen für alle anderen Einflüsse ist. Das macht sie so besonders», schwärmt Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung/Freizeit/Kultur bei der Gemeinde Pratteln, die Bergers Bedeutung für das Projekt herausstreicht.

### Grosse Herausforderung

Sechs Proben à zweieinhalb Stunden sowie eine Hauptprobe am Vortag waren im Vorfeld nötig, um den Bändertanz nach ihren Vorstellungen auf die Bühne zu bringen. Eine ziemliche Herausforderung, wie Berger zugibt. «Nicht alle sind es gewohnt, auf diese Weise zu laufen», erklärt die Expertin. Zudem kamen die Tanzpaare aus fünf verschiedenen Nationen – Eritrea, Finnland, Portugal, Bosnien-Herzegowina und der Schweiz –, was eine zusätzliche Herausforderung gewesen sei.

Sarah Berger gehörte übrigens zu denjenigen, die den Bändertanz aufgeführt haben, und hatte somit nicht die Aussenansicht darüber, wie toll das Ganze aussah. Sie habe aber «gespürt», dass die Auführung gelungen sei. Das Gefühl täuscht nicht, denn nachdem der «Tag der lebendigen Traditionen» vorbei ist und die Teilnehmenden bei einem Apéro das Ganze Revue passieren lassen, bekommt die Leiterin der Trachtenvereinigung BL zahlreiche Komplimente zu hören. Die Mühe hat sich also gelohnt.



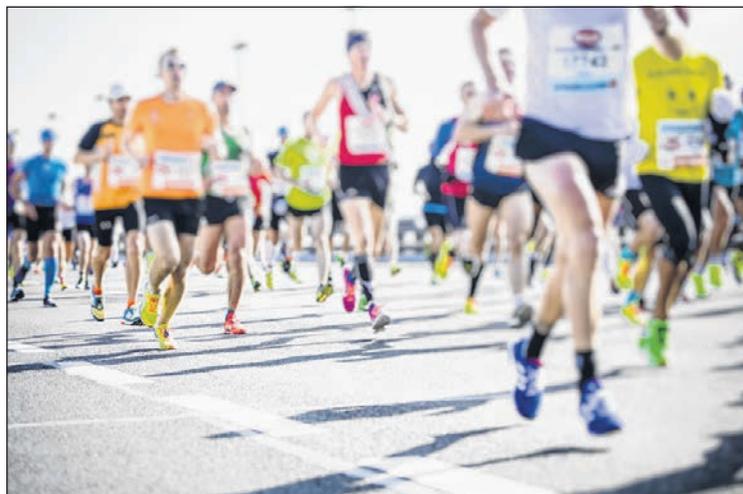
*Eindrucklich: Innerhalb von wenigen Minuten werden die hängenden Bändern von den Tänzerinnen und Tänzern zu einem Motiv verwoben.*

## BFU

# Weniger Verletzungen im Spilsport

PA. Fussball, Handball, Basketball, Eishockey oder Unihockey – bei Spilsportarten in der Schweiz passiert mehr als ein Viertel aller Sportverletzungen. Am häufigsten sind Verletzungen des Sprunggelenks, des Knies, der Hand und der Finger sowie des Kopfes. Im Breitensport ist knapp die Hälfte der Spilsportverletzungen auf direkten Körperkontakt zurückzuführen.

Mit der neuen Präventionskampagne sensibilisiert die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) die Sportlerinnen und Sportler dafür, sich beim Sport zu schützen. Schwere Verletzungen sind nicht nur schmerzhaft, sie machen das Sporttreiben für längere Zeit unmöglich und reissen Sportlerinnen und Sportler aus dem Alltag. Je nach Schweregrad der Verletzung bedeuten ein Spitalaufenthalt, Therapien oder ein Aufenthalt in einer Rehaklinik, dass man nicht nur beim



*Die neue Kampagne der BFU informiert Sportlerinnen und Sportler, wie sie sich vor Unfällen schützen können.*

Foto Adobe Stock

nächsten Turnier, sondern auch bei der Familie und bei der Arbeit fehlt. Dabei sind viele Sportunfälle vermeidbar – zum Beispiel mit der rich-

tigen Vorbereitung, gezieltem Aufwärmen und der passenden Ausrüstung. Damit die Botschaft die Sportlerinnen und Sportler in ihren

Spilsportarten noch besser erreicht, arbeitet die BFU im Rahmen der neuen Kampagne mit Sportverbänden zusammen.

Als erster Partner unterstützt Swiss Volley, der Schweizer Volleyballverband, die Kampagne. Als Massnahme zur Reduktion von Verletzungen sollen künftig Kräftigungsübungen sowie Übungen zur Stabilisierung der Gelenke – zum Beispiel der Knie-, Schulter- und Fussgelenke – in das Volleyballtraining integriert werden.

Kooperationen mit weiteren Sportverbänden werden derzeit ausgearbeitet. Ziel der BFU ist es, viele Sportverbände und Sportvereine zu erreichen und sie dabei zu unterstützen, das Unfallgeschehen zu analysieren, sportartenspezifische Präventionskonzepte zu entwickeln und die Trainerinnen und Trainer sowie die Vereinsmitglieder zu sensibilisieren.



**Blumen-  
zwiebeln:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu klein  
aber  
auch  
keines  
zu gross

### Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,  
Abendgarderobe, Antiquitäten,  
Möbiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn,  
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-,  
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,  
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,  
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,  
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

*Seriöse Abwicklung wird garantiert.*  
Firma Klein seit 1974,  
Telefon 076 641 72 25

Ab 25. September 2023  
Frischer **Buttenmost**  
I. Vögli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: www.buttenmost.ch

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

Für alle,  
die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-  
Betreuung  
ab CHF 6200  
pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.  
Respektvoll, von Krankenkassen  
anerkannt.



Tel 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch

 **Home  
Instead.**  
*Zuhause umsorgt*

# Werbung

Der Weg zum



# Erfolg.

**Muttenger &  
Prattler Anzeiger**



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

ortho-notfall.ch  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 **MEDICAL  
CENTER**

## Jugendmusik

## Wehende Fahnen zum grossen Erfolg

Die Jugendmusik wurde für ihren Erfolg am Jugendmusikfest gefeiert.

Letztes Wochenende fand in St. Gallen das Schweizer Jugendmusikfest statt. 115 Musikformationen mit insgesamt 4200 Mitgliedern spielten in verschiedenen Kategorien um den Schweizer Meister Titel. Mit dabei war natürlich wiederum die Jugendmusik Pratteln unter der Leitung von Victor Behounek. Und einmal mehr brillierte die Jugendmusik und erspielte sich an diesem bedeutendsten Anlass dieser Art eine Topplatzierung: Den zweiten Platz in der Kategorie Konzertmusik Harmonie Mittelstufe.

So ein Erfolg muss natürlich gefeiert werden. Entsprechend wurden die Rückkehrer vom Schweizer Jugendmusikfest am Sonntagabend am Prattler Bahnhof von Fahnen-delegationen der Ortsvereine und auch von Vertretern der Behörden empfangen. Eine alte Tradition übrigens, die allerdings in dieser Form zuletzt in den Vorcoronajahren stattfinden konnte.



Die Jugendmusik defilierte zusammen mit der Musikgesellschaft, den Fahnenträgern und vielen Gästen durch die Bahnhofstrasse zum Schmittiplatz.

Fotos Stefan Fehlmann

Zusammen mit der Musikgesellschaft, den Fahnenträgern des Frauenchors, der Schützengesellschaft, des Turnvereins AS, des VVP und vielen weiteren Besuchern marschierte die Jugendmusik musizier-

rend durch die Bahnhofstrasse auf den Schmittiplatz. Dort gabs nicht nur lobende Worte von Gemeindepräsident Stephan Burgunder und weiteren Rednern, sondern auch verschiedene musikalische Bei-

träge, einen Apéro und zu guter Letzt ein nicht ganz freiwilliges Vollbad von Victor Behounek im Dorfbrunnen; schliesslich will so ein freudiger Anlass ja tatsächlich gut begossen sein. *Stefan Fehlmann*



Auf dem Schmittiplatz eingetroffen, gabs für die zahlreichen Schaulustigen nicht nur einige musikalische Kostproben und Lobesreden auf den Erfolg der Jugendmusik, sondern auch einen Apéro und für Victor Behounek ein unfreiwilliges Bad im Brunnen.

## Weiterbildungsanlass

## «zRächtCho» im Spannungsfeld der Kulturen

Letzte Woche lud der gemeinnützige Verein «zRächtCho NWCH» freiwillig Mitarbeitende und Volontärorganisationen zu einem Weiterbildungsabend mit dem Thema «Im Spannungsfeld der Kulturen – Taarof: Orientalische und westliche Werte im Austausch» in die Zentrale Pratteln ein. Nach einer kurzen Information zum Verein stellte Gründungsmitglied und Geschäftsführerin Mirjam Würth, direkt die Frage: Was ist Taarof – die traditionelle Höflichkeitsform in der persischen bzw. iranischen Kultur?

Die Antwort auf diesen kulturellen Unterschied lieferte ein humorvoll dargestellter Kurzfilm, der für rege Diskussionen sorgte. Die Mehrheit der rund 40 Anwesenden unterstützen «zRächtCho NWCH» im Rahmen des Tandemprogrammes, bei welchem lokale Freiwillige Menschen mit Fluchthintergrund begleiten, und konnten anschaulich von ihren eigenen Erlebnissen berichten. Der nächste Kurzfilm zum Thema Sprachkurs gab sicher allen Teilnehmenden zu denken. Es wurde verdeutlicht, wie gross die Sprachbar-



Der Weiterbildungsanlass des Vereins «zRächtCho» stiess auf ein grosses Interesse.



Fotos zVg

riere für Geflüchtete ist. Es geht um Wort und Schrift, die unterschiedlicher nicht sein könnte. Zudem muss man wissen, dass viele der Geflüchteten nicht lesen und schreiben können, da sie in ihrer Heimat die Schule nicht besuchen durften. Hier ist also von beiden Seiten Geduld, Verständnis und ein freundlicher Umgang miteinander gefragt.

Die sehr anschaulich dargestellten Themen gaben Anlass zu leben-

digen Diskussionen, die bei einem leckeren Apéro mit kurdischen Spezialitäten weitergeführt wurden.

Ein rundum gelungener Anlass von «zRächtCho NWCH», dessen Ziel es ist, Menschen mit Fluchthintergrund an die lokalen gesellschaftlichen Strukturen heranzuführen und für den Schweizer Arbeitsmarkt zu befähigen.

Heike Bihlmann  
für «zRächtCho NWCH»



Zum Apéro wurden kurdische Spezialitäten gereicht.

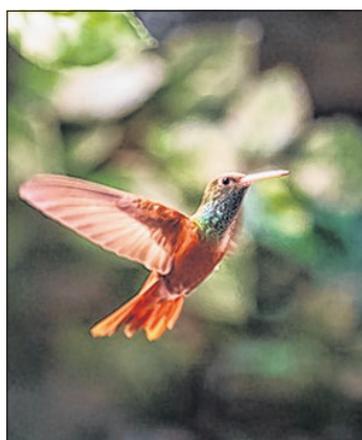
## Zolli

## Kolibris – die wahren Juwelen der Lüfte

Seit Ende August kann das Zoo-Publikum die spezielle Flugtechnik eines Kolibri-Männchens entdecken. Anfang Juli sind vier Rostbauchamazilien (*Amazilia amazilia*) in die Aufzuchtvolieren des Vogelhauses eingezogen. Seit dem 31. August können Zolli-Besucherinnen und -Besucher ein männliches Tier der erwähnten Kolibri-Art im tropisch anmutenden Neubau entdecken. Die restlichen drei Vögel, zwei Weibchen und ein Männchen, leben im Untergeschoss und sind für das Zoo-Publikum vorerst nicht zu sehen. Die vier Kolibris stammen aus der wissenschaftlichen Einrichtung «Centro Colibrì» (Istituzione Scientifica Centro Colibrì di Margherita Hack). Das Zentrum in der Provinz Udine, Italien, dient der Erforschung sowie dem Schutz und Erhalt der wildlebenden Kolibris in Südamerika. Gleichzeitig ist das Centro Colibrì di Margherita Hack eine Ausbildungsakademie für Tierpflegende.

## Hoher Energieverbrauch

Der Kolibri ist der einzige Vogel, der auf der Stelle, vorwärts, seitlich sowie rückwärts fliegen kann.



Wenns ums Fliegen geht, sind die Kolibris unschlagbar.

Fotos Zoo Basel



Diese Wendigkeit kommt durch eine spezielle Flugtechnik zustande: Er schlägt mit seinen Flügeln eine Acht, statt sie wie andere Vögel auf- und abschwängen. Bei kleineren Arten können die Flügel bis zu 80 Mal pro Sekunde schlagen. Nebst den energetisch anspruchsvollen Flugkünsten haben Kolibris eine sehr hohe Stoffwechselrate. Im Ruhezustand schlägt ihr Herz etwa 500 bis 600 Mal pro Minute. Ihre Körpertemperatur liegt bei etwa 39° C und ihre Atemfrequenz bei

etwa 250 Atemzügen pro Minute. Um diesem Metabolismus gerecht zu werden, ernähren sich Kolibris vorwiegend von Blütennektar. Ungefähr alle 15 bis 20 Minuten müssen sie deshalb Nektar zu sich nehmen. Die Zeit dazwischen verbringen sie hauptsächlich ruhend. Im Zolli erhalten die Rostbauchamazilien speziell formulierten Nektar sowie Fruchtfliegen. Dieser Futterplan entspricht der Ernährung in der Natur, wo ebenfalls 90% der Nahrung aus Nektar und 10% aus

Insekten besteht. Die im Centro Colibrì getätigten Forschungen zur Zusammensetzung von Blütennektar erlaubt die Herstellung eines Nektars, der den Nahrungsbedürfnissen der Kolibris entspricht.

## Kolibri-Zucht im Zolli

Im Keller des Vogelhauses stehen zwölf Volieren für die Aufzucht von Rostbauchamazilien bereit. Die Zucht von Kolibris ist sehr anspruchsvoll. Sie sind untereinander unverträglich. In der Wildbahn kommen Männchen und Weibchen nur zur Paarung zusammen. Nestbau, Brut und Aufzucht der Jungtiere sind dem Weibchen überlassen. Die Zusammenführung der Kolibris in den Aufzuchtvolieren muss daher vorsichtig und zum richtigen Zeitpunkt erfolgen. Die Tierpflegenden des Zoo Basel beobachten dazu das Verhalten der Tiere. Damit es zum Nestbau kommen kann, müssen die richtigen Materialien wie Spinnennetze und Seide zur Verfügung gestellt werden. Für die Aufzucht von Jungtieren benötigen Kolibris Fruchtfliegen. Der Zolli züchtet diese in mehreren Klimastränken.

Zoo Basel

3 x 20

## Musikalischer Start in den Herbst

Das 3 x 20 feiert die Saisonöffnung mit der Solistin Natascha Krattiger-Nachbur. Diese hat einen Teil ihrer Kindheit in Pratteln verbracht und geht, unter anderem dank einem Lehrer vom Fröschi, ihrem Hobby bis zum heutigen Tag mit Begeisterung und Leidenschaft nach. Sowohl bekannte Musical- und Filmmelodien wie auch berühmte internationale Evergreens gehören zu ihrem Repertoire. Ihre Songs gehen unter die Haut, sagen Menschen, die sie schon gehört haben. Entdecken Sie mit uns, ob dies auch bei Ihnen der Fall ist!

Begleitet wird Natascha von Rolf Jörin am Klavier, einem vielseitig engagierten Musiker und Meister seines Fachs. Reservieren Sie sich den 4. Oktober von 14.30 bis 17 Uhr und kommen Sie in den

Die Solistin  
Natascha  
Krattiger-  
Nachbur  
eröffnet die  
neue Saison  
mit ihren  
Songs.

Foto zVg



Pfarreisaal in der Muttenzerstrasse 13. Das 3 x 20-Team freut sich darauf Sie zu verwöhnen! Sogar ein

Cüpli erwartet Sie diesmal, nebst Kaffee und Kuchen.

Denise Meyer für das 3 x 20-Team

Aus dem Landrat

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Landratssitzung vom 14. September startete mit einer Feierlichkeit: Zwei Tage nach dem offiziellen Termin feierten wir in Liestal die moderne Schweiz, 175 Jahre Bundesverfassung! Herzlichen Glückwunsch an dieses schöne Land, welches vielen Menschen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, Chancen bot und immer noch bietet. Hierzu wurde ein Tag der offenen Tür organisiert. Natürlich sind Besucherinnen und Besucher weiterhin stets willkommen und können die Landratssitzungen öffentlich mitverfolgen.



Von  
**Silvio Fareri\***

Näher gehe ich auf drei Themen aus der letzten Sitzung ein: Nachdem vor zwei Wochen eine aufgelegte Diskussion über die Anpassung der Landratsentschädigung abgebrochen werden musste, gab es an dieser Landratssitzung keine Wortmeldungen mehr. Der Landrat überwiegt das Verfahrenspostulat an die Geschäftsleitung des Landrats. Diese wird nun einen Vorschlag ausarbeiten und dem Landrat wieder vorlegen.

Kontrovers diskutiert wurde eine Motion, die ein generelles Verbot flächendeckender biometrischer Überwachung im Kanton fordert. Eine Minderheit des Landrats, zu welcher ich auch gehörte, lehnte die Motion ab, da dies heute bereits nicht erlaubt ist und der Verwaltung durch unnötige Verbote noch zusätzliche Arbeit aufgebürdet wird. Eine Mehrheit argumentierte damit, dass bereits heute viele Daten erfasst werden und biometrische Überwachung zum Überwachungsstaat führe. Die Motion wurde nach längerer Diskussion mit einer Mehrheit an die Regierung überwiesen, welche nun eine Gesetzesvorlage ausarbeiten muss.

Drei Vorstösse für eine (vermeintliche) Stärkung der Gemeinderichte wurden von einer Mehrheit abgelehnt, selbst der Gemeindeverband (VBLG) lehnte die Vorstösse ab. Vorgaben aus Liestal können als Bevormundung aufgefasst werden, denn die bestehenden Rechte genügen.

Abschliessend bedanke ich mich bei meinen Prattler Landratskolleginnen und -kollegen für die Aufnahme und freue mich auf viele weitere spannende Diskussionen.

\*Landrat, Die Mitte

## Leserbriefe

### Kinderartikelbörse Pratteln

Die Idee, Artikel, die nur für kurze Zeit gebraucht werden, weiter an Dritte zu verkaufen, ist eine sehr nachhaltige Sache. Für die Kinderartikelbörse braucht es vor allem Idealisten und ganz viele freiwillige Helfer. Die Spielsachen oder Kleider erzählen alle eine Geschichte, die an diesem Tag weggegeben werden und eine neue Geschichte kann entstehen. Ich durfte ein paar Kinder beobachten, die mit grosser

Freude ihre neuen Errungenschaften aus dem reformierten Kirchengemeindesaal trugen und es war ihnen nicht wichtig, ob beim «neuen» Fahrzeug schon etwas die Farbe verblasst war oder es sich nicht mehr um das neueste Modell handelte. Die Kinder legen ihren Fokus auf andere Dinge und diese Eigenschaft sollte bewahrt werden. Einen herzlichen Dank an das ganze Team und im Frühling wieder im Kuspo.

Cordula Vogler, Kaiseraugst

### Wildschweine – das Problem vom Buholz

Sie verstecken sich im Brombeergestrüpp – neben dem süd-östlichen Wohnquartier. Daneben im Unterholz befinden sich Suhlen. Inzwischen sind sie vermutlich weitergezogen. Mir sind keine weiteren Schäden bekannt. Sie werden aber zurückkommen. Der Spielplatz

neben dem Mühleweg wurde dieses Jahr bereits 2-mal umgepflügt. Gesucht ist eine Lösung.

Eine Treibjagd wäre schwierig. Die Anwesenheit der Wildschweine könnte mittels Drohne mit Infrarot-Sensor überwacht werden. Eine Drohne mit Lautsprecher bzw. Hundegebell müsste die Treiber ersetzen. Ein Elektrozaun müsste die Flucht der Wildschweine ins Wohnquartier verhindern. Das Ergebnis scheint mir ungewiss.

Wie ich kürzlich erfahren habe, hat die Bürgergemeinde die Mehrheit der vielen Wald-Parzellen gemäss Grundbuch übernommen. Dies betrifft auch das undurchdringlichste Brombeergestrüpp. Dort sollte Jungwald gepflanzt werden. Ohne Pflanzung wird dort kein Wald entstehen. Das Brombeergestrüpp entzieht den andern Jungpflanzen das Licht. Dies wäre wenigstens eine langfristige Lösung.

Urs Sterkele, Pratteln

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Pratteln, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch) oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Anzeige

THOMAS DE COURTEN	DOMINIQUE ERHART
wählen Sie SVP am 22.10.2023 <b>Liste 3</b>	

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Traurig und in Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter

## Myrta Kissling-Schnetzler

15. August 1926 – 11. September 2023

Du warst immer für die Familie da. Wir danken Dir für alles, was du für uns getan hast. Wir werden Dich für immer in unseren Herzen behalten. Deine Lebensfreude und deinen Humor werden uns in tiefer Erinnerung bleiben.

Marcel Kissling und Alice Iseli  
Marlies Kissling und Urs Kummer

Die Abschiedsfeier findet am 29. September 2023 um 11 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Traueradresse: Marlies Kissling, Kohlplatzweg 30, 4310 Rheinfelden

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so, wie ich ihn im Leben hatte.*

Traurig und mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater

## Beat Müller

29. Dezember 1928 bis 17. September 2023

Er ist am vergangenen Sonntag, erlöst von den Beschwerden des hohen Alters, in seinem 95. Lebensjahr in Frieden und für immer eingeschlafen.

Es war Beat ein Anliegen gewesen, sich bei all jenen zu bedanken, die ihm auf seinem langen Lebensweg mit Wertschätzung und Freundschaft begegnet sind und ihm Gutes getan haben.

Wir vermissen ihn und denken an ihn mit Liebe und mit Dankbarkeit für alles, was er uns geschenkt hat.

Die Trauerfamilie  
Astrid Müller  
Beat Müller  
Roman Müller  
Simon Müller  
Josef Müller und Tonia Simone Müller  
Livio Müller

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, 28. September, um 14 Uhr in der Abdankungskapelle des Friedhofs Blözen in Pratteln.

Anschliessend Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Astrid Müller, Dorfstrasse 8, 3661 Uetendorf

## Kirche

## Kunterbunter Festbetrieb am Romanafest

Ein vielfältiges Fest, das für alle Besucher etwas zu bieten hatte.

Das 46. Romanafest stand ganz im Zeichen der Vielfalt. Der Auftakt gelang mit dem spannenden Seniorennachmittag am Freitag, bei welchem der Verein Surprise einen Einblick in seine vielen Aktivitäten präsentierte. Angeboten wird unter anderem das Café Surprise, der Strassenchor sowie Strassenfussball. Zudem gibt es das Strassenmagazin, welches von Erwerbslosen verkauft wird, sowie soziale Stadtrundgänge, welche Einblicke in die individuelle Lebensgeschichte von Menschen geben, die Armut, Ausgrenzung, Obdachlosigkeit, Gewalt, Sucht- oder psychische Erkrankungen aus eigener Erfahrung kennen.

Am Sonntagmorgen genossen die Besucher einen bodenständigen Festgottesdienst unter der Leitung von Matthias Walther und Stefanie Reumer. Der rassige Kirchenchor aus Winznau begleitete die ökumenische Feier mit wunderbaren Kirchenliedern. Alt und Jung, viele Familien und Kinder belegten das Romana bis auf den letzten Platz.

Pfarrerinnen Reumer verglich die bunte Gemeinschaft mit lebenden Bausteinen mit Ecken und Kanten: Alle sind eingeladen, am Haus Gottes mitzubauen. Getragen wird es vom Eckstein Jesus Christus. Dass



So lebensfroh und herzlich wie beim Romanafest geht es bei anderen Festanlässen selten zu und her.

Foto Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst

wir als Kirchenvolk zusammengehören, erleben wir im Abendmahl, zu dem uns Jesus, als das Brot des Lebens einlädt. Diese vorbildlich gelebte Ökumene strahlte über die fröhliche Festgemeinde und berührte die Herzen. Mit dem Segenslied «Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist», das alle kräftig mitsangen, endete der Gottesdienst.

Bei herrlichem Wetter und festlicher Stimmung genossen alle den Apéro draussen auf dem Vorplatz. Bei Fendant und Goron ergaben sich interessante und lebhaftige Ge-

spräche. Gleichzeitig herrschte in der Küche emsiges Treiben. Einem eingespielten Team gelang es, über 160 Portionen Spaghetti vorzubereiten und danach «al dente» zu servieren. Einige mussten sich etwas gedulden, aber das Warten lohnte sich. Der Salat, die Bolognese und die Pesto alla genovese schmeckten hervorragend.

Beindruckend war die grosse Helferschar. Drei Generationen kochten, servierten, verkauften und packten zu. So eine ruhige, fröhliche Zusammenarbeit macht Freude. Reich bestückt war das Kuchenbuf-

fet, dank vieler stiller Bäckerinnen und Bäcker. Bunt ging es am Nachmittag weiter. Im Untergeschoss des Romana standen die Kinder Schlange für das Bällelibad, Bändelknüpfen, Spielaktivitäten, Filme, Kinderschminken und Glücksrad. Auch die Spielgruppe Fröschi war geöffnet und hat sich aktiv beteiligt. Merkwürdig gestiegen ist die Spannung auf den legendären Lottomatch. Dem erfahrenen Team gelingt es immer wieder, Sponsoren für attraktive Preise zu gewinnen wie z.B. eine zweimalige Übernachtung mit Halbpension in Andeer. Mit kühler Ruhe und Routine verlas Esther Meloni die Zahlen und behielt den Überblick. Das Lottofieber und die Konzentration der Mitspielenden waren ansteckend.

Mit dem stolzen Reinerlös von 3367 Franken und weiteren Spenden von 1500 Franken kann das ökumenische Kirchenzentrum Romana die Stiftung Pro UKBB (Kinderspital Basel) und Surprise unterstützen.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Ganz besonders aber an Erika, die zum 46. Mal die Zügel in die Hand genommen hat. Dank dem diesjährigen Erfolg sind alle motiviert für das Romanafest 2024. Nachwuchskräfte sind herzlich willkommen.

Urs Berger und Vreni Hartmann  
für die ref. Kirchgemeinde  
und die kath. Pfarrei

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 22. September, 9.30 h:** ökum.

Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

**Mi, 27. September, 14 h:** Spielnachmittag «Zämme si und spiile», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Fr, 29. September, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Jeden Mo, 19 h:** Meditation, ref. Kirche.

**Jeden Mi\*, 6.30 h:** ökum. Morgengebete für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge», Oase hinter kath. Kirche.

**Jeden Fr\*, 12 h.:** Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 24. September, 10 h:** Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

18 h: Kultur in der Kirche mit Kabarettprogramm über das Künstlerleben, Kirchgemeindehaus, Aline Koenig.

**Do, 28. September, 14 h:** Silberband Seniorennachmittag, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

19.15 h: Chor Probe, ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 22. September, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

18.30 h: Triduo Padre Pio, Santo Rosario, Padre-Pio-Gruppe, Kirche.

**Sa, 23. September, 18 h:** Eucharistiefeier, Romana.

18.30 h: Triduo Padre Pio, Santa Messa, anschliessend traditionelles Sardellen-Essen, Padre-Pio-Gruppe, Kirche.

**So, 24. September, 10 h:** Eucharistiefeier, JZ: Elfriede und Fritz Gilgen, Maria Kruppenacher, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Mi, 27. September, 9 h:** Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zämme si und spiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

**Do, 28. September, 7.45 h:** Jahresausflug kath. Frauenverein.

9.30 h: kein Gottesdienst, Kirche.

**Fr, 29. September, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

18.30 h: span.-port. Eucharistiefeier, Kirche.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 24. September, 10 h:** thailändischer Gottesdienst, Predigt: Pastor Poomwanetr. Thailand, KinderTreff, anschliessend Thai-Mittagessen.

\* ausser während der Schulferien





Boxen

# Ein toller Mensch, der zufällig auch noch Weltmeister ist

Einwohner- und Bürgergemeinde Pratteln ehrten Arnold Gjergjaj anlässlich seines WBFF-Titels im Kuspo.

Von Alan Heckel

Viel freie Plätze hat es am Mittwoch vergangener Woche im Kuspo nicht. An die 200 Leute sind gekommen, um Zeugen zu werden wie Arnold Gjergjaj von der Einwohner- und Bürgergemeinde dafür geehrt wird, dass er Anfang Monat den WBFF-Weltmeistertitel im Schwergewicht gewonnen hat.

Andrea Sulzer, Leiterin der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur bei der Gemeinde, führt durch den Abend. Zu den Laudatoren gehören Gemeindepräsident Stephan Burgunder, Sandra Felber von der Bürgergemeinde, Thomas Beugger vom Sportamt BL und Roger Amsler, der ehemalige Lehrmeister des Boxers. Was auffällt, ist, dass niemand von ihnen den Nachnamen des Geehrten in den Mund nimmt. Alle nennen ihn Arnold, was auch etwas über seinen Stellenwert aussagt. Denn jeder in Pratteln weiss, wer gemeint ist, wenn der Name Arnold fällt.

## Glaube und Hingabe

Stephan Burgunder lobte den Weltmeister für dessen Mentalität, als seine Karriere wegen Corona vor einer ungewissen Fortsetzung stand. «Arnold wäre nicht Arnold, wenn er sich nicht auch aus dieser Situation befreit hätte.» Sein Wil-



«The Cobra» und der WM-Gürtel: Arnold Gjergjaj posiert lächelnd für Fotos.

Fotos Alan Heckel

le, seine Hingabe an den Sport und der Glaube an sich selbst seien beispielhaft. «In einer Zeit, in der wir uns nach Helden und Vorbildern sehnen, bist du ein strahlendes Beispiel!»

Komplimente gab es auch von Sandra Felber: «Die Bürgergemeinde ist stolz, dich am 15. September 2015 eingebürgert zu haben.» Der gebürtige Kosovare sei bestens integriert, ohne die eigene Identität zu verlieren. Die Bürgerrätin verlas anschliessend einen Brief von einer ehemaligen Box-Schülerin Gjergjajs, die seine Einfühlsamkeit und seinen Humor lobte. «Er hat mich immer abgeholt, ist immer auf mich eingegangen. Bei ihm konnte ich

alle Sachen wegboxen.» Etwas Negatives fiel der ehemaligen Schülerin nicht ein, sie war «mega froh, Arnold kennengelernt zu haben». Das wurde auch von Felber aufgegriffen. «Du bist menschlich ein Vorbild, Arnold!»

## Grosse Persönlichkeit

Etwas mehr ins Sportliche ging Thomas Beugger, der festhielt, dass Gjergjaj der 24. Weltmeister aus dem Baselbiet und nach Orientierungsläufer Fabian Hertner der zweite aus Pratteln ist. «Jeder grosse Sportler zeichnet sich durch Persönlichkeit aus», so Beugger. Und das sei bei «The Cobra» der Fall. «Du bist nach Niederlagen immer

aufgestanden und hast dich zurück an die Spitze gekämpft.»

Roger Amsler, der Arnold Gjergjaj kannte, bevor dieser ein bekannter Boxer wurde, erinnerte sich daran, wie dieser bereits in der Vorlehre «eine grosse Bereitschaft, weiterzukommen» an den Tag gelegt hatte. Trotz der anspruchsvollen Aufgaben sei Gjergjaj stets motiviert und mit Freude bei der Sache gewesen. «Ich habe ihn nie aggressiv gesehen. Er ist hilfsbereit, interessiert, bescheiden und freundlich – das ist Arnolds Charakter.»

## Blick in die Zukunft

Spätestens jetzt hat man das Gefühl, dass in Pratteln gar nicht ein Spitzenboxer geehrt wird, sondern ein guter Mensch, der zufällig auch noch Weltmeister ist. Der Geehrte will nicht viele Worte über sich selbst verlieren, sondern dankt den Menschen, die ihn unterstützen. In einer kurzen Fragerunde mit Andrea Sulzer wagt der 38-Jährige noch einen kurzen Blick in die Zukunft. «Ich glaube, ich habe noch zwei, drei Jahre auf Top-Niveau vor mir.»

Nachdem die Jugendmusik Pratteln unter der Leitung von Victor Behounek, die für den Soundtrack des Abends sorgt, den letzten Ton gespielt hat, geht es mit dem gemütlichen Teil weiter. Während der Grossteil der Anwesenden beim Apéro plaudert, denkt Arnold Gjergjaj nicht ans Entspannen. Er erfüllt geduldig Autogrammwünsche, posiert für Fotos und plaudert mit Fans – und demonstriert damit eindrücklich, dass er tatsächlich diesen tollen Charakter hat, der ihm zuvor attestiert worden ist.



Gruppenbild: Thomas Beugger, Stephan Burgunder, Marta Gjergjaj, Arnold Gjergjaj, Sandra Felber und Andrea Sulzer genossen den Abend.



Gefragt: Während die meisten beim Apéro sind, schreibt der Weltmeister geduldig Autogramme und plaudert mit den Fans.

Handball Herren 1. Liga

# Zu wenig konstant, aber mit tieferer Eigenfehlerquote als der Gegner

Im ersten Heimspiel der Saison empfing der TV Pratteln NS den KTV Muotathal und setzte sich mit 29:26 (16:14) durch.

Von Noemi Bachofner\*

Das Herren 1 des TV Pratteln NS trat am vergangenen Samstagabend gegen den KTV Muotathal das erste Heimspiel der Saison an. Beide Teams hatten ihr erstes Meisterschaftsspiel gewonnen – Muotathal gilt zudem als eines der stärkeren Teams der Liga. Die Prattler Herren waren jedoch breit aufgestellt und somit gut auf die Partie vorbereitet. Pratteln ging nach einer fast dreiminütigen torlosen Anfangsphase in Führung. Muotathal blieb aber eng an den Baselbietern dran. Die NS konnte sich in der ersten Halbzeit nie mehr als drei Tore absetzen. In der Offensive waren die Gastgeber zu unkonzentriert und erlitten somit viele Ballverluste. Diese wussten die Gäste zu nutzen und konnten den einen oder anderen Gegenstoss in ein Tor verwandeln. Da nutzte auch die Serie von NS-Flügelspielern



Geschafft: Die Prattler Spieler kommen zum Abschluss noch für einen Kreis zusammen.

Foto Marcel Ischi

Tim Hauser nichts, der mit sechs Toren in der ersten Halbzeit brillierte. Der Spielstand zur Pause betrug 16:14 für Pratteln.

Nach dem Seitenwechsel gelang es den Schwyzern, auf 16:16 aufzuholen. Den Prattlern unterliefen einige technische Fehler. Auch in

der zweiten Halbzeit waren sowohl die Defensive als auch die Offensive zu wenig konstant. Das Heimteam konnte jedoch auf die sichere Unterstützung von Goalie Niels Bruttel zählen, der mit einer Quote von 48 Prozent brillierte. Ebenfalls hervorzuheben ist der ehemalige RTV-

Spieler Jorge Paban, der für einen starken Rückraum im Prattler Team sorgte. In den letzten drei Minuten konnten sich die Einheimischen dank einiger Eigenfehler der Gäste nochmals absetzen. Und somit ging der Sieg mit 29:26 an den TV Pratteln NS. Das nächste Meisterschaftsspiel findet morgen Samstag, 23. September, auswärts gegen die SG Horgen/Wädenswil statt. Anpfiff in der Waldegg-Halle in Horgen ist um 12 Uhr.

\*für den TV Pratteln NS

## Telegramm

**TV Pratteln NS – KTV Muotathal 29:26 (16:14)**

Kuspo. – 100 Zuschauer. – SR Brianza, Lämmli. – Strafen: 4-mal 2 Minuten plus Disqualifikation ohne Bericht (Tester, 47.) gegen Pratteln, 4-mal 2 Minuten gegen Muotathal.

**Pratteln:** Bruttel, Rätz, Burgherr (1), Christ, Esparza (3), Hauser (6), Ischi (3), Meier (1/1), Paban (5), Pietrek (2), Schäppi (1), Spring (3), Tester (3), Wespi (1).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Bachmann, Baer, Hylkén, Kälin, Metter, Oliver, von Wyl und Weingartner (alle verletzt oder abwesend). –Verhältnis verschossener Penaltys: 0:1.

## FOTO BERTOLF TYPISCH BASEL

reinhardt

Elefantentüffel | 27.3.1946



Pflau und Zwergziege | 19.5.1964



58.-  
CHF



«Foto Bertolf – Typisch Basel» vermittelt 501 Blicke auf Basel, welche der Pressefotograf Hans Bertolf (1907–1976) bildlich festhielt.

Stephan Bertolf, 1950 in Basel geboren. Er beobachtete das Wirken seines Vaters von frühester Jugend an. Der Stadt Basel und der Fotografie stark verbunden hat er das Archiv Bertolf in diesem Werk dokumentiert.



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



## Boxen

## Erfolge an der Nachwuchsmeisterschaft

Zwei Talente von Arnold Boxfit standen in Luzern im Ring.

Am vergangenen Wochenende fand in Luzern die Nachwuchsmeisterschaft im olympischen Boxen statt. Mit Denis Kastrati und Leart Sulejmani war auch ein Duo vom Prattler Arnold Boxfit am Start.

Kastrati gewann den Schwergewichtstitel bis 92 Kilogramm gegen den ungeschlagenen Junioren-Schweizermeister von 2022, Benedikt Germann vom Noble Art Boxing Frenkendorf, nach intensivem Kampf nach Punkten. Für Denis Kastrati war es nach dem Deutsch-Tessiner-Meistertitel 2023 der zweite Titel in diesem Jahr.

Leart Sulejmani boxte derweil im Halbmittelgewicht bis 70 Kilogramm, wo er sich erst im Final geschlagen geben musste. Begleitet wurden die beiden Prattler von Trainer Beat Ruckli und Bekim Gjergjaj.

Beat Ruckli, Trainer Arnold Boxfit



Prattler Delegation in der Zentralschweiz: Beat Ruckli, Leart Sulejmani, Denis Kastrati und Bekim Gjergjaj (von links) machten beste Werbung in eigener Sache.

Foto zVg

## Fussball 2. Liga interregional

## Den Sack sehr spät zugemacht

Der FC Pratteln feiert in Ueberstorf mit 2:0 (0:0) den ersten Saisonsieg.

Eine Woche hatte das neue Trainer-Duo Dominik Palesko und Stefan Krähenbühl Zeit, um den FC Pratteln aufs wichtige Auswärtsspiel beim FC Ueberstorf vorzubereiten. Der bisherige Assistenztrainer und der Vereinspräsident teilten sich die Aufgaben auf. «Dome hat die Trainings vorbereitet und den ersten Teil geleitet. Ich machte den zweiten Teil und versuchte, den Spielern unsere Spielidee zu vermitteln», verriet Letzterer.

Am vergangenen Sonntag gastierten die Gelbschwarzen dann beim FC Ueberstorf. Der Aufsteiger war mit zwei Siegen und zwei Remis prima in die Saison gestartet und gegen die noch punktelosen Baseliener zu favorisieren. Diese spielten anders als noch unter dem ehemaligen Cheftrainer in einem 4-1-4-1-System. Defensive Stabilität hiess die Maxime. «Wir wollten möglichst

viele Leute hinter dem Ball haben. Die Null musste stehen», so Krähenbühl.

## Keine Risiken

Die erste Halbzeit war taktisch geprägt. Beide Mannschaften scheuten das Risiko wie der Teufel das Weihwasser. Bis auf zwei Halbchancen – je eine pro Team – gab es nichts Erwähnenswertes zu sehen. Das änderte sich nach dem Seitenwechsel, als die Gäste etwas mutiger wurden. Zwar spielten sich die Prattler (noch) keine Chancen heraus, provozierten aber immerhin ein paar Freistösse um den Ueberstorfer Strafraum. In der 57. Minute trat Alex Da Silva zu einem ebensolchen Freistoss aus 22 Metern an, traf einen Spieler in der Mauer, der den Ball unhaltbar für Goalie Luca Weren zum 0:1 ins Netz abfälschte.

Die Gastgeber änderten nach dem Rückstand ihre Spielweise zunächst nicht, sie versuchten weiterhin mit langen Bällen ihre grossgewachsenen Offensivspieler in Szene zu setzen. Doch mit der Führung im

Rücken wurden die Prattler mutiger und kamen zu einigen Möglichkeiten. Atjon Thaqi scheiterte gleich zweimal an einem Ueberstorfer-Spieler auf der Linie und der eingewechselte Housseem Hablani traf nur den Pfosten. «Wir hätten den Sack früher zumachen müssen», seufzte Stefan Krähenbühl.

## Hartes Stück Arbeit

Erst in der absoluten Schlussphase erhöhten die Einheimischen das Risiko, was den Gelbschwarzen zusätzliche Räume für ihre Gegenstösse bot. Schliesslich war es Hablani, der in der 90. Minute einen Gegenstoss mit dem 0:2 abschloss und den ersten FCP-Saisonsieg unter Dach und Fach brachte.

Entsprechend gross war die Erleichterung im Prattler Lager. «Es war ein hartes Stück Arbeit. Wir mussten an unsere Grenzen gehen, um einen Aufsteiger zu bezwingen», fasste Trainer Krähenbühl den Match zusammen. Er rechnet auch morgen Samstag, 23. September, im Heimspiel gegen den punkt-

gleichen FC Bubendorf (17 Uhr, Sandgrube) mit einem ähnlichen Spiel. «Das wird ein Geknorze, ein Kampf. Denn beide Teams befinden sich in einer schwierigen Situation.» Immerhin dürfte beim FCP nach dem ersten Saisonsieg der Glaube an die eigenen Stärken wieder grösser sein.

Alan Heckel

## Telegramm

## FC Ueberstorf – FC Pratteln

0:2 (0:0)

Sportplatz. – 130 Zuschauer. – 57. Da Silva 0:1. 90. Hablani 0:2.

**Pratteln:** Eken; Costanzo, Boulahdid, Riva, Da Silva; Samba; Gabriele Stefanelli (68. Hablani), Thaqi (90. Ryf), Castaldo (71. Basic), Ait Joulal (90. Dunkel); Osaj (62. Pichardo).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Neziraj, Restieri (beide verletzt), Nikolic, Enrique Stefanelli und Sufaj (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 10. Burla, 23. Sauterel, 64. Da Silva (alle Foul), 84. Eken (Unsportlichkeit). – 80. Pfostenschuss Hablani.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2023

## Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 517) zur Einwohnerratssitzung am Montag, 25. September 2023, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 3400

Ersatzwahl für die Entwicklungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Séline Gutknecht, SVP, anstelle von Guido Schaub

#### 2. Geschäft 3349

Gesamtrevision Zonenvorschriften Landschaft, 1. Lesung

- Bericht der BPK

#### 3. Geschäft 3370

Sondervorlage Kredit von CHF 540'000 für den Ersatz Kunstrassen Sportanlage in den Sandgruben

#### 4. Geschäft 3394

Postulat, parteilos, Paul Dalcher, Evaluation aller bekannten Varianten für Nord-Süd-Verbindungen für den Langsamverkehr

#### 5. Geschäft 3398

Motion, FDP-Die Mitte, Dieter Stohler, Streichung der inexistenten «Kommission für Gesundheitsfragen»

#### 6. Geschäft 3401

Interpellation, Die Mitte, Dominique Häring, Sanierungsbedarf bei Quartierstrassen – Wartenbergstrasse

#### 7. Geschäft 3402

Postulat, SP, Rahel Graf, Velopumpstation für Pratteln

#### 8. Geschäft 3338

Beantwortung Postulat, U/G, Bernhard Zwahlen, Zentrumsgestaltung vom Längiquartier

#### 9. Geschäft 3132

Beantwortung Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord»

#### 10. Geschäft 3345

Beantwortung Postulat, SP, Sylvie Anderrüti, Küchenabfälle ökologisch entsorgen

#### 11. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 7. September 2023

Einwohnerrat Pratteln  
Der Präsident: Urs Schneider

## Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Verwaltung ist am Donnerstag, 28. September 2023, morgens geschlossen.

Am Nachmittag ab 13.30 Uhr bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

### In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Be-

stattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Gemeinde Pratteln

### Baugesuche

Ates Tekdemir Nuray u. Tekdemir Hasan, Steinenweg 43, 4133 Pratteln. **Kamin.** Parzelle Nr. 3080, Steinenweg 43, Pratteln.

Selnet AG, Rua Raphael Hohenrainstrasse 10, 4133 Pratteln. **Solaranlage.** Parzelle Nr. 6050, Gottesackerstrasse 30, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **2. Oktober 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

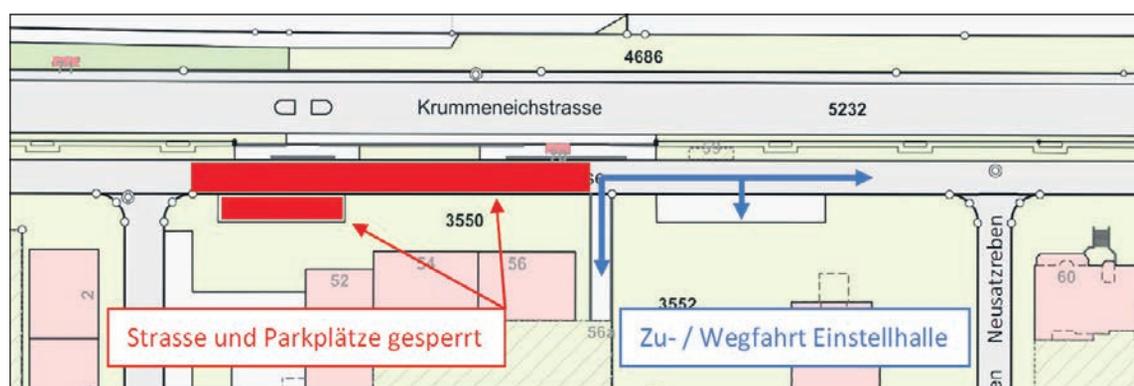
Gemeinde Pratteln  
Bau, Verkehr und Umwelt

### Aus dem Grundbuch

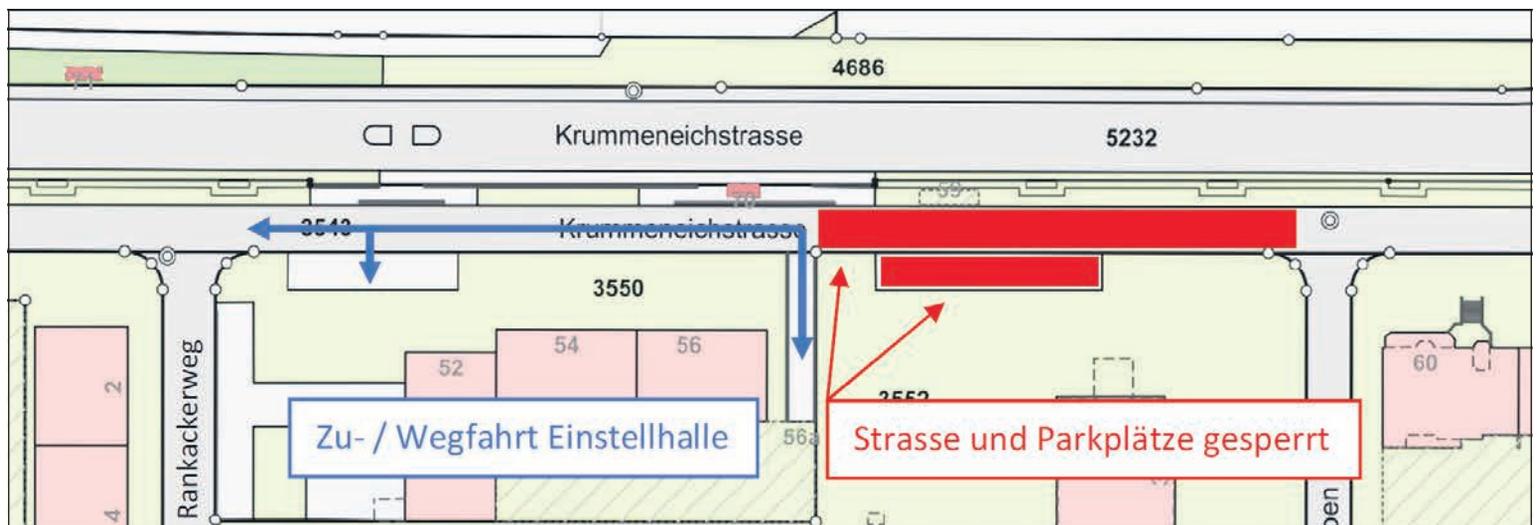
Kauf. Parz. 7167: 38'192 m<sup>2</sup> mit Bürogebäude, **Industriestrasse 28**, Sportgebäude, **Hardstrasse 57**, Trafostation, **Hardstrasse 63**, Sportgebäude, **Hardstrasse 57f**, Trafostation, **Hardstrasse 63a**, Sportgebäude, **Hardstrasse 57e**, Sportgebäude, **Hardstrasse 57a**, Sportgebäude, **Hardstrasse 57b**, Sportgebäude, **Hardstrasse 57c**, Sportgebäude, **Hardstrasse 57d**, Gebäude, Autoeinstellhalle/Parkhaus, **Hardstrasse 61a**, Gebäude, Gebäude, **übrige bestockte Flächen, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen, Acker, Wiese, Weide, Strasse, Weg, Wasserbecken, geschlossener Wald «Hardacher».** Veräusserer: Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich, Eigentum seit 22.12.2006. Erwerber: aquabasilea AG, Pratteln.

## Sanierung Krummeneichstrasse

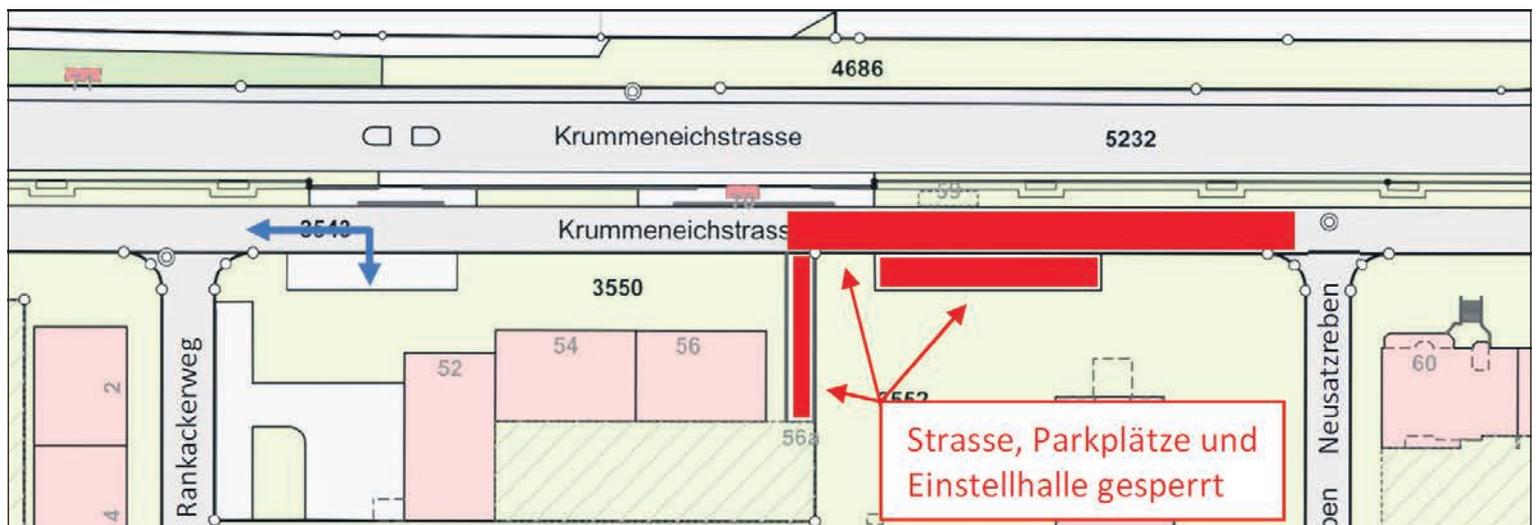
Der Werkleitungsbau im Abschnitt zwischen Rankackerweg und In den Neusatzreben konnte beendet werden. Als Nächstes folgt der Strassenbau. Während dieser Arbeiten muss die Strasse abschnittsweise für den Fahrzeugverkehr komplett gesperrt werden. Die Fusswege werden möglichst offengehalten oder mittels signalisierter Umleitungen sichergestellt.



Etappe 1: Strassensperrung vom Donnerstag, 21. September, 7.00 Uhr, bis Freitag, 13. Oktober 2023



Etappe 2: Strassensperrung vom Montag, 16. Oktober, 7.00 Uhr, bis Freitag, 3. November 2023



Etappe 3: Strassensperrung vom Montag, 30. Oktober, 7.00 Uhr, bis Freitag, 3. November 2023



#### Einschränkungen

Während der oben genannten Baudermeine ist in der jeweiligen Etappe die Zu- und Wegfahrt zu Ihren privaten Parkplätzen **nicht** möglich. Bitte beachten Sie die Signalisation.

#### Ersatzparkplätze

Während der oben genannten Baudermeine können die gedeckten Parkplätze im Parkhaus Rütli Center (auf dem obigen Foto weiss umrandet) kostenlos genutzt werden.

#### Auskünfte

- *Gemeinde Pratteln:* Ute Wiedensohler, 061 825 23 36
- *IWB:* Enrico Gropp, 061 275 51 54
- *Bauleitung:* Mathis Grossmann, 061 467 67 72

#### • Bauunternehmung:

Rofra Bau AG, 061 756 94 94

Wir setzen alles daran, die Bauarbeiten so schnell wie möglich auszuführen, und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis.

**Wirtschaft**

**Valiant eröffnet Geschäftsstelle**

MA&PA. Anfang Dezember 2023 eröffnet Valiant ihre neue Geschäftsstelle im Baselbiet. Der Standort befindet sich an der St. Jakob-Strasse 108c in Muttenz. «Die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden ist für uns zentral. Dadurch können wir unsere Beratung optimal auf die individuellen Bedürfnisse ausrichten», so Geschäftsstellenleiter Bastian Himmelein.

Auch die strategische Bedeutung des Standorts im Rahmen der Expansionsstrategie wird von Himmelein betont: «Muttenz hat sich vom Dorf zu einer lebendigen Kleinstadt entwickelt und ist seit Langem einer der bedeutendsten Arbeits- und Wirtschaftsstandorte vor den Toren von Basel.»

Valiant setzt auch in Muttenz auf ihr neuartiges Geschäftsstellenkonzept mit Videoempfang und Beratung vor Ort – digital oder analog, auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage  
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 785 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2022)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel.061 264 64 93  
 redaktion@muttneranzeiger.ch  
 www.muttneranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Axel Mannigel (Redaktion, man),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttneranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



# Gewinnen Sie Erlebnis Orgel

reinhardt

Wiedergabe (Kw.)	Fluss in Spanien	tschech. Hauptstadt-bewohner	Abendkleid	Schweizer Weihnachts-circus	Lehre der Dicht-kunst	Ankerwinde	schnell beför-derte Fracht	adliger junger Diener e. Ritters	Abk.: Atmo-sphäre	altägypt. Königs-name	engl., frz.: Alter	«Mutter der Armen» † 1997
↘	↘	↘	↘	ugs.: hinauf		2	Edelstein-gewicht					
Kupfer-Zinn-Legie-rung				10	grössere Pflanzung							
schwar-zer Vogel				Back-masse			Sing-vogel		3			
↘			9		Halunke			Staat in Nahost			ugs.: Reifen	
ein Tier-produnkt	Bruder Kains (A. T.)	Schul-tornister, -rucksack		Schotten-rock monoton			Vogel-laut					
↘		11			... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.							
Spiel-runde	Wärme-mengen-mass (veralt.)		junges Haustier				amerik. Luftfahrt-pionier † 1954	Mist streuen		Sport-übungs-leiter		Knetkur
anwidern							Tages-angabe Ver-ordnung					
↘				7	Stäb-chen-spiel		besitz-anzei-gendes Fürwort				Südasiat	
Poster in der Ausser-werbung	Gemein-de im Bezirk Aarau	Beweg-grund chin. Dynastie					elektr. Schalt-ein-richtung		5			
Fluss in d. Picardie					dt. Gross-stadt am Rhein					kurz für: in das		1
ein Kanton						8	Liste von Ge-sprächs-punkten					
Amts-sprache in Indien			6		Flüssig-keits-zer-stäuber					Gehirn-strom-messung (Abk.)		
Abk.: Regie-rung				Zwerg, Erdgeist			4	Gift-zwerg bei «Wickie»				

1234567891011

Schicken Sie uns **bis 3. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

## Bürgerhaus

## Was ist los im Bürgerhaus?

Das Bürgerhaus-Zmorge verspricht ein gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge oder individuellem Café-Angebot.

Unser Tipp: Der Besuch des Zmorges lässt sich wunderbar verbinden mit der Besichtigung der Fantasie-Ausstellung: 24. September von 9 bis 13 Uhr, Anmeldung erwünscht an [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch)

### Ausstellung Fantasie

Noch bis zum 22. Dezember können Sie die Ausstellung «Fantasie» bestaunen. Mit Zeit und Raum für Fantasie lassen sich Dinge anders sehen und gestalten. Fantasie ist der Motor für Innovation und kann fremde Welten eröffnen. Die Ausstellung lädt auf Entdeckungsreise durch das Reich der Vorstellungskraft, Sinneswahrnehmung und Kreativität. Im Rahmen der Ausstellung finden folgende spannende Veranstaltungen statt:

### Fantasia-Konzerte

Am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr und Mittwoch, 15. November um 19 Uhr spielen Musikerinnen

und Musiker abwechslungsreiche Musik unter Leitung und Moderation von Tabea Schwartz. Ohne Fantasie keine Musik! Ein musikalischer Streifzug durch die Geschichte des Genres «Fantasia». Türöffnung jeweils 30 Min. vor Konzertbeginn. Eintritt frei, Kollekte.

### Öffentliche Führungen

Fantasie live, interaktiver Rundgang durch die Fantasie-Ausstellung – über Geschichten, Vorstellungskraft, Kreativität und Sinneswahrnehmung: 19. November und 17. Dezember, jeweils um 14 Uhr. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.



### Kreativnachmittage für Kinder

Am 18. Oktober, 22. November und 13. Dezember von 14.30 bis 16 Uhr. Von 19.30 bis 20.30 Uhr finden dann an den gleichen Daten die Kreativabende für Erwachsene statt. Detaillierte Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.buergerhaus-pratteln.ch](http://www.buergerhaus-pratteln.ch).

### Kindernachmittage

Geschichten und Märchen mit Anamarie Strickler Zaugg

#### Märchen im Herbst

Freitag, 10. November  
Nun wird es langsam kalt. Mit Märchen und Geschichten aus dem Süden wärmen wir uns auf.

#### Märchen vom Schenken

Freitag, 8. Dezember  
Märchenheldinnen und -helden bekommen ein Geschenk, das ihr Leben zum Guten wendet.

Jeweils um 15 Uhr im Buurestübli, Dauer ca. 45 Min. im Erdgeschoss Museum im Bürgerhaus; Kosten 2 Franken pro Kind und 3 Franken für die Begleitperson.

*Bruno Helfenberger  
für den Verein Bürgerhaus*

## VVP

## Abendspaziergang zum Weiher

Am Freitag, 29. September, lädt der Verschönerungsverein Pratteln VVP zu seinem diesjährigen Abendspaziergang ein. Treffpunkt ist wie gehabt um 19 Uhr beim Schmittiplatz. Von dort geht der Spaziergang durch die Reben zum Weiher von Marco Degen. Am Zielpunkt angekommen, wird Marco Degen etwas zu seinem Weiher erzählen und gerne Fragen dazu beantworten. Der VVP dankt Marco für seine Bereitschaft, einen Einblick in sein Weiher-Projekt zu gewähren.

Zurück am Schmittiplatz offeriert der VVP das erste Getränk. Der VVP freut sich auf eine rege Teilnahme.

*Ulrike Trüssel für  
den Verschönerungsverein Pratteln*

## In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhrten mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

*Ihr Lokalzeitungen-Team*

## Was ist in Pratteln los?

### September

#### Fr. 22. Weinbau in Pratteln mit Degustation

Kulturabend im Bürgerhaus  
Türöffnung um 18.45 Uhr,  
Start: 19 Uhr, Anmeldung an:  
[reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch), Bürgerhaus Pratteln.

#### So 24. Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 13 Uhr, Anmeldung an  
[reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch), Bürgerhaus Pratteln.

#### Di 26. Fehlentwicklung stoppen

Diskussion über Grossbauprojekte, 18.30 Uhr im Restaurant zum Park, 1. Stock.  
Kontakt: Paul Dalcher,  
[mail@dakom.ch](mailto:mail@dakom.ch)

#### Fr 29. Kaffee-Treff

**Aegelmatt-Vogelmatt**  
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käftele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

### Oktober

#### Fr 20. Kaffee-Treff

**Aegelmatt-Vogelmatt**  
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käftele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:  
[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



23.09. – 07.10.2023

# BUBBLEWIN

## Kugeln zum Glück

Tolle Preise zu gewinnen.  
Jetzt mitkugeln!

Ihre Teilnahme sichern Sie sich mit einem  
Grüssen-Kassenzettel an folgenden Einkaufstagen:

Sa. 23.09. und So. 24.09.

Fr. 29.09. und Sa. 30.09.

Fr. 06.10. und Sa. 07.10.

Pro Kassenzettel gibt es einen Bubble Win Versuch.  
Gespielt wird an oben aufgeführten Tagen jeweils  
von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Toi, toi, toi, Ihr Glück lässt grüssen!

**GRÜSSEN**  
Center